

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Haushalte und Familien

Ergebnisse des Mikrozensus 2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 01.03.2007
Artikelnummer: 2010300057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII C, Telefon: +49 (0)1888/644-8955; Fax: +49 (0)1888/644-8962 oder E-Mail:
mikrozensus@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Allgemeine Informationen

Textteil

Vorbemerkung

Allgemeine und methodische Hinweise (Qualitätsbericht)

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Tabellenteil

1	Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.1	Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
1.2	Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
1.2.1	Insgesamt
1.2.2	Einpersonenhaushalte
1.2.3	Mehrpersonenhaushalte
1.3	Privathaushalte im Jahr 2005 nach Ländern und Haushaltsgröße
1.4	Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
1.4.1	Insgesamt
1.4.2	Mit männlichem Haupteinkommensbezieher
1.4.3	Mit weiblichem Haupteinkommensbezieher
1.5	Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
1.6	Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
2	Lebensformen der Bevölkerung
2.1	Lebensformen der Bevölkerung im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
2.2	Paare
2.2.1	Paare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - und ohne Kinder im Jahr 2005 nach Paartyp, Zahl der Kinder und Gebietsstand
2.2.2	Paare mit Kindern und ohne Kinder im Jahr 2005 nach Ländern und Paartyp
2.2.3	Ehepaare - darunter ohne Kinder - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
2.2.4	Lebensgemeinschaften - darunter ohne Kinder - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
2.3	Alleinerziehende im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
2.4	Alleinstehende im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
3	Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1	Familien im Jahr 2005 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.1	Insgesamt
3.1.2	Ehepaare mit Kindern
3.1.3	Lebensgemeinschaften mit Kindern
3.1.4	Alleinerziehende
3.2	Familien im Jahr 2005 nach Alter der Kinder, Zahl der Kinder und Familientyp
3.3	Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach Ländern und Familientyp
3.4	Ehepaare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
3.5	Lebensgemeinschaften mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
3.6	Alleinerziehende - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
3.7	Ledige Kinder in der Familie im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
3.8	Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach Ländern und Familientyp

- 4 Frauen und Männer
- 4.1 Frauen und Männer im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
- 4.2 Frauen im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
- 4.3 Frauen im Jahr 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
- 4.4 Männer im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
- 4.5 Männer im Jahr 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform

- 5 Lange Reihen
- 5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gebietsstand ab 1991
- 5.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße und Gebietsstand ab 1991
- 5.3 Bevölkerung nach Lebensform und Gebietsstand ab 1996
- 5.4 Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand ab 1996
- 5.5 Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand ab 1996
- 5.6 Durchschnittliche Zahl der Kinder unter 18 Jahren je Familie mit Kindern unter 18 Jahren nach Familientyp und Gebietsstand ab 1996

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für "**Früheres Bundesgebiet ohne Berlin**" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West.

Die Angaben für "**Neue Länder einschließlich Berlin**" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden
/	=	Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

ABl.	=	Amtsblatt
Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BAföG	=	Bundesausbildungsförderungsgesetz
EG	=	Europäische Gemeinschaft
GG	=	Grundgesetz
bzw.	=	beziehungsweise
dar.	=	darunter
d.h.	=	das heißt
getrenntl.		
oder: getr. leb.	=	getrennt lebend
ggf.	=	gegebenenfalls
s.	=	siehe
S.	=	Seite
sog.	=	so genannt
u.ä.	=	und ähnliches
usw.	=	und so weiter
z.B.	=	zum Beispiel
z.T.	=	zum Teil

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Nachkommastellen) als im Text angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "**davon**" bzw. "**darunter**" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

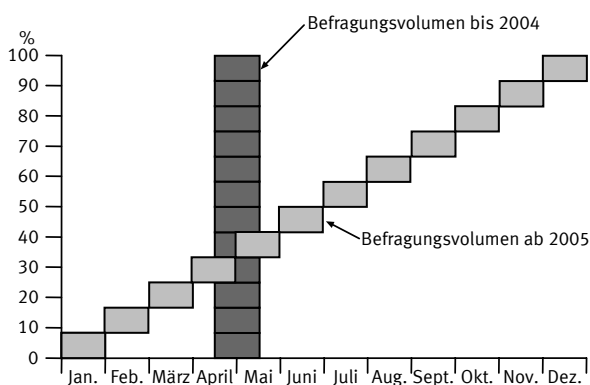
Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zur Haushalts- und Familienstatistik für das Jahr 2005 veröffentlicht. Die Ergebnisse werden überwiegend für Deutschland insgesamt dargestellt, einige Tabellen enthalten zusätzlich Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet ohne Berlin und die neuen Länder einschließlich Berlin.

Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes vom 24. Juni 2004 festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährliche Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschließungsjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

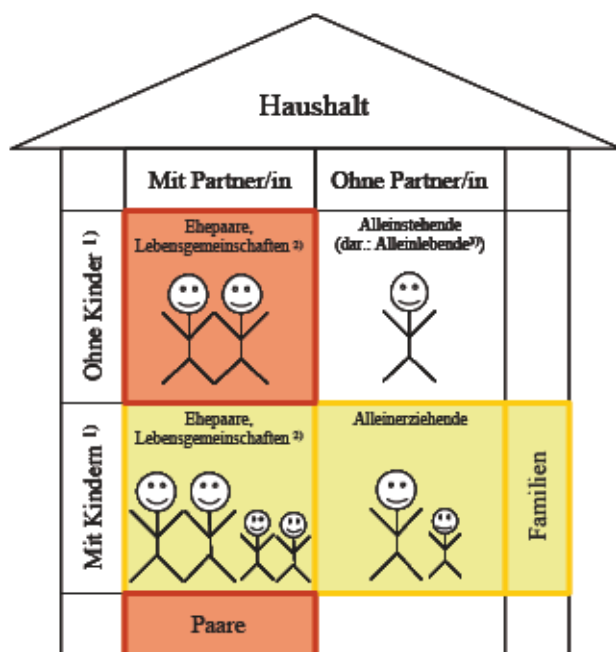
Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Erwerbsleben, Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Die Familienberichterstattung im Mikrozensus – was ist neu?

In dieser Fachserie werden Mikrozensusdaten nach einem neuen familienstatistischen Auswertungskonzept veröffentlicht – nach dem so genannten Lebensformenkonzept. Dieses Konzept ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensfor-

menkonzept – neben den „traditionellen Lebensformen“ – „alternative Lebensformen“, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende und Alleinstehende. Die Familie im statistischen Sinn umfasst – abweichend von früheren Veröffentlichungen zum Mikrozensus – im Lebens-

formenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d.h. Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder (Zwei-Generationen-Regel). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Einen Überblick über Aufbau und Inhalte des neuen Lebensformenkonzepts im Mikrozensus gibt das nachfolgende Schaubild.



- 1) Als Kinder zählen ledige Kinder mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.
- 2) Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.
- 3) Einpersonenhaushalte

Mit dem Lebensformenkonzept wird die Bevölkerung grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet. Die Auswertung des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept beruht auf Änderungen im Fragebogen des Mikrozensus, die erstmalig 1996 angewandt wurden. In Vorbereitung der Umstellung auf das Lebensformenkonzept im Berichtsjahr 2005 wurden bei vorangegangenen Mikrozensus-Pressekonferenzen bereits Teilergebnisse nach diesem Konzept veröffentlicht. Diese stehen in den Pressebroschüren „Leben und Arbeiten in Deutschland“ der Berichtsjahre 2002, 2003, 2004 und 2005 unter dem folgenden Link als kostenlose Download-Dateien zur Verfügung:
http://www.destatis.de/themen/d/thm_mikrozen.php

Mit den erwähnten Änderungen im Fragebogen haben sich beim Mikrozensus weitere Veränderungen vollzogen, die sich auch auf die Datenaufbereitung und -auswertung auswirken. Der methodisch interessierte Nutzer des Mikrozensus findet dazu sowie zu Inhalten und zur Umsetzung des neuen Lebensformenkonzepts weitere Informationen in zwei Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ (siehe Heidenreich, H. J./Nöthen, M.: „Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus“ in WiSta 1/2002, S. 26 ff. sowie Nöthen, M.: „Von der ‚traditionellen Familie‘ zu ‚neuen Lebensformen‘“ in WiSta 1/2005, S. 25 ff.) Beide sind u.a. über den Statistik-Shop und das Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de/shop> erhältlich.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Mikrozensus. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert.

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) werden für Quartale und Jahre bereitgestellt.

1.3 Erhebungstermin

Wegen der kontinuierlichen Erhebungsform verteilen sich die Erhebungstermine gleichmäßig über das gesamte Jahr.

1.4 Periodizität

Jeder Teilnehmer wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller Teilnehmer werden im vierteljährlichen (Quartalsdaten) und jährlichen (Jahres-Ergebnisse) Rhythmus veröffentlicht.

1.5 Regionaler Erhebungsbereich

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe wird in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.7 Erhebungseinheiten:

Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.8 Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohn-

situation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350).

Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2257/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2003 (ABl. EU Nr. L 336 S. 6).

1.9 Geheimhaltung, Trennung und Löschung, Hilfsmerkmale

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Gemäß § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie dem Befragten oder Betroffenen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) sind unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen zu trennen und gesondert aufzubewahren. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale sind spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahl-einheit zu löschen.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit (siehe Anlage 1, § 4 Mikrozensusgesetz 2005, Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 sowie Übersicht 1 „Erhebungstermine und -tatbestände – Mikrozensus 2005-2012“).

2.2 Zweck der Erhebung

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich Kosten sparend für die amtliche Statistik aus und

trägt zur Entlastung der Befragten bei. Für eine Reihe kleiner Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die vergleichbare statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Ministerien des Bundes und der Länder, Statistischer Beirat, Nutzerkonferenzen, Fachausschusssitzungen, Städtestatistiker. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräftestichprobe erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten Statistischen Ämtern.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern durchgeführt. Die Interviewer gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräftestichprobe darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d.h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25 bis 30% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Stichprobenverfahren

Die Stichprobe wurde als 1%-Stichprobe aus der Volkszählung 1987 bzw. für die neuen Länder nach der Wiedervereinigung aus dem Bevölkerungsregister „Statistik“ gezogen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe). Auswahlseinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen (siehe 3.4). Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungs-

einheiten zu erfassen. Die Stichprobe des Mikrozensus wird jährlich durch die Bautätigkeitsstatistik aktualisiert.

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz

Der Stichprobenumfang beträgt ca. 1% der Bevölkerung, d.h. rund 820 000 Personen in 380 000 Haushalten werden jährlich befragt. Aufgrund der kontinuierlichen Erhebungsweise werden in jedem Quartal etwa 0,25% der Bevölkerung in die Erhebung einbezogen.

3.4 Schichtung der Stichprobe

3.4.1 Bildung der Auswahlbezirke und fachliche Schichtung

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsunderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnun-

gen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

3.4.2 Regionale Schichtung

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d.h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 123 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung.

3.5 Auswahltechnik und Rotation

3.5.1 Auswahltechnik

Die Auswahlbezirke wurden vor der Auswahl regional angeordnet, und zwar erfolgte je Schicht eine Sortierung der Auswahlbezirke nach regionaler Schichtuntergruppe, Kreis, Gemeindegrößenklasse, Gemeinde und Auswahlbezirksnummer. Je 100 aufeinander folgende Auswahlbezirke bildeten eine so genannte "Zone". Die Auswahlbezirke einer Zone wurden mit Hilfe eines Zufallsgenerators von 0 bis 99 nummeriert. Auswahlbezirke mit gleicher Nummer, d.h. gleicher "Stichprobennummer", wurden zu einer (1%)-Stichprobe zusammengefasst. Damit war eine Zerlegung der Gesamtheit in 100 1%-Stichproben gegeben. Je vier aufeinander folgende Zonen wurden per Zufallsgenerator von 1 bis 4 nummeriert. Damit ließ sich eine Zerlegung jeder der 1%-Stichproben in vier Rotationsviertel zu je 0,25% erreichen. Anschließend wurden 20 1%-Vorratsstichproben zufällig über die Ziehung eines Stichprobennummern zwischen 0 und 99 umfassenden Intervalls aus einer Urne bestimmt. Die Festlegung der ersten für den Mikrozensus 1990 zu verwendenden 1%-Stichprobe erfolgte ebenfalls zufallsgesteuert über die Ziehung aus einer Urne. Um die Auswahlbezirke gleichmäßig über das Jahr zu verteilen, wurden die 1%-Stichproben nach einem Zufallsverfahren in zwölf gleiche Unterstichproben aufgeteilt.

3.5.2 Rotation

Ein Rotationsviertel verbleibt vier Jahre in der Erhebung, und jedes Jahr wird ein Rotationsviertel einer Vorratsstichprobe gegen ein anderes noch nicht verwendetes Rotationsviertel derselben oder einer anderen Vorratsstichprobe ausgetauscht (Prinzip der partiellen Rotation). Damit beträgt der Grad der Überlappung der Jahresstichproben 75%, während

sich die Quartalsstichproben nicht überschneiden. Dieses Rotationsschema dient einerseits der Entlastung der Befragten, andererseits der Genauigkeit und Aussagekraft der Quartals- und Jahresergebnisse sowie der jährlichen Veränderungen.

3.6 Hochrechnung

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten und systematischen Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und dem Ausländerzentralregister angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Die Anpassung erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Eine ausführliche Darstellung des Hochrechnungsverfahrens beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005 befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005.

3.7 Erhebungsinstrumente und Berichtswege

Die Interviews werden als face-to-face-Befragung mit Hilfe eines Laptops (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer leiten die Daten der erfolgreich durchgeführten Interviews an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern mehrfach nicht angehoffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen.

3.8 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung durch den Mikrozensus ist stark von der sozioökonomischen Situation des Befragten abhängig. Der Fragebogen umfasst für Erwerbspersonen ein erheblich umfangreicheres Frageprogramm als für Personen, die nicht zu der Gruppe der Erwerbspersonen zählen. Das gesamte Frageprogramm des Jahres 2005 umfasst ca. 190 Fragen. Eine erwerbstätige Person benötigt für sich selbst ca. 30 Minuten zum Ausfüllen des Fragebogens.

3.9 Dokumentation des Fragebogens

Der Fragebogen wird sowohl bei den Forschungsdatenzentren des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter als auch beim Zentrum für Umfragen, Daten und Analysen (ZUMA) in Mannheim dokumentiert.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte systematische Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

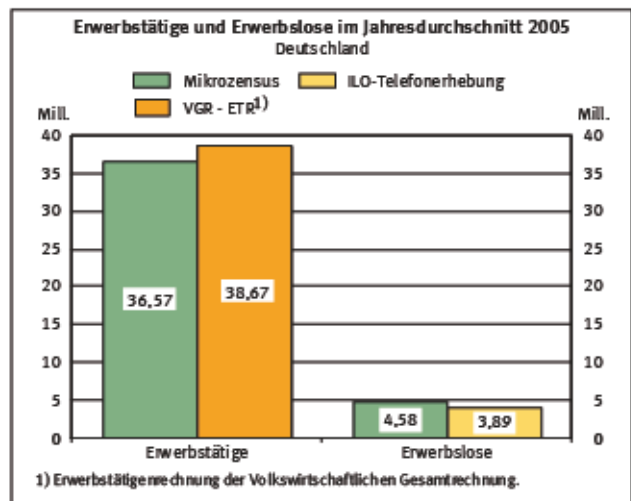
Bei dem Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl. Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Nach vorläufigen Berechnungen geht der einfache relative Standardfehler für hochgerechnete Quartalergebnisse des Mikrozensus von unter 20 000 über 15% hinaus. Auf Jahresebene ist dies bei hochgerechneten Ergebnissen von unter 5 000 der Fall. Wegen ihres geringen Aussagewertes werden solche Ergebnisse in Publikationen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler lassen sich in inhaltliche Fehler, Fehler aufgrund von Antwortausfällen und Fehler durch die Erfassungsgrundlage einteilen. Zu den inhaltlichen Fehlern, die in der Vorbereitungs-, Erhebungs- oder Aufbereitungsphase entstehen können, gehören beispielsweise Mängel bei der adäquaten Konzeption der Erhebung, der Fragebogengestaltung und der Interviewerschulung, Fehler der Auskunftspersonen und der Interviewer sowie Datenerfassungsfehler.

4.3.1 Inhaltliche Fehler

Hinsichtlich Niveau, Struktur und Verlauf der nach dem ILO-Konzept gemessenen Erwerbsbeteiligung stimmt der Mikrozensus nicht mit anderen erwerbsstatistischen Datenquellen überein. Für das Jahr 2005 weist der Mikrozensus im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2,1 Mill. weniger Erwerbstätige und im Vergleich zur ILO-Telefonerhebung des Statistischen Bundesamtes 0,69 Mill. mehr Erwerbslose aus.



Nähere Vergleichsanalysen zeigen, dass marginale Beschäftigungen – insbesondere geringfügige Beschäftigungen – und die Suche danach bislang im Mikrozensus untererfasst sind. Somit ist von systematischen Abweichungen des Mikrozensus in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus auszugehen. Zur Erklärung dieser Abweichungen können verschiedene Hypothesen herangezogen werden, die inhaltliche Fehler im Mikrozensus vermuten lassen. Falsche Angaben der Befragten oder Fehlverhalten der Interviewer können beispielsweise darauf zurückzuführen sein, dass das weit gefasste und von nationalen gesetzlichen Bestimmungen unabhängige ILO-Konzept nicht dem im Alltagsverständnis verankerten Haupterwerbsstatuskonzept entspricht. Das Konzept des ILO-Erwerbsstatus unterscheidet sich vom Haupterwerbsstatus insbesondere darin, dass auch kleinere bezahlte Tätigkeiten, wie sie häufig von Schülern, Studenten, Hausfrauen und Rentnern ausgeübt werden, ebenfalls zur Erwerbstätigkeit gezählt werden. Befragte, die sich am Haupterwerbsstatus orientieren, würden solche Tätigkeiten normalerweise nicht als Erwerbstätigkeit einstufen. Gleiches gilt für die Suche nach solchen Tätigkeiten, die nach dem ILO-Konzept – nicht aber nach dem Haupterwerbsstatus – der Kategorie Erwerbslosigkeit zugeordnet wird. Als weitere Fehlerquelle kommen die im Mikrozensus zulässigen Proxy-Interviews in Betracht. Die Proxy-Quote erreicht in der Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen mit rund 75% ihren höchsten Wert. Dies würde erklären, warum ausgeübte und gesuchte marginale Beschäftigungen gerade bei den Schülern untererfasst werden: Es ist zu vermuten, dass den Auskunft gebenden Eltern Aktivitäten der Tochter oder des Sohnes am Rande des Arbeitsmarktes in vielen Fällen nicht gegenwärtig sind. Probleme bei der

Umsetzung des ILO-Konzepts dürften auch damit zusammenhängen, dass sich viele Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende Ängste der Respondenten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Die Untererfassung marginaler Erwerbstätigkeiten führt nicht nur zu einer Unterschätzung des Niveaus der Gesamterwerbstätigkeit und damit der Erwerbstätigenquote. Auch die Strukturen der Erwerbstätigkeit – etwa die Gliederung der Erwerbstätigen nach den demographischen Merkmalen Alter und Geschlecht, nach Teilzeit/Vollzeit oder der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit – sind betroffen. Die Untererfassung der Suche nach marginalen Tätigkeiten führt zu einer Unterschätzung der Erwerbslosigkeit. Andererseits sind nicht erkannte marginale Erwerbstätigkeiten bei Erwerbslosen mit einer Überzeichnung der Erwerbslosigkeit verbunden. Beides dürfte sich auf Merkmalsstrukturen der Erwerbslosen (z.B. Dauer der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit) auswirken.

Detaillierte Informationen zu den derzeit bestehenden Inkohärenzen zwischen Mikrozensus, Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und ILO-Telefonerhebung des Statistischen Bundesamtes sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de/micro/d/methodenbericht.pdf> abrufbar.

4.3.2 Fehler aufgrund von Antwortausfällen

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Nonresponse) lag im Mikrozensus 2005 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei ca. 4,4%. Hierbei handelte es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte. Im Rahmen der Hochrechnung wurden die Antwortausfälle durch Unit-Nonresponse kompensiert (siehe 3.6). Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10%, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher (z.B. 24% im Jahresdurchschnitt 2005 bei der Frage zum Körpergewicht). Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

4.3.3 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Nur Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.4) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

5 Aktualität

Quartalsergebnisse stehen rund drei Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsquartals zur Verfügung. Jahresergebnisse liegen etwa drei Monate nach Abschluss des jeweiligen Erhebungsjahres vor.

6 Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die Neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus bis 2004 wegen der unterschiedlichen Referenzwochen nur bedingt vergleichbar. Das gilt insbesondere für Merkmale, die größeren saisonalen Schwankungen unterliegen (z.B. Arbeitszeit). Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist auch von Bedeutung, dass die Fragen zum ILO-Erwerbsstatus ab 2005 umgestaltet wurden. Die Änderungen, die im Wesentlichen in der Öffnung der Frageformulierungen bestehen, zielen auf eine weitere Verbesserung der Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der ILO.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildungsbeteiligung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Berufsabschluss im Sinne der ISCED ab 1999. Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der

Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zu der Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus). Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen.

8 Weitere Informationsquellen

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Statistik-Shop und in den verschiedenen Fachserien (u.a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1 „Struktur der Erwerbsbevölkerung“ (vierteljährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich)) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert.

Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Über die Bundesergebnisse hinaus sind auch vielfältige Ergebnisse für die Bundesländer verfügbar, die regelmäßig von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z.B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

Unter http://www.destatis.de/themen/d/thm_mikrozen.php sowie <http://www.destatis.de/shop>

(Schnellsuche: Mikrozensus) kann auf zahlreiche kostenlose Publikationen aus dem Bereich Mikrozensus zugegriffen werden. Zudem bietet die Auskunftsdatenbank Genesis-Online Zugang zu wichtigen Eck- und Strukturdaten sowie Zeitreihen aus dem Mikrozensus (siehe unter <http://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>).

Grundlegende Begriffe und Definitionen

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der DDR: Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Der Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seitens-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschließlich 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

Arbeiter und Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen.

Berufliches Praktikum und Anlernausbildung: Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz: Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den

Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften: Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d.h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z.B. Gäste in Hotels o.ä., Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d.h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Bevölkerung in Privathaushalten: Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz, früher auch als Bevölkerung (Lebensformenkonzept) bezeichnet. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (zum Beispiel Wohnheime). Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten –

nur einmal erfasst. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform: Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer im Haushalt.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts: Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 – stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts statistisch nachgewiesen.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren zählen im Mikrozensus ausschließlich verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Einkommensbezieher: Einkommensbezieher sind Personen mit Angaben zum persönlichen Nettoeinkommen (einschl. selbständige Landwirte).

Eltern-Kind-Gemeinschaften: Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Erwerbslose: Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d.h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss): Abschluss einer Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule). Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Familien: Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare,

nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform: Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in verstorben ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt lebend sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 31.12. des Jahres vor der Erhebung.

Gemeinschaftsunterkünfte: Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (z.B. Altenheime), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen wird.

Generationen: Die Zahl der Generationen im Haushalt richtet sich nach dem direkten, geradlinigen Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen

leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts: Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommenbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts. Im Tabellenteil wird der Haupteinkommensbezieher als feststehender Begriff verwendet, weshalb nicht zwischen weiblicher und männlicher Form unterschieden wird.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

Haushalt: Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (zum Beispiel Wohnheime) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden in der Regel mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglie-

der mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder: Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Jahresdurchschnittsergebnisse: Siehe unterjähriger Mikrozensus.

Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinwohnende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Lebensgemeinschaften: Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts). Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lehrausbildung einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule: Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfach-

schulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule oder einer Kollegscheule in Nordrhein-Westfalen sowie einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Nettoeinkommen:

Persönliches Nettoeinkommen: Im Mikrozensus 2005 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens machen.

Haushaltsnettoeinkommen: Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform: Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Fami-

lie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Real-schulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Staatsangehörigkeit: Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Nach der Stellung im Beruf werden Erwerbstätige in Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogi-

schen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Unterjähriger Mikrozensus: Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche – im März 2004 – erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das über Jahrzehnte benutzte Erhebungskonzept einer festen Berichtswoche war allerdings nur bedingt in der Lage, die sozialen Veränderungen in Deutschland abzubilden.

Das neue Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I Seite 1350) sieht deshalb vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/in, Lebenspartner/in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Mikrozensus, Arbeitskräftestichprobe,
Haushalte und Familie

53117 Bonn

Tel.: 01888/644-8955

Fax: 01888/644-8962

E-Mail: mikrozensus@destatis.de

Übersicht 1 : Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 – 2012

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 GRUNDPROGRAMM									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr. 2) sind freiwillig.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.1 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	39 178	100	30 732	100	8 446	100
Haushaltsgröße						
Einpersonenhaushalte	14 695	37,5	11 323	36,8	3 372	39,9
Mehrpersonenhaushalte	24 483	62,5	19 410	63,2	5 074	60,1
mit 2 Personen	13 266	33,9	10 332	33,6	2 934	34,7
mit 3 Personen	5 477	14,0	4 207	13,7	1 270	15,0
mit 4 Personen	4 213	10,8	3 517	11,4	695	8,2
mit 5 Personen und mehr	1 527	3,9	1 353	4,4	174	2,1
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	5 594	14,3	3 843	12,5	1 751	20,7
5 000 - 10 000	4 033	10,3	3 236	10,5	797	9,4
10 000 - 20 000	5 386	13,7	4 502	14,6	884	10,5
20 000 - 50 000	7 058	18,0	5 793	18,9	1 265	15,0
50 000 - 100 000	3 532	9,0	3 107	10,1	426	5,0
100 000 - 200 000	3 080	7,9	2 710	8,8	370	4,4
200 000 - 500 000	4 015	10,2	2 958	9,6	1 057	12,5
500 000 und mehr	6 480	16,5	4 584	14,9	1 896	22,4
Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	1 955	5,0	1 421	4,6	534	6,3
25 - 35	5 696	14,5	4 481	14,6	1 215	14,4
35 - 45	8 400	21,4	6 701	21,8	1 699	20,1
45 - 55	6 929	17,7	5 380	17,5	1 549	18,3
55 - 65	5 701	14,6	4 516	14,7	1 184	14,0
65 - 75	5 784	14,8	4 485	14,6	1 299	15,4
75 - 85	3 773	9,6	3 001	9,8	772	9,1
85 und älter	940	2,4	746	2,4	194	2,3
darunter 15 - 65	28 681	73,2	22 500	73,2	6 181	73,2
Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers						
Deutsche	36 109	92,2	28 022	91,2	8 088	95,8
Ausländer/innen	3 069	7,8	2 711	8,8	358	4,2
Familienstand des Haupteinkommensbeziehers						
Ledig	10 193	26,0	7 747	25,2	2 446	29,0
Verheiratet zusammen lebend	18 585	47,4	14 982	48,8	3 603	42,7
Verheiratet getrennt lebend	1 285	3,3	1 020	3,3	265	3,1
Geschieden	4 041	10,3	3 027	9,8	1 014	12,0
Verwitwet	5 074	13,0	3 956	12,9	1 117	13,2
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	36 870	94,1	28 669	93,3	8 201	97,1
unter 500	1 280	3,3	910	3,0	370	4,4
500 - 900	4 415	11,3	3 041	9,9	1 374	16,3
900 - 1 300	6 201	15,8	4 498	14,6	1 703	20,2
1 300 - 1 500	3 166	8,1	2 387	7,8	779	9,2
1 500 - 1 700	2 870	7,3	2 171	7,1	699	8,3
1 700 - 2 000	3 578	9,1	2 753	9,0	825	9,8
2 000 - 2 600	5 847	14,9	4 705	15,3	1 142	13,5
2 600 - 3 200	3 665	9,4	3 080	10,0	585	6,9
3 200 - 4 500	3 730	9,5	3 228	10,5	502	5,9
4 500 und mehr	2 118	5,4	1 896	6,2	222	2,6
Sonstige 1)	2 309	5,9	2 063	6,7	245	2,9
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Erwerbspersonen	25 038	63,9	19 779	64,4	5 259	62,3
Erwerbstätige	22 750	58,1	18 315	59,6	4 435	52,5
Selbstständige	2 897	7,4	2 339	7,6	557	6,6
Mithelfende						
Familienangehörige	87	0,2	78	0,3	9	0,1
Beamte/Beamtinnen	1 712	4,4	1 427	4,6	285	3,4
Angestellte	11 475	29,3	9 313	30,3	2 162	25,6
Arbeiter/Arbeiterinnen	6 579	16,8	5 157	16,8	1 422	16,8
Erwerbslose	2 288	5,8	1 463	4,8	825	9,8
Nichterwerbspersonen	14 140	36,1	10 954	35,6	3 187	37,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.1 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommens- beziehers						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	21 705	55,4	17 517	57,0	4 188	49,6
Arbeitslosengeld I, II	2 828	7,2	1 794	5,8	1 034	12,2
Rente, Pension	12 614	32,2	9 780	31,8	2 834	33,6
Unterhalt durch Angehörige	920	2,3	768	2,5	152	1,8
Eigenes Vermögen 2)	277	0,7	252	0,8	25	0,3
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	385	1,0	330	1,1	55	0,7
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	19	0,0	15	0,0	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	429	1,1	276	0,9	153	1,8
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	37 937	96,8	29 666	96,5	8 271	97,9
Haupt-(Volks-)schulabschluss	17 184	43,9	14 585	47,5	2 599	30,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	10 104	25,8	6 617	21,5	3 487	41,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	10 406	26,6	8 271	26,9	2 135	25,3
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	244	0,6	193	0,6	51	0,6
Ohne allgemeinen Schulabschluss	1 241	3,2	1 066	3,5	174	2,1
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses des Haupteinkommens- beziehers						
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	30 773	78,5	23 644	76,9	7 129	84,4
Anlern-/Lehrausbildung 5)	20 626	52,6	16 109	52,4	4 517	53,5
Fachschulabschluss 6)	3 813	9,7	2 637	8,6	1 177	13,9
Fachhochschulabschluss 7)	2 331	5,9	1 845	6,0	486	5,8
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	3 747	9,6	2 847	9,3	900	10,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	255	0,7	206	0,7	49	0,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	8 406	21,5	7 089	23,1	1 317	15,6
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
Ohne Kinder	26 589	67,9	20 670	67,3	5 919	70,1
Mit Kindern	12 589	32,1	10 063	32,7	2 527	29,9
1 Kind	6 435	16,4	4 881	15,9	1 554	18,4
2 Kinder	4 633	11,8	3 836	12,5	797	9,4
3 Kinder	1 193	3,0	1 056	3,4	137	1,6
4 Kinder	240	0,6	212	0,7	28	0,3
5 Kinder und mehr	88	0,2	78	0,3	10	0,1
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						
0 Einkommensbezieher	1 564	4,0	1 398	4,5	166	2,0
1 Einkommensbezieher	18 224	46,5	14 452	47,0	3 772	44,7
2 Einkommensbezieher	15 428	39,4	11 912	38,8	3 516	41,6
3 Einkommensbezieher und mehr darunter nur Einkommens- bezieher im Haushalt	3 963	10,1	2 971	9,7	992	11,7
	27 418	70,0	20 750	67,5	6 668	78,9
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0 Erwerbstätige	14 944	38,1	11 245	36,6	3 698	43,8
1 Erwerbstätiger	13 596	34,7	10 927	35,6	2 669	31,6
2 Erwerbstätige	8 846	22,6	7 142	23,2	1 703	20,2
3 Erwerbstätige und mehr darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	1 793	4,6	1 417	4,6	376	4,5
	11 510	29,4	9 200	29,9	2 310	27,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

2) Einschl. Ersparrisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.1 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0 Erwerbslose	35 091	89,6	28 114	91,5	6 977	82,6
1 Erwerbsloser	3 636	9,3	2 368	7,7	1 268	15,0
2 Erwerbslose	418	1,1	232	0,8	186	2,2
3 Erwerbslose und mehr	33	0,1	19	0,1	15	0,2
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	1 266	3,2	760	2,5	505	6,0
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	27 732	70,8	21 727	70,7	6 005	71,1
1 Person	7 485	19,1	5 878	19,1	1 607	19,0
2 Personen und mehr	3 962	10,1	3 128	10,2	834	9,9
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	8 838	22,6	6 912	22,5	1 926	22,8
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	33 976	86,7	26 578	86,5	7 398	87,6
1 Person	4 208	10,7	3 341	10,9	867	10,3
2 Personen und mehr	994	2,5	813	2,6	180	2,1
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	3 918	10,0	3 109	10,1	809	9,6
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	38 091	97,2	29 858	97,2	8 232	97,5
1 Person	1 042	2,7	837	2,7	205	2,4
2 Personen und mehr	45	0,1	37	0,1	8	0,1
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	775	2,0	612	2,0	163	1,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher
1.2.1 Insgesamt
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	39 178	100	25 979	100	13 199	100
Haushaltsgröße						
Einpersonenhaushalte	14 695	37,5	6 659	25,6	8 036	60,9
Mehrpersonenhaushalte	24 483	62,5	19 320	74,4	5 163	39,1
mit 2 Personen	13 266	33,9	10 162	39,1	3 104	23,5
mit 3 Personen	5 477	14,0	4 187	16,1	1 290	9,8
mit 4 Personen	4 213	10,8	3 631	14,0	581	4,4
mit 5 Personen und mehr	1 527	3,9	1 340	5,2	188	1,4
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	5 594	14,3	3 973	15,3	1 620	12,3
5 000 - 10 000	4 033	10,3	2 839	10,9	1 194	9,0
10 000 - 20 000	5 386	13,7	3 715	14,3	1 671	12,7
20 000 - 50 000	7 058	18,0	4 775	18,4	2 283	17,3
50 000 - 100 000	3 532	9,0	2 332	9,0	1 200	9,1
100 000 - 200 000	3 080	7,9	1 959	7,5	1 121	8,5
200 000 - 500 000	4 015	10,2	2 472	9,5	1 543	11,7
500 000 und mehr	6 480	16,5	3 913	15,1	2 568	19,5
Alter des Haupteinkommensbezieher (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	1 955	5,0	1 006	3,9	950	7,2
25 - 35	5 696	14,5	3 800	14,6	1 896	14,4
35 - 45	8 400	21,4	6 106	23,5	2 294	17,4
45 - 55	6 929	17,7	4 971	19,1	1 958	14,8
55 - 65	5 701	14,6	4 124	15,9	1 576	11,9
65 - 75	5 784	14,8	3 903	15,0	1 881	14,3
75 - 85	3 773	9,6	1 781	6,9	1 992	15,1
85 und älter	940	2,4	287	1,1	652	4,9
darunter 15 - 65	28 681	73,2	20 007	77,0	8 674	65,7
Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher						
Deutsche	36 109	92,2	23 682	91,2	12 428	94,2
Ausländer/innen	3 069	7,8	2 297	8,8	771	5,8
Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
Ledig	10 193	26,0	6 082	23,4	4 112	31,2
Verheiratet zusammen lebend	18 585	47,4	16 511	63,6	2 074	15,7
Verheiratet getrennt lebend	1 285	3,3	685	2,6	600	4,5
Geschieden	4 041	10,3	1 753	6,7	2 288	17,3
Verwitwet	5 074	13,0	949	3,7	4 125	31,3
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	36 870	94,1	24 418	94,0	12 452	94,3
500 - 900	1 280	3,3	676	2,6	603	4,6
900 - 1 300	4 415	11,3	1 881	7,2	2 535	19,2
1 300 - 1 500	6 201	15,8	2 849	11,0	3 351	25,4
1 500 - 1 700	3 166	8,1	1 890	7,3	1 276	9,7
1 700 - 1 900	2 870	7,3	1 967	7,6	902	6,8
1 900 - 2 000	3 578	9,1	2 632	10,1	946	7,2
2 000 - 2 600	5 847	14,9	4 591	17,7	1 256	9,5
2 600 - 3 200	3 665	9,4	2 972	11,4	693	5,3
3 200 - 4 500	3 730	9,5	3 133	12,1	598	4,5
4 500 und mehr	2 118	5,4	1 826	7,0	292	2,2
Sonstige 1)	2 309	5,9	1 561	6,0	747	5,7
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher						
Erwerbspersonen	25 038	63,9	17 869	68,8	7 169	54,3
Erwerbstätige	22 750	58,1	16 323	62,8	6 427	48,7
Selbstständige	2 897	7,4	2 363	9,1	534	4,0
Mithelfende	87	0,2	52	0,2	35	0,3
Familienangehörige	1 712	4,4	1 267	4,9	446	3,4
Angestellte	11 475	29,3	7 078	27,2	4 397	33,3
Arbeiter/Arbeiterinnen	6 579	16,8	5 564	21,4	1 015	7,7
Erwerbslose	2 288	5,8	1 546	6,0	743	5,6
Nichterwerbspersonen	14 140	36,1	8 110	31,2	6 030	45,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(i) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher
noch 1.2.1 Insgesamt
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommens- beziehers						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	21 705	55,4	15 752	60,6	5 952	45,1
Arbeitslosengeld I, II	2 828	7,2	1 839	7,1	989	7,5
Rente, Pension	12 614	32,2	7 374	28,4	5 241	39,7
Unterhalt durch Angehörige	920	2,3	406	1,6	514	3,9
Eigenes Vermögen 2)	277	0,7	190	0,7	87	0,7
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	385	1,0	177	0,7	208	1,6
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	19	0,0	10	0,0	9	0,1
Sonstige Unterstützung 3)	429	1,1	230	0,9	199	1,5
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	37 937	96,8	25 198	97,0	12 740	96,5
Haupt-(Volk)schulabschluss	17 184	43,9	11 546	44,4	5 638	42,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	10 104	25,8	6 332	24,4	3 772	28,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	10 406	26,6	7 162	27,6	3 244	24,6
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	244	0,6	157	0,6	87	0,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss	1 241	3,2	781	3,0	460	3,5
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses des Haupteinkommens- beziehers						
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	30 773	78,5	21 826	84,0	8 946	67,8
Anlern-/Lehrausbildung 5)	20 626	52,6	14 282	55,0	6 344	48,1
Fachschulabschluss 6)	3 813	9,7	2 889	11,1	925	7,0
Fachhochschulabschluss 7)	2 331	5,9	1 851	7,1	479	3,6
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	3 747	9,6	2 634	10,1	1 113	8,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	255	0,7	170	0,7	85	0,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	8 406	21,5	4 153	16,0	4 253	32,2
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
Ohne Kinder	26 589	67,9	16 661	64,1	9 928	75,2
Mit Kindern	12 589	32,1	9 318	35,9	3 272	24,8
1 Kind	6 435	16,4	4 403	16,9	2 032	15,4
2 Kinder	4 633	11,8	3 673	14,1	960	7,3
3 Kinder	1 193	3,0	976	3,8	217	1,6
4 Kinder	240	0,6	194	0,7	46	0,3
5 Kinder und mehr	88	0,2	72	0,3	16	0,1
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						
0 Einkommensbezieher	1 564	4,0	1 077	4,1	487	3,7
1 Einkommensbezieher	18 224	46,5	9 386	36,1	8 839	67,0
2 Einkommensbezieher	15 428	39,4	12 411	47,8	3 016	22,9
3 Einkommensbezieher und mehr	3 963	10,1	3 105	12,0	858	6,5
darunter nur Einkommens- bezieher im Haushalt	27 418	70,0	16 747	64,5	10 671	80,8
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0 Erwerbstätige	14 944	38,1	8 500	32,7	6 443	48,8
1 Erwerbstätiger	13 596	34,7	8 817	33,9	4 779	36,2
2 Erwerbstätige	8 846	22,6	7 137	27,5	1 709	12,9
3 Erwerbstätige und mehr	1 793	4,6	1 524	5,9	269	2,0
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	11 510	29,4	7 636	29,4	3 875	29,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher
noch 1.2.1 Insgesamt
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0 Erwerbslose	35 091	89,6	23 237	89,4	11 853	89,8
1 Erwerbsloser	3 636	9,3	2 423	9,3	1 213	9,2
2 Erwerbslose	418	1,1	295	1,1	123	0,9
3 Erwerbslose und mehr	33	0,1	23	0,1	10	0,1
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	1 266	3,2	896	3,4	370	2,8
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	27 732	70,8	19 347	74,5	8 385	63,5
1 Person	7 485	19,1	2 925	11,3	4 560	34,5
2 Personen und mehr	3 962	10,1	3 707	14,3	255	1,9
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	8 838	22,6	4 567	17,6	4 271	32,4
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	33 976	86,7	23 542	90,6	10 435	79,1
1 Person	4 208	10,7	1 502	5,8	2 706	20,5
2 Personen und mehr	994	2,5	935	3,6	59	0,4
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	3 918	10,0	1 404	5,4	2 514	19,0
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	38 091	97,2	25 580	98,5	12 511	94,8
1 Person	1 042	2,7	358	1,4	684	5,2
2 Personen und mehr	45	0,1	41	0,2	/	/
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	775	2,0	154	0,6	621	4,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
1.2.2 Einpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	14 697	100	6 660	100	8 037	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	1 576	10,7	703	10,6	873	10,9
5 000 - 10 000	1 266	8,6	571	8,6	695	8,6
10 000 - 20 000	1 719	11,7	747	11,2	972	12,1
20 000 - 50 000	2 454	16,7	1 080	16,2	1 374	17,1
50 000 - 100 000	1 358	9,2	596	8,9	762	9,5
100 000 - 200 000	1 342	9,1	612	9,2	730	9,1
200 000 - 500 000	1 825	12,4	845	12,7	980	12,2
500 000 und mehr	3 156	21,5	1 506	22,6	1 650	20,5
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	1 284	8,7	638	9,6	646	8,0
25 - 35	2 519	17,1	1 567	23,5	951	11,8
35 - 45	2 330	15,9	1 615	24,2	716	8,9
45 - 55	1 696	11,5	998	15,0	698	8,7
55 - 65	1 683	11,5	713	10,7	969	12,1
65 - 75	2 204	15,0	611	9,2	1 593	19,8
75 - 85	2 249	15,3	402	6,0	1 846	23,0
85 und älter	733	5,0	115	1,7	617	7,7
darunter 15 - 65	9 511	64,7	5 531	83,0	3 980	49,5
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	13 724	93,4	6 028	90,5	7 696	95,8
Ausländer/innen	972	6,6	631	9,5	341	4,2
Familienstand						
Ledig	7 015	47,7	4 158	62,4	2 857	35,5
Verheiratet getrennt lebend	824	5,6	539	8,1	284	3,5
Geschieden	2 440	16,6	1 190	17,9	1 250	15,6
Verwitwet	4 417	30,1	772	11,6	3 645	45,4
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	14 080	95,8	6 395	96,0	7 685	95,6
500 - 900	1 180	8,0	628	9,4	552	6,9
900 - 1 300	3 643	24,8	1 484	22,3	2 158	26,9
1 300 - 1 500	3 963	27,0	1 438	21,6	2 525	31,4
1 500 - 1 700	1 568	10,7	705	10,6	863	10,7
1 700 - 1 900	1 105	7,5	577	8,7	528	6,6
1 900 - 2 000	948	6,5	511	7,7	437	5,4
2 000 - 2 600	965	6,6	566	8,5	399	5,0
2 600 - 3 200	346	2,4	220	3,3	126	1,6
3 200 - 4 500	224	1,5	159	2,4	65	0,8
4 500 und mehr	138	0,9	106	1,6	32	0,4
Sonstige 1)	616	4,2	265	4,0	352	4,4
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	7 777	52,9	4 688	70,4	3 089	38,4
Erwerbstätige	6 667	45,4	3 905	58,6	2 762	34,4
Selbstständige	773	5,3	547	8,2	226	2,8
Mithelfende						
Familienangehörige	23	0,2	10	0,2	13	0,2
Beamte/Beamtinnen	419	2,9	257	3,9	162	2,0
Angestellte	3 793	25,8	1 842	27,7	1 951	24,3
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 659	11,3	1 249	18,8	410	5,1
Erwerbslose	1 110	7,6	783	11,8	327	4,1
Nichterwerbspersonen	6 920	47,1	1 972	29,6	4 948	61,6
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	6 178	42,0	3 684	55,3	2 494	31,0
Arbeitslosengeld I, II	1 314	8,9	907	13,6	407	5,1
Rente, Pension	5 998	40,8	1 454	21,8	4 543	56,5
Unterhalt durch Angehörige	627	4,3	310	4,7	318	4,0
Eigenes Vermögen 2)	139	0,9	77	1,2	62	0,8
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	174	1,2	89	1,3	86	1,1
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	10	0,1	/	/	6	0,1
Sonstige Unterstützung 3)	257	1,7	136	2,0	121	1,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(i) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.2 Einpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	14 191	96,6	6 420	96,4	7 772	96,7
Haupt-(Volks-)schulabschluss	6 545	44,5	2 451	36,8	4 094	50,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	3 520	24,0	1 702	25,6	1 818	22,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 033	27,4	2 226	33,4	1 807	22,5
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	93	0,6	40	0,6	53	0,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss	505	3,4	240	3,6	265	3,3
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	10 039	68,3	5 137	77,1	4 902	61,0
Anlern-/Lehrausbildung 5)	7 070	48,1	3 443	51,7	3 627	45,1
Fachschulabschluss 6)	979	6,7	541	8,1	439	5,5
Fachhochschulabschluss 7)	650	4,4	416	6,2	234	2,9
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	1 251	8,5	696	10,5	555	6,9
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	89	0,6	41	0,6	48	0,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4 658	31,7	1 523	22,9	3 135	39,0
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						
0 Einkommensbezieher	597	4,1	247	3,7	350	4,4
1 Einkommensbezieher	14 098	95,9	6 413	96,3	7 685	95,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher
1.2.3 Mehrpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	24 483	100	19 320	100	5 163	100
Haushaltsgröße						
mit 2 Personen	13 266	54,2	10 162	52,6	3 104	60,1
mit 3 Personen	5 477	22,4	4 187	21,7	1 290	25,0
mit 4 Personen	4 213	17,2	3 631	18,8	581	11,3
mit 5 Personen und mehr	1 527	6,2	1 340	6,9	188	3,6
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	4 018	16,4	3 271	16,9	747	14,5
5 000 - 10 000	2 767	11,3	2 268	11,7	499	9,7
10 000 - 20 000	3 667	15,0	2 968	15,4	698	13,5
20 000 - 50 000	4 604	18,8	3 695	19,1	909	17,6
50 000 - 100 000	2 174	8,9	1 736	9,0	439	8,5
100 000 - 200 000	1 739	7,1	1 347	7,0	392	7,6
200 000 - 500 000	2 190	8,9	1 627	8,4	563	10,9
500 000 und mehr	3 325	13,6	2 407	12,5	917	17,8
Alter des Haupteinkommensbezieher (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	672	2,7	368	1,9	304	5,9
25 - 35	3 177	13,0	2 233	11,6	944	18,3
35 - 45	6 069	24,8	4 491	23,2	1 578	30,6
45 - 55	5 233	21,4	3 974	20,6	1 260	24,4
55 - 65	4 019	16,4	3 411	17,7	608	11,8
65 - 75	3 580	14,6	3 292	17,0	288	5,6
75 - 85	1 525	6,2	1 379	7,1	146	2,8
85 und älter	207	0,8	172	0,9	35	0,7
darunter 15 - 65	19 171	78,3	14 476	74,9	4 694	90,9
Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher						
Deutsche	22 386	91,4	17 654	91,4	4 733	91,7
Ausländer/innen	2 097	8,6	1 666	8,6	431	8,3
Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
Ledig	3 179	13,0	1 924	10,0	1 255	24,3
Verheiratet zusammen lebend	18 585	75,9	16 511	85,5	2 074	40,2
Verheiratet getrennt lebend	461	1,9	145	0,8	316	6,1
Geschieden	1 601	6,5	563	2,9	1 038	20,1
Verwitwet	656	2,7	177	0,9	480	9,3
Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	22 791	93,1	18 023	93,3	4 768	92,3
500 - 900	100	0,4	48	0,2	52	1,0
900 - 1 300	773	3,2	396	2,0	377	7,3
1 300 - 1 500	2 238	9,1	1 411	7,3	827	16,0
1 500 - 1 700	1 598	6,5	1 185	6,1	413	8,0
1 700 - 2 000	1 765	7,2	1 390	7,2	375	7,3
2 000 - 2 600	2 630	10,7	2 122	11,0	509	9,9
2 600 - 3 200	4 882	19,9	4 025	20,8	857	16,6
3 200 - 3 500	3 319	13,6	2 752	14,2	567	11,0
3 500 - 4 500	3 506	14,3	2 974	15,4	533	10,3
4 500 und mehr	1 980	8,1	1 720	8,9	260	5,0
Sonstige 1)	1 692	6,9	1 297	6,7	396	7,7
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher						
Erwerbspersonen	17 262	70,5	13 181	68,2	4 080	79,0
Erwerbstätige	16 083	65,7	12 418	64,3	3 665	71,0
Selbstständige	2 124	8,7	1 816	9,4	308	6,0
Mithelfende						
Familienangehörige	64	0,3	42	0,2	22	0,4
Beamte/Beamtinnen	1 293	5,3	1 010	5,2	283	5,5
Angestellte	7 682	31,4	5 236	27,1	2 446	47,4
Arbeiter/Arbeiterinnen	4 920	20,1	4 315	22,3	605	11,7
Erwerbslose	1 178	4,8	763	3,9	415	8,0
Nichterwerbspersonen	7 221	29,5	6 139	31,8	1 083	21,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.3 Mehrpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	15 527	63,4	12 069	62,5	3 458	67,0
Arbeitslosengeld I, II	1 515	6,2	932	4,8	582	11,3
Rente, Pension	6 617	27,0	5 919	30,6	698	13,5
Unterhalt durch Angehörige	294	1,2	97	0,5	197	3,8
Eigenes Vermögen 2)	138	0,6	113	0,6	26	0,5
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	211	0,9	89	0,5	122	2,4
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	9	0,0	7	0,0	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	172	0,7	94	0,5	78	1,5
Vorhandensein und Art des allg. Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	23 747	97,0	18 778	97,2	4 969	96,2
Haupt-(Volks-)schulabschluss	10 640	43,5	9 096	47,1	1 544	29,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 584	26,9	4 630	24,0	1 954	37,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	6 373	26,0	4 936	25,5	1 437	27,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	150	0,6	116	0,6	34	0,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss	736	3,0	541	2,8	195	3,8
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses des Haupteinkommens- beziehers						
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	20 735	84,7	16 690	86,4	4 045	78,3
Anlern-/Lehrausbildung 5)	13 557	55,4	10 839	56,1	2 718	52,6
Fachschulabschluss 6)	2 834	11,6	2 348	12,2	486	9,4
Fachhochschulabschluss 7)	1 681	6,9	1 436	7,4	246	4,8
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	2 496	10,2	1 938	10,0	558	10,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	167	0,7	130	0,7	37	0,7
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	3 748	15,3	2 630	13,6	1 119	21,7
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
Ohne Kinder	11 894	48,6	10 002	51,8	1 892	36,6
Mit Kindern	12 589	51,4	9 318	48,2	3 271	63,4
1 Kind	6 435	26,3	4 403	22,8	2 031	39,3
2 Kinder	4 633	18,9	3 673	19,0	960	18,6
3 Kinder	1 193	4,9	976	5,1	217	4,2
4 Kinder	240	1,0	194	1,0	46	0,9
5 Kinder und mehr	88	0,4	72	0,4	16	0,3
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						
0 Einkommensbezieher	967	3,9	830	4,3	137	2,7
1 Einkommensbezieher	4 127	16,9	2 973	15,4	1 154	22,4
2 Einkommensbezieher	15 427	63,0	12 411	64,2	3 016	58,4
3 Einkommensbezieher und mehr	3 963	16,2	3 105	16,1	858	16,6
darunter nur Einkommens- bezieher im Haushalt	13 320	54,4	10 334	53,5	2 986	57,8
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0 Erwerbstätige	6 915	28,2	5 746	29,7	1 169	22,6
1 Erwerbstätiger	6 930	28,3	4 913	25,4	2 017	39,1
2 Erwerbstätige	8 845	36,1	7 137	36,9	1 708	33,1
3 Erwerbstätige und mehr	1 793	7,3	1 524	7,9	269	5,2
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	4 845	19,8	3 731	19,3	1 114	21,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.2 Privathaushalte im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
noch 1.2.3 Mehrpersonenhaushalte
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0 Erwerbslose	21 502	87,8	17 359	89,8	4 144	80,3
1 Erwerbsloser	2 529	10,3	1 643	8,5	887	17,2
2 Erwerbslose	418	1,7	295	1,5	123	2,4
3 Erwerbslose und mehr	33	0,1	23	0,1	10	0,2
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	159	0,6	115	0,6	44	0,9
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	18 222	74,4	13 816	71,5	4 405	85,3
1 Person	2 300	9,4	1 797	9,3	503	9,7
2 Personen und mehr	3 961	16,2	3 707	19,2	255	4,9
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	3 654	14,9	3 439	17,8	215	4,2
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	22 262	90,9	17 400	90,1	4 863	94,2
1 Person	1 227	5,0	985	5,1	242	4,7
2 Personen und mehr	994	4,1	935	4,8	59	1,1
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	937	3,8	887	4,6	50	1,0
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	24 128	98,6	19 036	98,5	5 092	98,6
1 Person	310	1,3	243	1,3	67	1,3
2 Personen und mehr	45	0,2	41	0,2	/	/
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	42	0,2	39	0,2	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.3 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Ländern und Haushaltsgröße

Land	Ins- gesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder		
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt	
1 000										Anzahl
Insgesamt										
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin.....	30 732	11 323	19 410	10 332	4 207	3 517	1 353	65 916	2,14	
Baden-Württemberg	4 881	1 742	3 139	1 587	669	631	252	10 783	2,21	
Bayern	5 787	2 143	3 644	1 855	814	702	273	12 549	2,17	
Bremen	357	172	184	115	35	24	10	662	1,85	
Hamburg	939	457	482	292	97	67	26	1 739	1,85	
Hessen	2 870	1 043	1 827	988	399	324	116	6 134	2,14	
Niedersachsen	3 763	1 411	2 351	1 286	480	429	156	7 990	2,12	
Nordrhein-Westfalen	8 402	3 016	5 386	2 905	1 182	930	370	18 077	2,15	
Rheinland-Pfalz	1 872	663	1 209	626	280	223	80	4 075	2,18	
Saarland	502	187	315	175	72	51	17	1 046	2,08	
Schleswig-Holstein	1 359	487	872	503	178	137	53	2 861	2,11	
Neue Länder einschl. Berlin.....	8 446	3 372	5 074	2 934	1 270	695	174	16 759	1,98	
Brandenburg	1 218	410	808	454	214	116	24	2 551	2,09	
Berlin	1 896	961	936	579	202	114	40	3 401	1,79	
Mecklenburg-Vorpommern	834	302	532	304	137	72	18	1 705	2,04	
Sachsen	2 186	870	1 316	784	314	180	39	4 303	1,97	
Sachsen-Anhalt	1 188	419	769	431	208	105	25	2 461	2,07	
Thüringen	1 123	410	713	382	195	108	27	2 338	2,08	
Deutschland	39 178	14 695	24 483	13 266	5 477	4 213	1 527	82 675	2,11	
mit deutschem Haupteinkommensbezieher										
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin.....	28 022	10 506	17 515	9 622	3 722	3 086	1 085	59 021	2,11	
Baden-Württemberg	4 358	1 598	2 760	1 445	569	547	198	9 423	2,16	
Bayern	5 270	1 964	3 306	1 726	724	624	233	11 313	2,15	
Bremen	320	159	161	106	30	19	7	572	1,79	
Hamburg	830	419	412	264	79	52	16	1 478	1,78	
Hessen	2 587	957	1 630	914	351	278	86	5 408	2,09	
Niedersachsen	3 538	1 339	2 200	1 227	445	397	131	7 419	2,10	
Nordrhein-Westfalen	7 616	2 805	4 811	2 700	1 032	792	286	15 998	2,10	
Rheinland-Pfalz	1 740	622	1 118	591	259	202	66	3 741	2,15	
Saarland	465	176	289	165	66	44	14	954	2,05	
Schleswig-Holstein	1 297	468	829	484	167	131	47	2 714	2,09	
Neue Länder einschl. Berlin.....	8 088	3 217	4 871	2 850	1 218	654	150	15 980	1,98	
Deutschland	36 109	13 723	22 386	12 472	4 940	3 740	1 234	75 001	2,08	
mit ausländischem Haupteinkommensbezieher										
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin.....	2 711	817	1 894	710	485	431	269	6 896	2,54	
Baden-Württemberg	524	144	380	141	100	84	54	1 360	2,60	
Bayern	516	179	338	129	90	78	40	1 236	2,40	
Bremen	36	13	23	8	6	5	/	90	2,50	
Hamburg	109	38	71	28	18	15	10	260	2,39	
Hessen	284	86	198	74	48	46	29	726	2,56	
Niedersachsen	224	73	152	60	35	32	25	571	2,55	
Nordrhein-Westfalen	786	210	575	204	149	137	84	2 079	2,65	
Rheinland-Pfalz	132	42	91	35	22	20	14	334	2,53	
Saarland	38	12	26	10	6	6	/	92	2,42	
Schleswig-Holstein	62	19	42	20	11	6	6	147	2,37	
Neue Länder einschl. Berlin.....	358	156	202	84	53	41	24	779	2,18	
Deutschland	3 069	972	2 097	795	537	472	293	7 674	2,50	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten

1.4 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.4.1 Insgesamt

Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				Insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
				1 000					
Ledig									
Unter 20	195	138	57	28	15	9	5	304	1,55
20 - 25	1 622	1 129	493	334	99	44	16	2 359	1,45
25 - 30	2 011	1 313	698	490	147	48	13	2 995	1,49
30 - 35	1 599	1 005	594	387	152	45	10	2 466	1,54
35 - 40	1 456	914	542	313	157	60	12	2 314	1,59
40 - 45	1 104	742	363	224	100	31	8	1 655	1,50
45 - 50	633	443	190	130	44	12	/	902	1,43
50 - 55	407	305	102	80	16	/	/	537	1,32
55 - 60	266	216	50	41	7	/	/	328	1,23
60 - 65	241	207	34	31	/	/	/	278	1,15
65 - 70	222	201	22	20	/	/	/	246	1,11
70 - 75	146	130	15	14	/	/	-	163	1,12
75 - 80	132	121	11	10	/	-	-	143	1,09
80 - 85	110	104	7	6	/	-	-	117	1,06
85 und älter	49	46	/	/	/	-	-	54	1,08
Insgesamt	10 193	7 014	3 179	2 112	742	257	68	14 863	1,46
Verheiratet zusammen lebend									
Unter 20	/	X	/	/	/	/	/	11	/
20 - 25	104	X	104	55	36	10	/	275	2,65
25 - 30	521	X	521	190	196	107	29	1 547	2,97
30 - 35	1 122	X	1 122	264	380	365	112	3 731	3,32
35 - 40	1 904	X	1 904	299	539	776	290	6 856	3,60
40 - 45	2 332	X	2 332	344	630	969	389	8 535	3,66
45 - 50	2 136	X	2 136	459	644	739	294	7 383	3,46
50 - 55	2 033	X	2 033	821	614	433	164	6 096	3,00
55 - 60	1 798	X	1 798	1 096	431	208	63	4 655	2,59
60 - 65	1 800	X	1 800	1 441	259	76	24	4 093	2,27
65 - 70	1 980	X	1 980	1 780	163	30	7	4 205	2,12
70 - 75	1 320	X	1 320	1 232	76	10	/	2 745	2,08
75 - 80	927	X	927	886	36	/	/	1 904	2,05
80 - 85	440	X	440	425	14	/	/	898	2,04
85 und älter	163	X	163	158	/	/	/	333	2,04
Insgesamt	18 585	X	18 585	9 453	4 022	3 729	1 381	53 264	2,87
Verheiratet getrennt lebend									
Unter 20	/	/	/	/	/	-	-	/	/
20 - 25	19	11	9	6	/	/	/	31	1,65
25 - 30	70	40	29	17	9	/	/	117	1,68
30 - 35	115	61	54	28	18	6	/	208	1,81
35 - 40	184	94	90	41	32	13	/	348	1,90
40 - 45	229	119	110	52	39	14	/	423	1,85
45 - 50	174	98	76	42	24	8	/	298	1,71
50 - 55	140	95	45	30	11	/	/	204	1,46
55 - 60	108	86	22	17	/	/	/	135	1,26
60 - 65	87	73	14	11	/	/	/	104	1,20
65 - 70	67	59	8	7	/	/	/	77	1,14
70 - 75	39	37	/	/	/	/	-	42	1,07
75 - 80	27	26	/	/	/	-	-	29	1,06
80 - 85	17	16	/	/	/	-	-	18	1,06
85 und älter	9	9	-	-	-	-	-	9	1,00
Insgesamt	1 285	824	461	254	142	48	17	2 044	1,59
Geschieden									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	10	/	6	/	/	/	-	18	1,86
25 - 30	64	26	39	22	12	/	/	126	1,96
30 - 35	181	71	111	55	38	12	/	370	2,04
35 - 40	441	167	274	130	97	33	14	923	2,09
40 - 45	672	276	396	197	140	47	12	1 344	2,00
45 - 50	616	300	316	195	86	27	9	1 100	1,79
50 - 55	557	348	209	147	46	12	/	850	1,53
55 - 60	430	315	115	91	18	/	/	575	1,34
60 - 65	374	317	57	51	5	/	/	440	1,18
65 - 70	336	291	45	42	/	/	/	386	1,15
70 - 75	160	140	20	17	/	/	-	182	1,14
75 - 80	106	97	9	8	/	-	-	116	1,09
80 - 85	64	61	/	/	/	-	-	68	1,05
85 und älter	30	28	/	/	/	/	-	32	1,09
Insgesamt	4 041	2 440	1 601	962	451	141	47	6 531	1,62

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten

1.4 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

noch 1.4.1 Insgesamt

Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Haushaltsmitglieder		
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				Insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
				1 000					
Verwitwet									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 - 25	/	/	-	-	-	-	/	/	
25 - 30	/	/	/	/	/	/	8	/	
30 - 35	9	/	7	/	/	/	21	2,33	
35 - 40	24	6	18	6	7	/	59	2,46	
40 - 45	54	13	41	18	15	6	129	2,38	
45 - 50	90	31	59	29	20	7	192	2,13	
50 - 55	143	76	68	42	17	6	247	1,72	
55 - 60	217	155	62	47	13	/	299	1,38	
60 - 65	381	314	67	57	8	/	460	1,21	
65 - 70	709	620	89	78	7	/	816	1,15	
70 - 75	805	726	80	68	9	/	899	1,12	
75 - 80	985	913	72	62	6	/	1 073	1,09	
80 - 85	964	911	53	44	7	/	1 030	1,07	
85 und älter	688	649	39	29	8	/	741	1,08	
Insgesamt	5 074	4 417	656	485	119	37	5 973	1,18	
Insgesamt									
Unter 20	200	139	61	30	16	10	315	1,58	
20 - 25	1 755	1 145	611	398	139	55	2 685	1,53	
25 - 30	2 669	1 380	1 290	719	365	162	4 792	1,80	
30 - 35	3 027	1 139	1 888	737	592	429	6 796	2,25	
35 - 40	4 008	1 181	2 827	790	831	885	10 500	2,62	
40 - 45	4 391	1 149	3 242	835	924	1 067	12 085	2,75	
45 - 50	3 650	872	2 777	855	818	793	9 876	2,71	
50 - 55	3 280	824	2 456	1 120	705	458	7 934	2,42	
55 - 60	2 818	771	2 047	1 293	472	216	5 992	2,13	
60 - 65	2 882	911	1 972	1 592	275	80	5 374	1,86	
65 - 70	3 314	1 170	2 144	1 927	175	34	5 730	1,73	
70 - 75	2 470	1 033	1 437	1 332	89	12	4 032	1,63	
75 - 80	2 177	1 157	1 020	968	43	6	3 265	1,50	
80 - 85	1 596	1 091	505	480	21	/	2 130	1,33	
85 und älter	940	733	207	190	13	/	1 169	1,24	
Insgesamt	39 178	14 695	24 483	13 266	5 477	4 213	82 675	2,11	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten

1.4 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.4.2 Mit männlichem Haupteinkommensbezieher Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	Insgesamt	Einperson- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				Insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
				1 000					
Ledig									
Unter 20	87	60	27	12	8	5	/	141	1,63
20 - 25	838	571	267	168	61	27	10	1 257	1,50
25 - 30	1 201	773	428	291	98	32	8	1 815	1,51
30 - 35	1 045	666	379	239	104	30	6	1 608	1,54
35 - 40	972	628	344	188	105	43	7	1 532	1,58
40 - 45	724	511	213	121	63	23	5	1 064	1,47
45 - 50	407	293	113	74	29	8	/	572	1,41
50 - 55	261	197	64	49	11	/	/	347	1,33
55 - 60	165	131	34	28	/	/	/	207	1,25
60 - 65	145	121	23	21	/	/	/	170	1,18
65 - 70	124	110	15	14	/	/	/	141	1,13
70 - 75	57	48	9	8	/	/	-	67	1,18
75 - 80	35	30	5	/	/	-	-	40	1,16
80 - 85	16	14	/	/	/	-	-	18	1,14
85 und älter	6	6	/	/	/	-	-	6	1,08
Insgesamt	6 082	4 158	1 924	1 220	487	174	43	8 986	1,48
Verheiratet zusammen lebend									
Unter 20	/	X	/	/	/	/	/	5	/
20 - 25	70	X	70	35	26	6	/	189	2,68
25 - 30	415	X	415	131	167	93	24	1 261	3,04
30 - 35	957	X	957	199	330	328	100	3 231	3,38
35 - 40	1 664	X	1 664	237	471	694	262	6 049	3,64
40 - 45	2 015	X	2 015	266	524	870	356	7 483	3,71
45 - 50	1 824	X	1 824	335	542	675	272	6 453	3,54
50 - 55	1 707	X	1 707	624	527	401	155	5 264	3,08
55 - 60	1 545	X	1 545	896	388	199	61	4 082	2,64
60 - 65	1 656	X	1 656	1 312	245	75	24	3 787	2,29
65 - 70	1 889	X	1 889	1 696	157	29	7	4 014	2,13
70 - 75	1 277	X	1 277	1 192	73	9	/	2 656	2,08
75 - 80	899	X	899	859	35	/	/	1 846	2,05
80 - 85	429	X	429	415	13	/	/	875	2,04
85 und älter	160	X	160	155	/	/	/	327	2,04
Insgesamt	16 511	X	16 511	8 356	3 503	3 384	1 267	47 523	2,88
Verheiratet getrennt lebend									
Unter 20	/	-	/	-	/	-	-	/	/
20 - 25	7	6	/	/	/	/	-	8	1,22
25 - 30	28	23	/	/	/	/	/	36	1,28
30 - 35	56	43	13	9	/	/	/	77	1,36
35 - 40	92	71	22	13	6	/	/	128	1,38
40 - 45	119	89	30	17	8	/	/	169	1,42
45 - 50	94	68	27	16	7	/	/	137	1,46
50 - 55	77	59	18	11	/	/	/	105	1,36
55 - 60	67	55	12	9	/	/	/	82	1,23
60 - 65	53	44	9	7	/	/	/	63	1,21
65 - 70	38	32	6	/	/	/	/	45	1,20
70 - 75	24	23	/	/	/	/	-	26	1,08
75 - 80	15	14	/	/	/	-	-	16	1,08
80 - 85	9	9	/	/	-	-	-	10	1,05
85 und älter	/	/	-	-	-	-	-	/	/
Insgesamt	685	539	145	92	35	13	/	908	1,33
Geschieden									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	/	/	-	-	-	/	/
25 - 30	20	13	7	/	/	/	-	31	1,50
30 - 35	73	47	26	14	7	/	/	119	1,62
35 - 40	194	120	74	37	23	10	/	325	1,68
40 - 45	309	190	119	61	35	17	5	514	1,66
45 - 50	294	182	112	69	27	11	/	471	1,60
50 - 55	258	176	81	55	18	5	/	376	1,46
55 - 60	201	141	60	45	11	/	/	281	1,40
60 - 65	164	128	36	30	/	/	/	206	1,26
65 - 70	132	103	29	26	/	/	/	164	1,24
70 - 75	62	49	13	11	/	/	-	77	1,24
75 - 80	29	24	5	/	/	-	-	34	1,18
80 - 85	12	10	/	/	-	-	-	14	1,13
85 und älter	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Insgesamt	1 753	1 190	563	360	132	52	20	2 618	1,49

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
noch 1.4.2 Mit männlichem Haupteinkommensbezieher
Deutschland

Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Haushaltsmitglieder		
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
				1 000					
Verwitwet									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 - 25	/	/	-	-	-	-	/	/	
25 - 30	/	/	/	/	-	-	/	/	
30 - 35	/	/	/	/	/	/	7	/	
35 - 40	6	/	/	/	/	/	12	2,03	
40 - 45	12	/	7	/	/	/	25	2,19	
45 - 50	19	8	12	6	/	/	41	2,13	
50 - 55	29	14	15	9	/	/	53	1,82	
55 - 60	49	31	18	12	6	/	73	1,51	
60 - 65	81	61	20	16	/	/	104	1,29	
65 - 70	144	115	29	25	/	/	178	1,24	
70 - 75	156	131	25	22	/	/	185	1,18	
75 - 80	190	168	22	19	/	/	216	1,14	
80 - 85	147	134	13	11	/	/	162	1,10	
85 und älter	113	102	11	8	/	/	127	1,13	
Insgesamt	949	772	177	135	30	8	1 185	1,25	
Zusammen									
Unter 20	89	60	29	13	8	5	/	147	1,66
20 - 25	917	579	338	204	87	34	13	1 456	1,59
25 - 30	1 665	810	855	429	269	126	32	3 143	1,89
30 - 35	2 135	758	1 378	462	445	363	109	5 042	2,36
35 - 40	2 927	820	2 107	476	606	750	274	8 045	2,75
40 - 45	3 178	794	2 384	468	633	915	368	9 256	2,91
45 - 50	2 639	551	2 088	499	609	699	281	7 676	2,91
50 - 55	2 333	447	1 886	749	566	412	160	6 145	2,63
55 - 60	2 026	358	1 668	990	412	204	63	4 725	2,33
60 - 65	2 098	355	1 743	1 387	255	77	25	4 332	2,06
65 - 70	2 326	360	1 967	1 766	163	30	8	4 542	1,95
70 - 75	1 577	251	1 326	1 235	78	10	/	3 011	1,91
75 - 80	1 168	235	933	890	37	/	/	2 153	1,84
80 - 85	613	167	446	430	14	/	/	1 078	1,76
85 und älter	287	115	172	164	6	/	/	469	1,63
Insgesamt	25 979	6 659	19 320	10 162	4 187	3 631	1 340	61 220	2,36

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten

1.4 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbezieherers sowie Haushaltsgröße

1.4.3 Mit weiblichem Haupteinkommensbezieher

Deutschland

Alter der Haupteinkommens- bezieherin (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte							Haushaltsmitglieder	
	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
				1 000					
Ledig									
Unter 20	109	79	30	16	7	/	/	162	1,50
20 - 25	784	558	226	166	38	17	5	1 102	1,41
25 - 30	810	540	270	199	49	16	5	1 180	1,46
30 - 35	554	339	214	148	48	15	/	858	1,55
35 - 40	485	287	198	125	52	17	/	782	1,61
40 - 45	381	231	150	103	37	8	/	591	1,55
45 - 50	226	150	77	57	14	/	/	330	1,46
50 - 55	145	108	37	31	5	/	/	191	1,31
55 - 60	101	84	17	13	/	/	/	122	1,21
60 - 65	96	86	11	10	/	/	-	108	1,12
65 - 70	98	91	7	6	/	/	-	105	1,08
70 - 75	89	82	6	6	/	/	-	96	1,08
75 - 80	97	91	5	/	/	-	-	103	1,06
80 - 85	94	90	/	/	/	-	-	99	1,05
85 und älter	43	40	/	/	/	-	-	47	1,08
Insgesamt	4 112	2 856	1 255	892	255	84	25	5 876	1,43
Verheiratet zusammen lebend									
Unter 20	/	X	/	/	/	/	/	5	/
20 - 25	33	X	33	20	10	/	/	87	2,59
25 - 30	106	X	106	58	29	13	6	286	2,70
30 - 35	166	X	165	65	50	37	12	499	3,02
35 - 40	240	X	240	62	68	82	28	807	3,37
40 - 45	317	X	317	78	106	99	34	1 052	3,32
45 - 50	312	X	312	124	102	64	22	930	2,98
50 - 55	325	X	325	196	88	32	9	832	2,56
55 - 60	253	X	253	200	42	10	/	573	2,26
60 - 65	144	X	144	129	13	/	/	306	2,12
65 - 70	91	X	91	84	6	/	/	190	2,09
70 - 75	43	X	43	40	/	/	/	89	2,09
75 - 80	28	X	28	27	/	/	-	57	2,05
80 - 85	11	X	11	11	/	-	-	22	2,03
85 und älter	/	X	/	/	/	-	-	6	/
Insgesamt	2 074	X	2 074	1 097	519	345	113	5 741	2,77
Verheiratet getrennt lebend									
Unter 20	/	/	/	/	-	-	-	/	/
20 - 25	12	/	8	6	/	/	/	23	1,88
25 - 30	41	17	24	14	8	/	/	81	1,94
30 - 35	58	17	41	19	16	5	/	131	2,24
35 - 40	91	23	68	28	26	10	/	221	2,42
40 - 45	110	30	80	35	31	10	/	253	2,31
45 - 50	80	31	49	26	17	/	/	161	2,01
50 - 55	62	35	27	19	7	/	/	99	1,59
55 - 60	41	31	10	8	/	/	/	53	1,30
60 - 65	34	29	/	/	/	/	/	40	1,18
65 - 70	30	27	/	/	-	-	-	32	1,07
70 - 75	15	15	/	/	/	-	-	16	1,05
75 - 80	12	12	/	/	-	-	-	13	1,04
80 - 85	7	7	/	/	/	-	-	8	1,07
85 und älter	/	/	-	-	-	-	-	/	/
Insgesamt	600	284	316	162	107	35	12	1 136	1,89
Geschieden									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	8	/	5	/	/	/	-	16	1,99
25 - 30	44	12	32	18	10	/	/	95	2,17
30 - 35	108	23	84	41	32	8	/	251	2,33
35 - 40	247	48	200	93	74	23	9	598	2,42
40 - 45	363	86	277	135	105	30	7	830	2,29
45 - 50	322	118	204	126	59	16	/	629	1,95
50 - 55	299	172	128	92	27	6	/	474	1,58
55 - 60	229	174	55	47	7	/	/	294	1,29
60 - 65	210	188	22	21	/	/	/	234	1,11
65 - 70	204	187	17	16	/	/	/	223	1,09
70 - 75	97	91	7	6	/	/	-	105	1,08
75 - 80	77	73	/	/	/	-	-	81	1,05
80 - 85	52	51	/	/	/	-	-	54	1,04
85 und älter	26	25	/	/	/	/	-	28	1,05
Insgesamt	2 288	1 250	1 038	602	320	89	27	3 913	1,71

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.4 Privathaushalte im Jahr 2005 nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbezieherers sowie Haushaltsgröße
noch 1.4.3 Mit weiblichem Haupteinkommensbezieher
Deutschland

Alter der Haupteinkommensbezieherin (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Haushaltsmitglieder		
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
	1 000								Anzahl
Verwitwet									
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	-	-	-	-	-	/	/
25 - 30	/	/	/	/	/	/	-	7	/
30 - 35	6	/	/	/	/	/	/	14	2,40
35 - 40	18	/	15	5	6	/	/	47	2,60
40 - 45	42	8	34	16	12	5	/	103	2,44
45 - 50	71	23	47	24	16	6	/	151	2,14
50 - 55	114	62	52	33	13	/	/	193	1,70
55 - 60	169	124	44	35	7	/	/	225	1,34
60 - 65	300	253	47	41	/	/	/	355	1,18
65 - 70	565	505	60	53	5	/	/	637	1,13
70 - 75	649	595	54	46	6	/	/	714	1,10
75 - 80	795	745	50	42	/	/	/	857	1,08
80 - 85	818	777	41	33	6	/	/	868	1,06
85 und älter	575	547	28	20	6	/	/	614	1,07
Insgesamt	4 125	3 645	480	351	90	29	11	4 788	1,16
Zusammen									
Unter 20	111	79	32	17	8	/	/	168	1,51
20 - 25	839	566	272	194	51	21	6	1 229	1,47
25 - 30	1 004	570	434	290	96	36	13	1 649	1,64
30 - 35	891	381	510	275	147	66	21	1 754	1,97
35 - 40	1 081	361	720	314	225	134	46	2 455	2,27
40 - 45	1 213	355	858	367	291	152	48	2 830	2,33
45 - 50	1 011	321	690	356	209	95	30	2 201	2,18
50 - 55	947	377	570	372	140	46	13	1 789	1,89
55 - 60	792	413	379	303	60	13	/	1 267	1,60
60 - 65	784	556	229	205	20	/	/	1 042	1,33
65 - 70	988	811	177	161	12	/	/	1 187	1,20
70 - 75	893	782	111	97	10	/	/	1 021	1,14
75 - 80	1 009	922	88	78	6	/	/	1 112	1,10
80 - 85	983	925	58	49	7	/	/	1 052	1,07
85 und älter	652	617	35	26	7	/	/	699	1,07
Insgesamt	13 199	8 036	5 163	3 104	1 290	581	188	21 455	1,63

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.5 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	82 676	100	65 917	100	16 759	100
Haushaltsgröße						
Einpersonenhaushalte	14 697	17,8	11 324	17,2	3 372	20,1
Mehrpersonenhaushalte	67 980	82,2	54 593	82,8	13 387	79,9
mit 2 Personen	26 533	32,1	20 664	31,3	5 868	35,0
mit 3 Personen	16 431	19,9	12 621	19,1	3 810	22,7
mit 4 Personen	16 850	20,4	14 068	21,3	2 782	16,6
mit 5 Personen und mehr	8 166	9,9	7 240	11,0	926	5,5
Gemeindegrößenklassen (von ... bis						
unter ... Einwohner)						
unter 5 000	13 161	15,9	9 220	14,0	3 942	23,5
5 000 - 10 000	9 176	11,1	7 505	11,4	1 671	10,0
10 000 - 20 000	12 095	14,6	10 256	15,6	1 839	11,0
20 000 - 50 000	15 235	18,4	12 728	19,3	2 507	15,0
50 000 - 100 000	7 332	8,9	6 537	9,9	795	4,7
100 000 - 200 000	6 071	7,3	5 388	8,2	682	4,1
200 000 - 500 000	7 620	9,2	5 698	8,6	1 923	11,5
500 000 und mehr	11 986	14,5	8 585	13,0	3 401	20,3
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	21 589	26,1	17 554	26,6	4 035	24,1
25 - 35	10 070	12,2	8 063	12,2	2 007	12,0
35 - 45	13 944	16,9	11 194	17,0	2 750	16,4
45 - 55	11 792	14,3	9 190	13,9	2 601	15,5
55 - 65	9 848	11,9	7 761	11,8	2 087	12,5
65 - 75	9 236	11,2	7 185	10,9	2 050	12,2
75 - 85	5 065	6,1	4 059	6,2	1 006	6,0
85 und älter	1 133	1,4	911	1,4	222	1,3
darunter 15 - 65	55 741	67,4	44 015	66,8	11 725	70,0
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	75 374	91,2	59 376	90,1	15 998	95,5
Ausländer/innen	7 303	8,8	6 541	9,9	761	4,5
Familienstand						
Ledig	32 699	39,6	26 039	39,5	6 660	39,7
Verheiratet zusammen lebend	38 014	46,0	30 641	46,5	7 373	44,0
Verheiratet getrennt lebend	1 453	1,8	1 160	1,8	293	1,7
Geschieden	4 774	5,8	3 570	5,4	1 204	7,2
Verwitwet	5 736	6,9	4 507	6,8	1 229	7,3
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	62 150	75,2	48 094	73,0	14 057	83,9
500 - 900	12 657	15,3	9 830	14,9	2 827	16,9
900 - 1 300	12 553	15,2	8 522	12,9	4 031	24,1
1 300 - 1 500	13 508	16,3	9 608	14,6	3 900	23,3
1 500 - 1 700	5 459	6,6	4 351	6,6	1 108	6,6
1 700 - 1 900	4 270	5,2	3 595	5,5	675	4,0
1 900 - 2 000	4 204	5,1	3 646	5,5	558	3,3
2 000 - 2 600	4 896	5,9	4 343	6,6	554	3,3
2 600 - 3 200	2 033	2,5	1 841	2,8	192	1,1
3 200 - 4 500	1 651	2,0	1 514	2,3	136	0,8
4 500 und mehr	920	1,1	844	1,3	76	0,5
Sonstige 1)	20 526	24,8	17 824	27,0	2 702	16,1
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	41 636	50,4	32 694	49,6	8 942	53,4
Erwerbstätige	37 041	44,8	29 786	45,2	7 255	43,3
Selbstständige	4 157	5,0	3 316	5,0	842	5,0
Mithelfende						
Familienangehörige	426	0,5	387	0,6	39	0,2
Beamte/Beamtinnen	2 278	2,8	1 900	2,9	378	2,3
Angestellte	19 405	23,5	15 814	24,0	3 591	21,4
Arbeiter/Arbeiterinnen	10 775	13,0	8 369	12,7	2 405	14,4
Erwerbslose	4 596	5,6	2 908	4,4	1 687	10,1
Nichterwerbspersonen	41 040	49,6	33 224	50,4	7 817	46,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	33 794	40,9	26 999	41,0	6 795	40,5
Arbeitslosengeld I, II	4 562	5,5	2 777	4,2	1 785	10,7
Rente, Pension	17 860	21,6	13 500	20,5	4 360	26,0
Unterhalt durch Angehörige	24 346	29,4	21 084	32,0	3 263	19,5
Eigenes Vermögen 2)	407	0,5	369	0,6	38	0,2
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	807	1,0	660	1,0	147	0,9
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	63	0,1	49	0,1	14	0,1
Sonstige Unterstützung 3)	837	1,0	480	0,7	357	2,1
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	65 505	79,2	51 494	78,1	14 011	83,6
Haupt-(Volks-)schulabschluss	29 327	35,5	25 124	38,1	4 203	25,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	19 196	23,2	12 825	19,5	6 371	38,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	16 551	20,0	13 204	20,0	3 347	20,0
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	431	0,5	340	0,5	90	0,5
Ohne allgemeinen Schulabschluss	17 171	20,8	14 423	21,9	2 748	16,4
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	49 716	60,1	38 114	57,8	11 603	69,2
Anlern-/Lehrausbildung 5)	35 422	42,8	27 672	42,0	7 750	46,2
Fachschulabschluss 6)	5 399	6,5	3 579	5,4	1 819	10,9
Fachhochschulabschluss 7)	3 134	3,8	2 446	3,7	688	4,1
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	5 319	6,4	4 062	6,2	1 257	7,5
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	444	0,5	355	0,5	89	0,5
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	32 960	39,9	27 804	42,2	5 156	30,8
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
Ohne Kinder	38 819	47,0	30 291	46,0	8 528	50,9
Mit Kindern	43 857	53,0	35 627	54,0	8 231	49,1
1 Kind	17 829	21,6	13 576	20,6	4 252	25,4
2 Kinder	18 052	21,8	14 982	22,7	3 069	18,3
3 Kinder	5 877	7,1	5 211	7,9	666	4,0
4 Kinder	1 429	1,7	1 264	1,9	165	1,0
5 Kinder und mehr	671	0,8	593	0,9	78	0,5
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						
0 Einkommensbezieher	3 188	3,9	2 857	4,3	331	2,0
1 Einkommensbezieher	25 682	31,1	21 218	32,2	4 464	26,6
2 Einkommensbezieher	39 057	47,2	30 606	46,4	8 451	50,4
3 Einkommensbezieher und mehr darunter nur Einkommens- bezieher im Haushalt	14 749	17,8	11 237	17,0	3 512	21,0
	44 840	54,2	33 752	51,2	11 088	66,2
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0 Erwerbstätige	23 392	28,3	17 646	26,8	5 746	34,3
1 Erwerbstätiger	26 551	32,1	21 724	33,0	4 827	28,8
2 Erwerbstätige	25 770	31,2	20 953	31,8	4 817	28,7
3 Erwerbstätige und mehr darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	6 963	8,4	5 595	8,5	1 368	8,2
	17 511	21,2	13 972	21,2	3 539	21,1

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Anteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0 Erwerbslose	72 483	87,7	59 163	89,8	13 320	79,5
1 Erwerbsloser	8 717	10,5	5 909	9,0	2 808	16,8
2 Erwerbslose	1 328	1,6	758	1,1	570	3,4
3 Erwerbslose und mehr	148	0,2	87	0,1	61	0,4
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	1 438	1,7	852	1,3	587	3,5
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	63 648	77,0	50 832	77,1	12 817	76,5
1 Person	10 671	12,9	8 458	12,8	2 213	13,2
2 Personen und mehr	8 357	10,1	6 628	10,1	1 730	10,3
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	12 514	15,1	9 798	14,9	2 716	16,2
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	74 676	90,3	59 463	90,2	15 212	90,8
1 Person	5 929	7,2	4 750	7,2	1 179	7,0
2 Personen und mehr	2 072	2,5	1 704	2,6	368	2,2
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	4 857	5,9	3 873	5,9	984	5,9
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	81 067	98,1	64 601	98,0	16 466	98,3
1 Person	1 515	1,8	1 238	1,9	276	1,6
2 Personen und mehr	95	0,1	78	0,1	17	0,1
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	817	1,0	647	1,0	171	1,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
1.6 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	82 676	100	40 602	100	42 075	100
Haushaltsgröße						
Einpersonenhaushalte	14 697	17,8	6 660	16,4	8 037	19,1
Mehrpersonenhaushalte	67 980	82,2	33 942	83,6	34 038	80,9
mit 2 Personen	26 533	32,1	12 828	31,6	13 704	32,6
mit 3 Personen	16 431	19,9	8 304	20,5	8 127	19,3
mit 4 Personen	16 850	20,4	8 647	21,3	8 204	19,5
mit 5 Personen und mehr	8 166	9,9	4 163	10,3	4 003	9,5
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	13 161	15,9	6 574	16,2	6 587	15,7
5 000 - 10 000	9 176	11,1	4 548	11,2	4 628	11,0
10 000 - 20 000	12 095	14,6	5 949	14,7	6 147	14,6
20 000 - 50 000	15 235	18,4	7 460	18,4	7 775	18,5
50 000 - 100 000	7 332	8,9	3 553	8,8	3 780	9,0
100 000 - 200 000	6 071	7,3	2 949	7,3	3 122	7,4
200 000 - 500 000	7 620	9,2	3 712	9,1	3 908	9,3
500 000 und mehr	11 986	14,5	5 857	14,4	6 129	14,6
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	21 589	26,1	11 075	27,3	10 514	25,0
25 - 35	10 070	12,2	5 136	12,6	4 934	11,7
35 - 45	13 944	16,9	7 104	17,5	6 839	16,3
45 - 55	11 792	14,3	5 850	14,4	5 942	14,1
55 - 65	9 848	11,9	4 870	12,0	4 979	11,8
65 - 75	9 236	11,2	4 341	10,7	4 895	11,6
75 - 85	5 065	6,1	1 914	4,7	3 152	7,5
85 und älter	1 133	1,4	312	0,8	820	1,9
darunter 15 - 65	55 741	67,4	28 135	69,3	27 606	65,6
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	75 374	91,2	36 808	90,7	38 566	91,7
Ausländer/innen	7 303	8,8	3 794	9,3	3 509	8,3
Familienstand						
Ledig	32 699	39,6	17 793	43,8	14 906	35,4
Verheiratet zusammen lebend	38 014	46,0	19 007	46,8	19 007	45,2
Verheiratet getrennt lebend	1 453	1,8	752	1,9	702	1,7
Geschieden	4 774	5,8	2 008	4,9	2 766	6,6
Verwitwet	5 736	6,9	1 042	2,6	4 694	11,2
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	12 657	15,3	4 087	10,1	8 570	20,4
500 - 900	12 553	15,2	4 335	10,7	8 217	19,5
900 - 1 300	13 508	16,3	6 625	16,3	6 883	16,4
1 300 - 1 500	5 459	6,6	3 230	8,0	2 228	5,3
1 500 - 1 700	4 270	5,2	2 797	6,9	1 473	3,5
1 700 - 2 000	4 204	5,1	2 961	7,3	1 243	3,0
2 000 - 2 600	4 896	5,9	3 728	9,2	1 169	2,8
2 600 - 3 200	2 033	2,5	1 635	4,0	398	0,9
3 200 - 4 500	1 651	2,0	1 418	3,5	233	0,6
4 500 und mehr	920	1,1	802	2,0	118	0,3
Sonstige 1)	20 526	24,8	8 983	22,1	11 543	27,4
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	41 636	50,4	22 991	56,6	18 645	44,3
Erwerbstätige	37 041	44,8	20 413	50,3	16 628	39,5
Selbstständige	4 157	5,0	2 907	7,2	1 250	3,0
Mithelfende						
Familienangehörige	426	0,5	104	0,3	322	0,8
Beamte/Beamtinnen	2 278	2,8	1 440	3,5	838	2,0
Angestellte	19 405	23,5	8 606	21,2	10 799	25,7
Arbeiter/Arbeiterinnen	10 775	13,0	7 356	18,1	3 419	8,1
Erwerbslose	4 596	5,6	2 578	6,3	2 017	4,8
Nichterwerbspersonen	41 040	49,6	17 610	43,4	23 430	55,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(i) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.6 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	33 794	40,9	19 365	47,7	14 429	34,3
Arbeitslosengeld I, II	4 562	5,5	2 666	6,6	1 896	4,5
Rente, Pension	17 860	21,6	8 343	20,5	9 517	22,6
Unterhalt durch Angehörige	24 346	29,4	9 233	22,7	15 113	35,9
Eigenes Vermögen 2)	407	0,5	238	0,6	169	0,4
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	807	1,0	349	0,9	458	1,1
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	63	0,1	25	0,1	38	0,1
Sonstige Unterstützung 3)	837	1,0	383	0,9	454	1,1
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	65 505	79,2	31 969	78,7	33 536	79,7
Haupt-(Volk)schulabschluss	29 327	35,5	14 113	34,8	15 214	36,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	19 196	23,2	8 601	21,2	10 595	25,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	16 551	20,0	9 045	22,3	7 506	17,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen						
Schulabschlusses	431	0,5	210	0,5	221	0,5
Ohne allgemeinen Schulabschluss	17 171	20,8	8 632	21,3	8 539	20,3
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	49 716	60,1	26 180	64,5	23 536	55,9
Anlern-/Lehrausbildung 5)	35 422	42,8	17 517	43,1	17 905	42,6
Fachschulabschluss 6)	5 399	6,5	3 333	8,2	2 065	4,9
Fachhochschulabschluss 7)	3 134	3,8	2 087	5,1	1 047	2,5
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	5 319	6,4	3 023	7,4	2 296	5,5
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen						
Ausbildungsabschlusses	444	0,5	220	0,5	224	0,5
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	32 960	39,9	14 422	35,5	18 538	44,1
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
Ohne Kinder	38 819	47,0	18 705	46,1	20 114	47,8
Mit Kindern	43 857	53,0	21 897	53,9	21 961	52,2
1 Kind	17 829	21,6	8 749	21,5	9 079	21,6
2 Kinder	18 052	21,8	9 108	22,4	8 944	21,3
3 Kinder	5 877	7,1	2 990	7,4	2 887	6,9
4 Kinder	1 429	1,7	714	1,8	715	1,7
5 Kinder und mehr	671	0,8	336	0,8	336	0,8
Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt						
0 Einkommensbezieher	3 188	3,9	1 539	3,8	1 650	3,9
1 Einkommensbezieher	25 682	31,1	11 953	29,4	13 729	32,6
2 Einkommensbezieher	39 057	47,2	19 440	47,9	19 617	46,6
3 Einkommensbezieher und mehr	14 749	17,8	7 670	18,9	7 079	16,8
darunter nur Einkommens- bezieher im Haushalt	44 840	54,2	21 752	53,6	23 088	54,9
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0 Erwerbstätige	23 392	28,3	10 200	25,1	13 192	31,4
1 Erwerbstätiger	26 551	32,1	13 632	33,6	12 919	30,7
2 Erwerbstätige	25 770	31,2	13 020	32,1	12 750	30,3
3 Erwerbstätige und mehr	6 963	8,4	3 750	9,2	3 213	7,6
darunter nur Erwerbstätige im Haushalt	17 511	21,2	9 449	23,3	8 062	19,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

2) Einschl. Esparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meisten-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten
noch 1.6 Bevölkerung in Privathaushalten im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0 Erwerbslose	72 483	87,7	35 220	86,7	37 263	88,6
1 Erwerbsloser	8 717	10,5	4 603	11,3	4 114	9,8
2 Erwerbslose	1 328	1,6	699	1,7	630	1,5
3 Erwerbslose und mehr	148	0,2	80	0,2	68	0,2
darunter nur Erwerbslose im Haushalt	1 438	1,7	951	2,3	488	1,2
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	63 648	77,0	32 582	80,2	31 066	73,8
1 Person	10 671	12,9	3 814	9,4	6 857	16,3
2 Personen und mehr	8 357	10,1	4 205	10,4	4 152	9,9
darunter nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	12 514	15,1	4 762	11,7	7 751	18,4
Zahl der Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	74 676	90,3	37 677	92,8	36 999	87,9
1 Person	5 929	7,2	1 894	4,7	4 035	9,6
2 Personen und mehr	2 072	2,5	1 031	2,5	1 041	2,5
darunter nur Personen im Alter von 75 Jahren und älter im Haushalt	4 857	5,9	1 443	3,6	3 414	8,1
Zahl der Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt						
0 Personen	81 067	98,1	40 101	98,8	40 966	97,4
1 Person	1 515	1,8	456	1,1	1 059	2,5
2 Personen und mehr	95	0,1	45	0,1	49	0,1
darunter nur Personen im Alter von 85 Jahren und älter im Haushalt	817	1,0	156	0,4	662	1,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

2 Lebensformen
2.1 Lebensformen der Bevölkerung im Jahr 2005
Deutschland
10

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung in Familien mit ledigen Kindern						
	insgesamt						
		zusammen	darunter ledige Kinder	Ehepaare		Lebensgemeinschaften	
				Elternteile	Ledige Kinder	Elternteile	Ledige Kinder
Insgesamt	81 725	43 252	20 672	18 460	15 958	1 548	1 115
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)							
unter 5 000	13 013	7 791	3 703	3 437	2 970	279	204
5 000 - 10 000	9 071	5 258	2 514	2 310	2 017	173	129
10 000 - 20 000	11 993	6 797	3 250	2 967	2 583	227	165
20 000 - 50 000	15 123	8 148	3 901	3 507	3 054	264	190
50 000 - 100 000	7 251	3 714	1 788	1 568	1 371	125	91
100 000 - 200 000	5 974	2 904	1 400	1 205	1 045	101	73
200 000 - 500 000	7 487	3 417	1 617	1 384	1 151	158	110
500 000 und mehr	11 814	5 223	2 499	2 082	1 768	220	152
Alter (von ... bis unter ... Jahren)							
unter 25	21 303	19 174	18 766	211	14 685	107	1 095
25 - 35	9 867	4 979	1 267	2 861	996	484	15
35 - 45	13 824	9 373	426	7 376	226	682	/
45 - 55	11 681	6 562	171	5 516	47	220	/
55 - 65	9 744	2 144	36	1 834	/	44	-
65 und älter	15 307	1 020	5	662	/	12	-
darunter 15 - 65	54 950	30 764	9 199	17 799	6 966	1 536	294
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	74 458	38 616	18 795	16 045	14 373	1 440	1 074
Ausländer/innen	7 267	4 635	1 877	2 415	1 585	108	40
Familienstand							
Ledig	32 152	22 232	20 672	X	15 958	990	1 115
Verheiratet zusammen lebend	37 807	18 460	X	18 460	X	X	X
Verheiratet getrennt lebend	1 325	426	X	X	X	59	X
Geschieden	4 737	1 500	X	X	X	449	X
Verwitwet	5 703	633	X	X	X	50	X
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen							
unter 500	61 300	26 331	6 922	15 489	4 702	1 452	321
500 - 900	12 491	7 761	4 329	3 019	2 821	231	269
900 - 1 300	12 371	4 347	1 018	2 437	723	300	29
1 300 - 1 500	13 392	4 435	897	2 374	674	386	15
1 500 - 1 700	5 404	1 793	283	1 093	204	149	/
1 700 - 2 000	4 221	1 566	166	1 099	121	105	/
2 000 - 2 600	4 148	1 763	104	1 376	75	100	/
2 600 - 3 200	4 806	2 302	84	1 963	55	101	/
3 200 - 4 500	1 983	1 007	22	886	14	38	/
4 500 und mehr	1 605	881	13	802	9	26	/
Sonstige 1)	879	478	7	440	5	16	/
	20 425	16 921	13 750	2 971	11 256	96	793
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf							
Erwerbspersonen	41 072	22 363	4 694	14 503	3 517	1 332	125
Erwerbstätige	36 496	19 989	4 001	13 331	3 046	1 157	104
Selbstständige	4 079	2 089	142	1 634	96	168	/
Mithelfende							
Familienangehörige	419	255	36	208	32	/	/
Beamte/Beamtinnen	2 224	1 198	170	890	132	56	/
Angestellte	19 062	9 961	1 948	6 528	1 507	583	49
Arbeiter/Arbeiterinnen	10 712	6 486	1 704	4 071	1 279	345	50
Erwerbslose	4 576	2 374	693	1 173	472	175	22
Nichterwerbspersonen	40 653	20 889	15 978	3 957	12 441	216	989

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(i) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

der Bevölkerung
 ihr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
 chland
 00

erung							Gegenstand der Nachweisung
		in Paaren ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
Alleinerziehende		zusammen	Ehepartner /innen	Lebenspartner /innen	zusammen	darunter in Eiipersonen- haushalten	
Elternteile	Ledige Kinder						
2 572	3 599	22 752	19 346	3 406	15 721	14 172	Insgesamt
							Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)
371	529	3 430	3 004	427	1 792	1 534	unter 5 000
261	368	2 432	2 114	318	1 381	1 228	5 000 - 10 000
353	502	3 325	2 875	451	1 870	1 671	10 000 - 20 000
476	658	4 335	3 737	598	2 641	2 393	20 000 - 50 000
233	326	2 111	1 824	287	1 426	1 305	50 000 - 100 000
198	281	1 685	1 403	282	1 384	1 271	100 000 - 200 000
258	356	2 182	1 787	395	1 888	1 730	200 000 - 500 000
422	580	3 251	2 603	649	3 339	3 039	500 000 und mehr
							Alter (von ... bis unter ... Jahren)
90	2 986	724	194	530	1 405	1 104	unter 25
368	256	2 209	1 012	1 198	2 678	2 383	25 - 35
889	197	1 992	1 300	692	2 459	2 260	35 - 45
655	123	3 334	2 937	397	1 786	1 636	45 - 55
229	32	5 836	5 544	292	1 764	1 642	55 - 65
341	5	8 657	8 359	298	5 630	5 147	65 und älter
2 230	1 939	14 095	10 987	3 108	10 091	9 024	darunter 15 - 65
							Staatsangehörigkeit
2 336	3 348	21 236	18 033	3 203	14 606	13 216	Deutsche
235	251	1 516	1 313	203	1 115	956	Ausländer/innen
							Familienstand
570	3 599	2 444	X	2 444	7 476	6 647	Ledig
X	X	19 346	19 346	X	X	X	Verheiratet zusammen lebend
367	X	83	X	83	816	717	Verheiratet getrennt lebend
1 051	X	609	X	609	2 628	2 416	Geschieden
584	X	270	X	270	4 800	4 391	Verwitwet
							Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen
2 467	1 899	20 002	16 791	3 210	14 968	13 574	unter 500
181	1 238	3 352	3 028	324	1 379	1 082	500 - 900
593	265	4 098	3 541	557	3 926	3 518	900 - 1 300
777	208	4 703	3 797	906	4 255	3 900	1 300 - 1 500
267	76	1 962	1 551	411	1 650	1 539	1 500 - 1 700
196	44	1 500	1 203	298	1 155	1 076	1 700 - 2 000
183	27	1 414	1 148	266	971	916	2 000 - 2 600
155	27	1 541	1 275	265	963	913	2 600 - 3 200
61	7	642	552	90	335	317	3 200 - 4 500
39	/	514	456	58	210	196	4 500 und mehr
15	/	276	242	34	125	117	Sonstige 1)
104	1 701	2 751	2 555	196	753	598	
							Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 833	1 051	10 480	7 702	2 777	8 230	7 427	Erwerbspersonen
1 500	851	9 499	6 945	2 555	7 009	6 328	Erwerbstätige
145	46	1 179	923	256	810	735	Selbstständige
							Mithelfende
6	/	137	133	/	28	20	Familienangehörige
82	34	609	444	165	418	386	Beamte/Beamtinnen
901	393	5 169	3 569	1 600	3 932	3 569	Angestellte
366	375	2 406	1 875	530	1 820	1 618	Arbeiter/Arbeiterinnen
333	200	980	758	222	1 221	1 099	Erwerbslose
738	2 548	12 273	11 644	629	7 491	6 745	Nichterwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung						
	insgesamt	in Familien mit ledigen Kindern					
		zusammen	darunter ledige Kinder	Ehepaare		Lebensgemeinschaften	
				Elternteile	Ledige Kinder	Elternteile	Ledige Kinder
Überwiegender Lebensunterhalt							
Erwerbs-, Berufstätigkeit	33 308	18 055	3 397	12 199	2 569	1 109	85
Arbeitslosengeld I, II	4 551	2 154	448	1 037	283	202	12
Rente, Pension	17 717	1 691	113	1 050	27	42	7
Unterhalt durch Angehörige	24 107	20 339	16 230	3 883	12 791	120	986
Eigenes Vermögen 2)	393	78	15	48	6	5	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	806	484	247	115	128	18	11
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	62	33	18	12	11	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	782	418	204	116	142	50	12
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses							
Mit allgemeinem							
Schulabschluss zusammen	64 612	27 391	5 770	17 684	4 351	1 503	150
Haupt-(Volk)schulabschluss	29 193	10 017	1 734	6 827	1 220	439	50
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	19 019	9 875	2 174	6 127	1 659	690	66
Fachhochschul-/Hochschulreife	15 980	7 329	1 829	4 620	1 448	361	32
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen							
Schulabschlusses	420	170	33	110	24	12	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss	17 113	15 860	14 902	776	11 607	45	964
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses							
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	49 107	20 849	2 629	15 090	1 946	1 288	45
Anlern-/Lehrausbildung 5)	35 140	14 907	2 186	10 412	1 620	948	40
Fachschulabschluss 6)	5 332	2 256	159	1 769	115	133	/
Fachhochschulabschluss 7)	3 058	1 319	108	1 055	80	71	/
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	5 142	2 200	147	1 746	107	125	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen							
Ausbildungsabschlusses	434	166	31	108	23	11	/
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	32 618	22 403	18 043	3 371	14 012	260	1 069

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegenschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

der Bevölkerung
im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland
1000

erzeugung		in Paaren ohne ledige Kinder			Alleinstehende		Gegenstand der Nachweisung
Alleinerziehende		zusammen	Ehepartner /innen	Lebenspartner /innen	zusammen	darunter in Einpersonenhaushalten	
Elternteile	Ledige Kinder						
1 351	743	8 752	6 288	2 464	6 501	5 877	Überwiegender Lebensunterhalt
466	153	966	740	226	1 431	1 308	Erwerbs-, Berufstätigkeit
485	79	9 540	9 093	447	6 486	5 949	Arbeitslosengeld I, II
106	2 453	3 092	2 909	182	676	504	Rente, Pension
10	9	169	150	19	145	134	Unterhalt durch Angehörige
							Eigenes Vermögen 2)
							Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung,
104	108	112	100	12	209	174	Asylbewerberleistungen
/	7	15	14	/	14	9	Leistungen aus einer
48	49	107	52	54	256	217	Pflegeversicherung
							Sonstige Unterstützung 3)
							Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses
							Mit allgemeinem
2 435	1 268	22 151	18 807	3 344	15 070	13 674	Schulabschluss zusammen
1 017	464	12 013	11 028	985	7 163	6 491	Haupt-(Volks-)schulabschluss
							Realschul- oder gleichwertiger
883	448	5 393	4 249	1 144	3 751	3 433	Abschluss 4)
520	348	4 600	3 402	1 198	4 051	3 659	Fachhochschul-/Hochschulreife
							Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen
14	7	145	128	17	105	90	Schulabschlusses
137	2 332	601	540	62	651	498	Ohne allgemeinen Schulabschluss
							Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses
							Mit beruflichem Ausbildungs-
1 842	638	17 716	14 938	2 777	10 542	9 717	abschluss zusammen
1 361	525	12 689	10 737	1 952	7 545	6 931	Anlern-/Lehrausbildung 5)
195	42	2 061	1 798	263	1 015	946	Fachschulabschluss 6)
87	26	1 088	881	208	650	606	Fachhochschulabschluss 7)
							Universitätsabschluss 8)/
183	39	1 711	1 376	334	1 231	1 148	Promotion
							Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen
17	6	166	146	21	101	86	Ausbildungsabschlusses
							Ohne beruflichen
730	2 961	5 037	4 408	629	5 178	4 455	Ausbildungsabschluss

2 Lebensformen der Bevölkerung

2.2 Paare

2.2.1 Paare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - und ohne Kinder im Jahr 2005 nach Paartyp, Zahl der Kinder und Gebietsstand

Paartyp und Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	21 380	100	17 050	100	4 331	100
Ehepaare						
Zusammen	18 903	88,4	15 228	89,3	3 676	84,9
Ohne Kinder	9 673	45,2	7 572	44,4	2 102	48,5
Mit Kindern	9 230	43,2	7 656	44,9	1 574	36,3
1 Kind	4 175	19,5	3 293	19,3	883	20,4
2 Kinder	3 777	17,7	3 211	18,8	566	13,1
3 Kinder und mehr	1 277	6,0	1 153	6,8	125	2,9
darunter mit Kindern						
unter 18 Jahren	6 654	31,1	5 670	33,3	983	22,7
1 Kind unter 18 Jahren	3 146	14,7	2 563	15,0	583	13,5
2 Kinder unter 18 Jahren	2 675	12,5	2 352	13,8	323	7,5
3 Kinder und mehr						
unter 18 Jahren	832	3,9	755	4,4	77	1,8
Lebensgemeinschaften						
Zusammen	2 477	11,6	1 822	10,7	655	15,1
Ohne Kinder	1 703	8,0	1 356	8,0	347	8,0
Mit Kindern	774	3,6	466	2,7	308	7,1
1 Kind	509	2,4	304	1,8	206	4,8
2 Kinder	207	1,0	123	0,7	84	1,9
3 Kinder und mehr	57	0,3	39	0,2	18	0,4
darunter mit Kindern						
unter 18 Jahren	684	3,2	407	2,4	277	6,4
1 Kind unter 18 Jahren	468	2,2	273	1,6	195	4,5
2 Kinder unter 18 Jahren	172	0,8	103	0,6	68	1,6
3 Kinder und mehr						
unter 18 Jahren	44	0,2	30	0,2	14	0,3
darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften						
Zusammen	2 417	11,3	1 775	10,4	642	14,8
Ohne Kinder	1 647	7,7	1 311	7,7	336	7,8
Mit Kindern	770	3,6	464	2,7	306	7,1
1 Kind	507	2,4	302	1,8	205	4,7
2 Kinder	207	1,0	122	0,7	84	1,9
3 Kinder und mehr	57	0,3	39	0,2	18	0,4
darunter mit Kindern						
unter 18 Jahren	682	3,2	405	2,4	276	6,4
1 Kind unter 18 Jahren	466	2,2	272	1,6	194	4,5
2 Kinder unter 18 Jahren	171	0,8	103	0,6	68	1,6
3 Kinder und mehr						
unter 18 Jahren	44	0,2	30	0,2	14	0,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2 Lebensformen der Bevölkerung

2.2 Paare

2.2.2 Paare mit Kindern und ohne Kinder im Jahr 2005 nach Ländern und Paartyp

1 000

Land	Ins- gesamt	Ehepaare			Lebensgemeinschaften					
		zu- sammen	mit ledigen Kindern	ohne ledige Kinder	zu- sammen	mit ledigen Kindern	ohne ledige Kinder	dar. nichteheliche Lebensgemeinschaften		
								zusammen	mit ledigen Kindern	ohne ledige Kinder
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	17 050	15 228	7 656	7 572	1 822	466	1 356	1 775	464	1 311
Baden-Württemberg	2 763	2 489	1 332	1 157	274	68	205	269	68	201
Bayern	3 189	2 857	1 513	1 344	332	85	247	326	84	241
Bremen	151	133	55	78	19	/	14	18	/	14
Hamburg	396	335	151	184	61	14	47	59	14	45
Hessen	1 606	1 429	700	730	176	46	130	172	46	126
Niedersachsen	2 089	1 859	897	962	230	63	167	226	63	164
Nordrhein-Westfalen	4 764	4 273	2 111	2 161	491	120	371	472	120	352
Rheinland-Pfalz	1 070	955	489	466	115	29	86	111	29	82
Saarland	274	251	119	133	23	7	16	22	7	16
Schleswig-Holstein	748	646	290	356	102	29	72	100	29	70
Neue Länder einschl. Berlin	4 331	3 676	1 574	2 102	655	308	347	642	306	336
Berlin	754	610	249	361	143	50	93	137	50	87
Brandenburg	694	587	257	331	107	55	53	106	55	52
Mecklenburg-Vorpommern	445	372	163	210	73	34	39	71	34	37
Sachsen	1 155	987	401	586	167	83	84	165	83	82
Sachsen-Anhalt	668	581	252	330	86	45	42	86	44	42
Thüringen	615	537	252	285	78	41	37	77	41	36
Deutschland	21 380	18 903	9 230	9 673	2 477	774	1 703	2 417	770	1 647

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2 Lebensformen der Bevölkerung

2.2 Paare

2.2.3 Ehepaare - darunter ohne Kinder - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter ohne ledige Kinder	
	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	18 903	100	9 673	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)				
unter 5 000	3 220	17,0	1 502	15,5
5 000 - 10 000	2 212	11,7	1 057	10,9
10 000 - 20 000	2 921	15,5	1 437	14,9
20 000 - 50 000	3 622	19,2	1 869	19,3
50 000 - 100 000	1 696	9,0	912	9,4
100 000 - 200 000	1 304	6,9	702	7,3
200 000 - 500 000	1 586	8,4	893	9,2
500 000 und mehr	2 342	12,4	1 301	13,4
Alter des Ehemannes (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 25	97	0,5	54	0,6
25 - 35	1 608	8,5	461	4,8
35 - 45	4 171	22,1	651	6,7
45 - 55	4 162	22,0	1 220	12,6
55 - 65	3 803	20,1	2 650	27,4
65 und älter	5 063	26,8	4 638	47,9
darunter 15 - 65	13 840	73,2	5 035	52,1
darunter 65 - 70	2 110	11,2	1 862	19,2
darunter 70 - 75	1 378	7,3	1 273	13,2
darunter 75 und älter	1 575	8,3	1 503	15,5
Alter der Ehefrau (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 25	308	1,6	140	1,4
25 - 35	2 265	12,0	551	5,7
35 - 45	4 506	23,8	649	6,7
45 - 55	4 291	22,7	1 717	17,8
55 - 65	3 576	18,9	2 895	29,9
65 und älter	3 958	20,9	3 721	38,5
darunter 15 - 65	14 945	79,1	5 952	61,5
darunter 65 - 70	1 822	9,6	1 684	17,4
darunter 70 - 75	1 081	5,7	1 023	10,6
darunter 75 und älter	1 054	5,6	1 014	10,5
Staatsangehörigkeit der Ehepartner				
Mann und Frau Deutsche	16 466	87,1	8 790	90,9
Mann oder Frau Deutsche/r	1 147	6,1	453	4,7
nur Mann Deutscher	602	3,2	233	2,4
nur Frau Deutsche	545	2,9	221	2,3
Mann und Frau Ausländer	1 291	6,8	430	4,4
Monatliches Nettoeinkommen des Ehepaares (von ... bis unter ... EUR)				
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	17 551	92,8	9 048	93,5
unter 500	53	0,3	39	0,4
500 - 900	398	2,1	304	3,1
900 - 1 300	1 431	7,6	1 068	11,0
1 300 - 1 500	1 184	6,3	860	8,9
1 500 - 1 700	1 360	7,2	931	9,6
1 700 - 2 000	2 086	11,0	1 302	13,5
2 000 - 2 600	3 896	20,6	1 916	19,8
2 600 - 3 200	2 654	14,0	1 063	11,0
3 200 - 4 500	2 841	15,0	1 002	10,4
4 500 und mehr	1 648	8,7	563	5,8
Sonstige 1)	1 352	7,2	625	6,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2 Lebensformen der Bevölkerung

2.2 Paare

2.2.4 Lebensgemeinschaften - darunter ohne Kinder - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter ohne ledige Kinder	
	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	2 477	100	1 703	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)				
unter 5 000	353	14,3	213	12,5
5 000 - 10 000	246	9,9	159	9,3
10 000 - 20 000	339	13,7	225	13,2
20 000 - 50 000	431	17,4	299	17,6
50 000 - 100 000	206	8,3	144	8,5
100 000 - 200 000	192	7,8	141	8,3
200 000 - 500 000	277	11,2	198	11,6
500 000 und mehr	434	17,5	324	19,0
Geschlecht der Lebenspartner/innen				
Gemischtgeschlechtlich	2 417	97,6	1 647	96,7
Gleichgeschlechtlich	60	2,4	56	3,3
männlich - männlich	36	1,5	35	2,1
weiblich - weiblich	24	1,0	21	1,2
Staatsangehörigkeit der Lebenspartner/innen				
beide Partner/innen Deutsche	2 226	89,9	1 536	90,2
ein(e) Partner/in Deutsche/r und ein(e) Partner/in Ausländer/in	191	7,7	130	7,6
beide Partner/innen Ausländer/innen	60	2,4	36	2,1
Monatliches Nettoeinkommen der Lebensgemeinschaft (von ... bis unter ... EUR)				
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	2 333	94,2	1 611	94,6
unter 500	9	0,4	8	0,5
500 - 900	75	3,0	57	3,3
900 - 1 300	195	7,9	128	7,5
1 300 - 1 500	134	5,4	86	5,0
1 500 - 1 700	157	6,3	97	5,7
1 700 - 2 000	235	9,5	154	9,0
2 000 - 2 600	545	22,0	381	22,4
2 600 - 3 200	404	16,3	294	17,3
3 200 - 4 500	398	16,1	280	16,4
4 500 und mehr	181	7,3	129	7,6
Sonstige 1)	144	5,8	92	5,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe

2 Lebensformen der Bevölkerung
2.3 Alleinerziehende im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	2 572	100	335	100	2 236	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	371	14,4	62	18,5	310	13,9
5 000 - 10 000	261	10,1	42	12,5	219	9,8
10 000 - 20 000	353	13,7	45	13,4	309	13,8
20 000 - 50 000	476	18,5	59	17,6	417	18,6
50 000 - 100 000	233	9,1	29	8,7	204	9,1
100 000 - 200 000	198	7,7	20	6,0	178	8,0
200 000 - 500 000	258	10,0	30	9,0	228	10,2
500 000 und mehr	422	16,4	49	14,6	373	16,7
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	90	3,5	/	/	89	4,0
25 - 35	368	14,3	12	3,6	355	15,9
35 - 45	889	34,6	84	25,1	805	36,0
45 - 55	655	25,5	123	36,7	531	23,7
55 - 65	229	8,9	59	17,6	170	7,6
65 und älter	341	13,3	56	16,7	286	12,8
darunter 15 - 65	2 230	86,7	280	83,6	1 951	87,3
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	2 336	90,8	306	91,3	2 030	90,8
Ausländer/innen	235	9,1	29	8,7	206	9,2
Familienstand						
Ledig	570	22,2	27	8,1	543	24,3
Verheiratet getrennt lebend	367	14,3	64	19,1	304	13,6
Geschieden	1 051	40,9	144	43,0	907	40,6
Verwitwet	584	22,7	101	30,1	483	21,6
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	2 414	93,9	309	92,2	2 105	94,1
500 - 900	57	2,2	/	/	55	2,5
900 - 1 300	314	12,2	19	5,7	295	13,2
1 300 - 1 500	603	23,4	45	13,4	558	25,0
1 500 - 1 700	271	10,5	27	8,1	245	11,0
1 700 - 2 000	238	9,3	28	8,4	211	9,4
2 000 - 2 600	270	10,5	42	12,5	228	10,2
2 600 - 3 200	350	13,6	61	18,2	289	12,9
3 200 - 4 500	160	6,2	39	11,6	121	5,4
4 500 und mehr	110	4,3	33	9,9	78	3,5
Sonstige 1)	39	1,5	13	3,9	26	1,2
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	1 833	71,3	253	75,5	1 580	70,7
Erwerbstätige	1 500	58,3	220	65,7	1 280	57,2
Selbstständige	145	5,6	38	11,3	106	4,7
Mithelfende						
Familienangehörige	6	0,2	/	/	6	0,3
Beamte/Beamtinnen	82	3,2	18	5,4	64	2,9
Angestellte	901	35,0	80	23,9	821	36,7
Arbeiter/Arbeiterinnen	366	14,2	83	24,8	283	12,7
Erwerbslose	333	12,9	34	10,1	300	13,4
Nichterwerbspersonen	738	28,7	82	24,5	656	29,3
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	1 351	52,5	210	62,7	1 141	51,0
Arbeitslosengeld I, II	466	18,1	41	12,2	425	19,0
Rente, Pension	485	18,9	74	22,1	412	18,4
Unterhalt durch Angehörige	106	4,1	/	/	103	4,6
Eigenes Vermögen 2)	10	0,4	/	/	8	0,4
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	104	4,0	/	/	101	4,5
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	48	1,9	/	/	45	2,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

2 Lebensformen der Bevölkerung
noch 2.3 Alleinerziehende im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	2 435	94,7	324	96,7	2 111	94,4
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 017	39,5	163	48,7	854	38,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	883	34,3	85	25,4	798	35,7
Fachhochschul-/Hochschulreife	520	20,2	74	22,1	446	19,9
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	14	0,5	/	/	12	0,5
Ohne allgemeinen Schulabschluss	137	5,3	11	3,3	126	5,6
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	1 842	71,6	283	84,5	1 559	69,7
Anlern-/Lehrausbildung 5)	1 361	52,9	194	57,9	1 167	52,2
Fachschulabschluss 6)	195	7,6	38	11,3	157	7,0
Fachhochschulabschluss 7)	87	3,4	18	5,4	68	3,0
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	183	7,1	31	9,3	152	6,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	17	0,7	/	/	14	0,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	730	28,4	52	15,5	678	30,3
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
1 Kind	1 765	68,6	250	74,6	1 514	67,7
2 Kinder	634	24,7	69	20,6	565	25,3
3 Kinder und mehr	173	6,7	16	4,8	157	7,0
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
0 Kinder	1 009	39,2	182	54,3	827	37,0
1 Kind	1 065	41,4	118	35,2	947	42,4
2 Kinder	393	15,3	29	8,7	363	16,2
3 Kinder und mehr	105	4,1	6	1,8	99	4,4
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 1	62	2,4	/	/	61	2,7
1 - 3	147	5,7	/	/	143	6,4
3 - 6	237	9,2	11	3,3	226	10,1
6 - 10	335	13,0	26	7,8	309	13,8
10 - 15	445	17,3	54	16,1	392	17,5
15 - 18	337	13,1	59	17,6	278	12,4
18 - 27	552	21,5	112	33,4	440	19,7
27 und älter	457	17,8	70	20,9	387	17,3
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
hierunter:						
unter 1	62	2,4	/	/	61	2,7
1 - 3	147	5,7	/	/	143	6,4
unter 3	208	8,1	/	/	204	9,1
3 - 6	271	10,5	12	3,6	259	11,6
unter 6	445	17,3	15	4,5	430	19,2
6 - 10	409	15,9	28	8,4	381	17,0
unter 10	780	30,3	41	12,2	740	33,1
10 - 15	599	23,3	63	18,8	536	24,0
unter 15	1 226	47,7	95	28,4	1 131	50,6
15 - 18	501	19,5	71	21,2	430	19,2
unter 18	1 563	60,8	154	46,0	1 409	63,0
18 - 27	740	28,8	136	40,6	605	27,1
unter 27	2 115	82,2	266	79,4	1 849	82,7
27 und älter	485	18,9	75	22,4	411	18,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

2 Lebensformen der Bevölkerung
2.4 Alleinstehende im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	15 719	100	7 068	100	8 651	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	1 792	11,4	794	11,2	998	11,5
5 000 - 10 000	1 381	8,8	612	8,7	769	8,9
10 000 - 20 000	1 870	11,9	808	11,4	1 063	12,3
20 000 - 50 000	2 640	16,8	1 157	16,4	1 484	17,2
50 000 - 100 000	1 425	9,1	623	8,8	803	9,3
100 000 - 200 000	1 384	8,8	627	8,9	757	8,8
200 000 - 500 000	1 888	12,0	865	12,2	1 023	11,8
500 000 und mehr	3 338	21,2	1 584	22,4	1 754	20,3
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	1 405	8,9	715	10,1	690	8,0
25 - 35	2 677	17,0	1 660	23,5	1 018	11,8
35 - 45	2 458	15,6	1 696	24,0	762	8,8
45 - 55	1 786	11,4	1 046	14,8	740	8,6
55 - 65	1 764	11,2	741	10,5	1 023	11,8
65 und älter	5 629	35,8	1 210	17,1	4 420	51,1
darunter 15 - 65	10 089	64,2	5 858	82,9	4 232	48,9
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	14 604	92,9	6 363	90,0	8 241	95,3
Ausländer/innen	1 115	7,1	705	10,0	410	4,7
Familienstand						
Ledig	7 475	47,6	4 423	62,6	3 052	35,3
Verheiratet getrennt lebend	815	5,2	521	7,4	294	3,4
Geschieden	2 628	16,7	1 296	18,3	1 332	15,4
Verwitwet	4 800	30,5	828	11,7	3 972	45,9
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	14 966	95,2	6 734	95,3	8 232	95,2
500 - 900	1 379	8,8	722	10,2	657	7,6
900 - 1 300	3 926	25,0	1 573	22,3	2 353	27,2
1 300 - 1 500	4 254	27,1	1 554	22,0	2 700	31,2
1 500 - 1 700	1 649	10,5	747	10,6	903	10,4
1 700 - 2 000	1 154	7,3	603	8,5	551	6,4
2 000 - 2 600	971	6,2	521	7,4	450	5,2
2 600 - 3 200	963	6,1	563	8,0	400	4,6
3 200 - 4 500	335	2,1	210	3,0	125	1,4
4 500 und mehr	210	1,3	146	2,1	64	0,7
Sonstige 1)	125	0,8	95	1,3	30	0,3
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	753	4,8	334	4,7	419	4,8
Erwerbstätige	8 228	52,3	4 945	70,0	3 283	37,9
Selbstständige	7 007	44,6	4 086	57,8	2 922	33,8
Mithelfende	810	5,2	573	8,1	237	2,7
Familienangehörige	28	0,2	11	0,2	17	0,2
Beamte/Beamtinnen	417	2,7	258	3,7	159	1,8
Angestellte	3 932	25,0	1 871	26,5	2 061	23,8
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 820	11,6	1 373	19,4	447	5,2
Erwerbslose	1 221	7,8	859	12,2	361	4,2
Nichterwerbspersonen	7 491	47,7	2 123	30,0	5 368	62,1
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	6 500	41,4	3 858	54,6	2 642	30,5
Arbeitslosengeld I, II	1 431	9,1	986	14,0	445	5,1
Rente, Pension	6 486	41,3	1 563	22,1	4 923	56,9
Unterhalt durch Angehörige	676	4,3	334	4,7	343	4,0
Eigenes Vermögen 2)	145	0,9	82	1,2	63	0,7
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	209	1,3	107	1,5	103	1,2
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	14	0,1	5	0,1	9	0,1
Sonstige Unterstützung 3)	256	1,6	134	1,9	122	1,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(i) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

2 Lebensformen der Bevölkerung
noch 2.4 Alleinstehende im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	15 068	95,9	6 767	95,7	8 301	96,0
Haupt-(Volks-)schulabschluss	7 162	45,6	2 683	38,0	4 479	51,8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	3 751	23,9	1 823	25,8	1 928	22,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 050	25,8	2 214	31,3	1 836	21,2
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	105	0,7	47	0,7	58	0,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss	651	4,1	301	4,3	350	4,0
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	10 541	67,1	5 374	76,0	5 166	59,7
Anlern-/Lehrausbildung 5)	7 544	48,0	3 684	52,1	3 860	44,6
Fachschulabschluss 6)	1 015	6,5	557	7,9	457	5,3
Fachhochschulabschluss 7)	650	4,1	410	5,8	240	2,8
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	1 231	7,8	676	9,6	555	6,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	101	0,6	47	0,7	54	0,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	5 178	32,9	1 693	24,0	3 485	40,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2005 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.1 Insgesamt

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	12 576	100	10 048	100	2 527	100
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
1 Kind	6 449	51,3	4 891	48,7	1 559	61,7
2 Kinder	4 619	36,7	3 824	38,1	795	31,5
3 Kinder	1 184	9,4	1 048	10,4	135	5,3
4 Kinder	237	1,9	209	2,1	28	1,1
5 Kinder und mehr	86	0,7	76	0,8	10	0,4
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
0 Kinder	3 675	29,2	2 807	27,9	868	34,3
1 Kind	4 680	37,2	3 607	35,9	1 073	42,5
2 Kinder	3 240	25,8	2 765	27,5	475	18,8
3 Kinder	785	6,2	698	6,9	88	3,5
4 Kinder	146	1,2	129	1,3	17	0,7
5 Kinder und mehr	50	0,4	42	0,4	7	0,3
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 1	609	4,8	495	4,9	114	4,5
1 - 3	1 266	10,1	1 032	10,3	233	9,2
3 - 6	1 513	12,0	1 241	12,4	272	10,8
6 - 10	1 833	14,6	1 542	15,3	291	11,5
10 - 15	2 143	17,0	1 807	18,0	335	13,3
15 - 18	1 538	12,2	1 123	11,2	414	16,4
18 - 27	2 585	20,6	1 942	19,3	644	25,5
27 und älter	1 090	8,7	866	8,6	224	8,9
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren) hierunter:						
unter 1	609	4,8	495	4,9	114	4,5
1 - 3	1 266	10,1	1 032	10,3	233	9,2
unter 3	1 875	14,9	1 528	15,2	347	13,7
3 - 6	2 041	16,2	1 695	16,9	346	13,7
unter 6	3 388	26,9	2 769	27,6	619	24,5
6 - 10	2 743	21,8	2 334	23,2	409	16,2
unter 10	5 221	41,5	4 311	42,9	910	36,0
10 - 15	3 377	26,9	2 880	28,7	497	19,7
unter 15	7 363	58,5	6 118	60,9	1 245	49,3
15 - 18	2 662	21,2	2 063	20,5	600	23,7
unter 18	8 901	70,8	7 241	72,1	1 660	65,7
18 - 27	3 938	31,3	3 042	30,3	896	35,5
unter 27	11 486	91,3	9 183	91,4	2 303	91,1
27 und älter	1 279	10,2	1 020	10,2	258	10,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2005 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.2 Ehepaare mit Kindern

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	9 230	100	7 656	100	1 574	100
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
1 Kind	4 175	45,2	3 293	43,0	883	56,1
2 Kinder	3 777	40,9	3 211	41,9	566	36,0
3 Kinder	1 003	10,9	906	11,8	97	6,2
4 Kinder	200	2,2	179	2,3	21	1,3
5 Kinder und mehr	75	0,8	68	0,9	7	0,4
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
0 Kinder	2 576	27,9	1 986	25,9	591	37,5
1 Kind	3 146	34,1	2 563	33,5	583	37,0
2 Kinder	2 675	29,0	2 352	30,7	323	20,5
3 Kinder	666	7,2	605	7,9	61	3,9
4 Kinder	124	1,3	112	1,5	12	0,8
5 Kinder und mehr	43	0,5	38	0,5	5	0,3
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 1	452	4,9	401	5,2	52	3,3
1 - 3	968	10,5	852	11,1	117	7,4
3 - 6	1 154	12,5	1 004	13,1	150	9,5
6 - 10	1 381	15,0	1 202	15,7	178	11,3
10 - 15	1 574	17,1	1 368	17,9	206	13,1
15 - 18	1 125	12,2	844	11,0	280	17,8
18 - 27	1 953	21,2	1 486	19,4	467	29,7
27 und älter	623	6,7	500	6,5	124	7,9
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
hierunter:						
unter 1	452	4,9	401	5,2	52	3,3
1 - 3	968	10,5	852	11,1	117	7,4
unter 3	1 421	15,4	1 252	16,4	169	10,7
3 - 6	1 609	17,4	1 414	18,5	196	12,5
unter 6	2 574	27,9	2 256	29,5	318	20,2
6 - 10	2 175	23,6	1 914	25,0	261	16,6
unter 10	3 955	42,8	3 458	45,2	497	31,6
10 - 15	2 598	28,1	2 278	29,8	320	20,3
unter 15	5 529	59,9	4 826	63,0	703	44,7
15 - 18	2 034	22,0	1 627	21,3	407	25,9
unter 18	6 654	72,1	5 670	74,1	983	62,5
18 - 27	3 070	33,3	2 412	31,5	658	41,8
unter 27	8 607	93,3	7 157	93,5	1 450	92,1
27 und älter	782	8,5	632	8,3	150	9,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2005 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.3 Lebensgemeinschaften mit Kindern

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	774	100	466	100	308	100
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
1 Kind	509	65,8	304	65,2	206	66,9
2 Kinder	207	26,7	123	26,4	84	27,3
3 Kinder	43	5,6	29	6,2	14	4,5
4 Kinder	11	1,4	8	1,7	/	/
5 Kinder und mehr	/	/	/	/	/	/
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
0 Kinder	90	11,6	59	12,7	30	9,7
1 Kind	468	60,5	273	58,6	195	63,3
2 Kinder	172	22,2	103	22,1	68	22,1
3 Kinder	35	4,5	24	5,2	11	3,6
4 Kinder	7	0,9	5	1,1	/	/
5 Kinder und mehr	/	/	/	/	/	/
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 1	95	12,3	56	12,0	39	12,7
1 - 3	151	19,5	82	17,6	69	22,4
3 - 6	122	15,8	68	14,6	54	17,5
6 - 10	117	15,1	75	16,1	42	13,6
10 - 15	123	15,9	84	18,0	39	12,7
15 - 18	76	9,8	42	9,0	34	11,0
18 - 27	80	10,3	53	11,4	28	9,1
27 und älter	9	1,2	7	1,5	/	/
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
hierunter:						
unter 1	95	12,3	56	12,0	39	12,7
1 - 3	151	19,5	82	17,6	69	22,4
unter 3	246	31,8	138	29,6	108	35,1
3 - 6	160	20,7	89	19,1	71	23,1
unter 6	368	47,5	206	44,2	163	52,9
6 - 10	160	20,7	100	21,5	60	19,5
unter 10	485	62,7	281	60,3	204	66,2
10 - 15	181	23,4	121	26,0	59	19,2
unter 15	609	78,7	365	78,3	243	78,9
15 - 18	127	16,4	73	15,7	54	17,5
unter 18	684	88,4	407	87,3	277	89,9
18 - 27	128	16,5	81	17,4	47	15,3
unter 27	765	98,8	460	98,7	305	99,0
27 und älter	11	1,4	8	1,7	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.1 Familien im Jahr 2005 nach Zahl und Alter der Kinder und Gebietsstand
3.1.4 Alleinerziehende

Zahl der ledigen Kinder in der Familie Alter der ledigen Kinder in der Familie	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	2 572	100	1 926	100	646	100
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
1 Kind	1 765	68,6	1 295	67,2	470	72,8
2 Kinder	634	24,7	490	25,4	145	22,4
3 Kinder	138	5,4	114	5,9	24	3,7
4 Kinder	27	1,0	22	1,1	/	/
5 Kinder und mehr	8	0,3	6	0,3	/	/
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
0 Kinder	1 009	39,2	762	39,6	247	38,2
1 Kind	1 065	41,4	771	40,0	295	45,7
2 Kinder	393	15,3	309	16,0	84	13,0
3 Kinder	85	3,3	69	3,6	16	2,5
4 Kinder	15	0,6	12	0,6	/	/
5 Kinder und mehr	/	/	/	/	/	/
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 1	62	2,4	39	2,0	23	3,6
1 - 3	147	5,7	99	5,1	48	7,4
3 - 6	237	9,2	169	8,8	68	10,5
6 - 10	335	13,0	264	13,7	71	11,0
10 - 15	445	17,3	355	18,4	90	13,9
15 - 18	337	13,1	237	12,3	100	15,5
18 - 27	552	21,5	403	20,9	149	23,1
27 und älter	457	17,8	359	18,6	98	15,2
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren) hierunter:						
unter 1	62	2,4	39	2,0	23	3,6
1 - 3	147	5,7	99	5,1	48	7,4
unter 3	208	8,1	138	7,2	71	11,0
3 - 6	271	10,5	192	10,0	79	12,2
unter 6	445	17,3	307	15,9	138	21,4
6 - 10	409	15,9	321	16,7	88	13,6
unter 10	780	30,3	571	29,6	209	32,4
10 - 15	599	23,3	480	24,9	119	18,4
unter 15	1 226	47,7	927	48,1	299	46,3
15 - 18	501	19,5	363	18,8	138	21,4
unter 18	1 563	60,8	1 164	60,4	399	61,8
18 - 27	740	28,8	549	28,5	191	29,6
unter 27	2 115	82,2	1 567	81,4	548	84,8
27 und älter	485	18,9	380	19,7	105	16,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.2 Familien im Jahr 2005 nach Alter der Kinder, Zahl der Kinder und Familientyp
Deutschland
1 000

Zahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe in der Familie Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
			zusammen	darunter nicht- ehe- liche Lebens- gemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter
Insgesamt							
Insgesamt	12 576	9 230	774	771	2 572	335	2 236
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	6 449	4 176	509	507	1 765	250	1 514
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	4 619	3 777	208	207	634	69	565
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	1 184	1 003	43	43	138	14	124
Mit 4 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	237	200	11	11	27	/	25
Mit 5 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	86	75	/	/	8	/	8
Nachrichtlich:							
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	20 672	15 958	1115	1 110	3 599	438	3 162
und zwar:							
mit Kindern unter 3 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	1 875	1 421	246	245	208	/	204
Mit 1 Kind unter 3 Jahren ¹⁾	1 732	1 302	232	231	198	/	194
Mit 2 und mehr Kindern unter 3 Jahren ¹⁾	143	119	14	14	10	-	10
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	901	603	167	166	131	/	129
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	974	818	79	79	77	/	76
Nachrichtlich:							
Kinder unter 3 Jahren	2 021	1 542	260	260	219	/	215
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	3 272	2 600	352	351	321	6	314
mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	2 041	1 609	160	160	271	12	260
Mit 1 Kind von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	1 871	1 462	151	151	258	11	247
Mit 2 und mehr Kindern von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	170	147	10	9	14	/	13
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	579	352	81	80	147	8	139
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 462	1 257	80	80	125	/	121
Nachrichtlich:							
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	2 216	1 761	170	170	285	13	273
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	4 143	3 428	265	264	450	18	433
mit Kindern unter 6 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	3 388	2 574	368	367	445	15	430
Mit 1 Kind unter 6 Jahren ¹⁾	2 605	1 904	310	310	391	13	377
Mit 2 Kindern unter 6 Jahren ¹⁾	721	615	54	54	51	/	50
Mit 3 und mehr Kindern unter 6 Jahren ¹⁾	63	55	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 480	955	247	247	278	10	268
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 322	1 113	93	93	116	/	112
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	586	506	28	28	52	/	50
Nachrichtlich:							
Kinder unter 6 Jahren	4 237	3 303	430	429	504	17	487
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	6 118	4 907	528	526	684	22	662
mit Kindern von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	2 743	2 175	160	159	409	28	381
Mit 1 Kind von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	2 338	1 830	143	143	365	25	340
Mit 2 Kindern von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	387	329	17	17	41	/	38
Mit 3 und mehr Kindern von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	18	16	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	621	385	62	62	173	14	159
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 395	1 164	70	70	162	10	152
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	727	626	28	28	74	/	70
Nachrichtlich:							
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	3 167	2 536	177	176	454	31	424
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	5 879	4 836	296	295	746	46	701

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen.

2) Kinder aller Altersklassen, die in den betreffenden Familien leben.

Lesbeispiel: Im Jahr 2005 gab es in Deutschland 2,041 Millionen Familien mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren, davon 1,871 Millionen Familien mit einem Kind dieser Altersklasse (und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen) und 170.000 Familien mit zwei und mehr Kindern dieser Altersklasse (und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen). Von den 2,041 Millionen Familien mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren zogen 579.000 Familien insgesamt ein Kind (und zwar von 3 bis unter 6 Jahren) auf und 1,462 Millionen Familien insgesamt zwei und mehr Kinder (darunter mindestens ein Kind im Alter von 3 bis unter 6 Jahren und beispielsweise ein weiteres Kind von 6 bis unter 10 Jahren). Bei den 2,041 Millionen Familien mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren lebten 4,143 Millionen Kinder aller Altersklassen, darunter 2,216 Millionen Kinder von 3 bis unter 6 Jahren).

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
noch 3.2 Familien im Jahr 2005 nach Alter der Kinder, Zahl der Kinder und Familientyp
Deutschland
1 000

Zahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe in der Familie Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
			zusammen	darunter nicht- ehe- liche Lebens- gemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter
mit Kindern unter 10 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	5 221	3 955	485	484	780	41	740
Mit 1 Kind unter 10 Jahren ¹⁾	3 367	2 363	378	377	625	34	591
Mit 2 Kindern unter 10 Jahren ¹⁾	1 568	1 340	93	93	135	6	129
Mit 3 und mehr Kindern unter 10 Jahren ¹⁾	286	252	14	13	20	/	20
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	2 101	1 340	310	309	451	25	427
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	2 177	1 810	135	135	232	11	221
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	943	805	41	40	97	/	92
Nachrichtlich:							
Kinder unter 10 Jahren	7 404	5 839	607	606	958	48	911
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	9 629	7 672	716	714	1 241	62	1 179
mit Kindern von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	3 377	2 598	181	179	599	63	536
Mit 1 Kind von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾	2 738	2 079	151	151	508	53	454
Mit 2 Kindern von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾	594	484	26	26	84	9	75
Mit 3 und mehr Kindern von 10 bis unter 15 Jahren ¹⁾	45	35	/	/	7	/	7
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	794	480	71	71	243	33	210
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 670	1 350	73	73	247	21	226
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	913	768	37	36	109	9	100
Nachrichtlich:							
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	4 063	3 153	213	212	697	73	624
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	7 241	5 796	343	341	1 102	103	999
mit Kindern unter 15 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	7 363	5 529	609	607	1 226	95	1 131
Mit 1 Kind unter 15 Jahren ¹⁾	4 104	2 792	436	435	876	73	803
Mit 2 Kindern unter 15 Jahren ¹⁾	2 574	2 150	141	140	283	18	265
Mit 3 und mehr Kindern unter 15 Jahren ¹⁾	685	587	32	32	67	/	63
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	2 895	1 820	381	379	695	58	637
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	3 184	2 618	175	175	391	27	364
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 284	1 091	53	53	140	10	131
Nachrichtlich:							
Kinder unter 15 Jahren	11 468	8 991	821	818	1 656	121	1 535
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	13 548	10 700	908	904	1 941	142	1 798
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	2 662	2 034	127	126	501	71	430
Mit 1 Kind von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾	2 425	1 841	118	117	466	67	399
Mit 2 Kindern von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾	230	187	9	9	34	/	30
Mit 3 und mehr Kindern von 15 bis unter 18 Jahren ¹⁾	7	6	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	751	480	52	52	219	40	179
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 252	1 000	51	51	200	24	176
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	660	554	24	23	82	7	75
Nachrichtlich:							
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	2 907	2 233	137	136	537	76	461
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	5 518	4 387	235	233	896	111	784
mit Kindern unter 18 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	8 901	6 654	684	682	1 563	154	1 409
Mit 1 Kind unter 18 Jahren ¹⁾	4 680	3 146	468	466	1 065	118	947
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	3 240	2 675	172	171	393	29	363
Mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	981	832	44	44	105	6	99
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	3 646	2 300	433	431	913	97	816
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	3 834	3 145	196	195	493	43	449
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 421	1 209	56	56	157	13	144
Nachrichtlich:							
Kinder unter 18 Jahren	14 374	11 224	957	953	2 193	196	1 996
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	16 032	12 607	1 011	1 006	2 414	225	2 190

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen.

2) Kinder aller Altersklassen, die in den betreffenden Familien leben.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
noch 3.2 Familien im Jahr 2005 nach Alter der Kinder, Zahl der Kinder und Familientyp
Deutschland
1 000

Zahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe in der Familie Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
			zusammen	darunter nichthe- liche Lebens- gemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter
mit Kindern von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	3 938	3 070	128	127	740	136	605
Mit 1 Kind von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾	3 069	2 339	112	111	618	114	504
Mit 2 Kindern von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾	784	658	15	15	111	20	91
Mit 3 und mehr Kindern von 18 bis unter 27 Jahren ¹⁾	86	73	/	/	11	/	9
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 810	1 308	68	67	433	89	344
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 530	1 252	43	43	235	38	197
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	599	510	17	17	72	9	63
Nachrichtlich:							
Kinder von 18 bis unter 27 Jahren	4 903	3 882	146	145	874	159	715
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	6 899	5 543	213	211	1 144	191	953
mit Kindern unter 27 Jahren ¹⁾							
Insgesamt	11 486	8 607	765	761	2 115	266	1 849
Mit 1 Kind unter 27 Jahren ¹⁾	5 608	3 737	502	500	1 370	191	1 178
Mit 2 Kindern unter 27 Jahren ¹⁾	4 415	3 625	206	205	583	61	523
Mit 3 und mehr Kindern unter 27 Jahren ¹⁾	1 463	1 245	57	57	162	14	148
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	5 456	3 608	501	498	1 347	187	1 160
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	4 530	3 724	207	206	599	64	535
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	1 500	1 274	57	57	169	15	154
Nachrichtlich:							
Kinder unter 27 Jahren	19 275	15 105	1 103	1 098	3 067	356	2 711
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	19 479	15 275	1 105	1 100	3 099	361	2 738
mit Kindern von 27 Jahren und älter ¹⁾							
Insgesamt	1 279	782	11	11	485	75	411
Mit 1 Kind von 27 Jahren und älter ¹⁾	1 171	717	10	10	444	68	375
Mit 2 und mehr Kindern von 27 Jahren und älter ¹⁾	108	65	/	/	42	6	35
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	994	567	9	9	418	64	354
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung) ²⁾	285	215	/	/	67	11	56
Nachrichtlich:							
Kinder von 27 Jahren und älter	1 395	851	12	12	532	82	450
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 635	1 054	13	13	568	88	480

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Und ggf. weiteren Kindern anderer Altersklassen.

2) Kinder aller Altersklassen, die in den betreffenden Familien leben.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.3 Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach Ländern und Familientyp
Deutschland

1 000

Land	Insgesamt	Paare				Alleinerziehende		
		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	Mütter	Väter
				zusammen	dar. nichteheliche Lebensge- meinschaften			
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	10 048	8 122	7 656	466	464	1 926	1 667	259
Baden-Württemberg	1 709	1 401	1 332	68	68	308	261	47
Bayern	1 959	1 598	1 513	85	84	361	314	47
Bremen	84	59	55	/	/	25	21	/
Hamburg	228	165	151	14	14	63	57	6
Hessen	921	746	700	46	46	175	150	25
Niedersachsen	1 184	960	897	63	63	224	194	30
Nordrhein-Westfalen	2 756	2 232	2 111	120	120	524	454	71
Rheinland-Pfalz	639	518	489	29	29	121	108	13
Saarland	162	125	119	7	7	37	33	/
Schleswig-Holstein	407	319	290	29	29	88	76	12
Neue Länder einschl. Berlin	2 527	1 882	1 574	308	306	646	569	76
Berlin	449	300	249	50	50	149	132	17
Brandenburg	411	311	257	55	55	100	87	13
Mecklenburg-Vorpommern	272	196	163	34	34	75	67	8
Sachsen	629	485	401	83	83	144	127	17
Sachsen-Anhalt	386	296	252	45	44	90	80	10
Thüringen	381	293	252	41	41	88	76	11
Deutschland	12 576	10 004	9 230	774	770	2 572	2 236	335
darunter mit Kindern unter 18 Jahren								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	7 241	6 077	5 670	407	405	1 164	1 046	118
Baden-Württemberg	1 198	1 024	965	59	59	174	153	21
Bayern	1 377	1 168	1 093	75	75	208	189	20
Bremen	63	46	42	/	/	17	15	/
Hamburg	173	131	118	13	13	41	38	/
Hessen	666	561	522	39	39	105	94	12
Niedersachsen	881	737	681	56	56	144	130	14
Nordrhein-Westfalen	2 004	1 684	1 579	105	105	320	287	33
Rheinland-Pfalz	453	378	355	24	23	75	68	6
Saarland	114	93	87	6	6	21	20	/
Schleswig-Holstein	312	255	229	26	26	57	52	/
Neue Länder einschl. Berlin	1 660	1 261	983	277	276	399	363	36
Berlin	334	232	185	47	47	102	93	10
Brandenburg	268	208	159	49	49	60	54	6
Mecklenburg-Vorpommern	176	130	101	30	30	45	42	/
Sachsen	407	321	246	75	74	86	78	7
Sachsen-Anhalt	241	186	146	40	40	55	50	/
Thüringen	235	184	148	37	37	51	47	/
Deutschland	8 901	7 338	6 654	684	682	1 563	1 409	154

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.4 Ehepaare mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter mit Kindern unter 18 Jahren	
	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	9 230	100	6 654	100
Gemeindegößenzklassen (von ... bis				
unter ... Einwohner)				
unter 5 000	1 718	18,6	1 170	17,6
5 000 - 10 000	1 155	12,5	811	12,2
10 000 - 20 000	1 483	16,1	1 061	15,9
20 000 - 50 000	1 754	19,0	1 277	19,2
50 000 - 100 000	784	8,5	581	8,7
100 000 - 200 000	603	6,5	449	6,7
200 000 - 500 000	692	7,5	512	7,7
500 000 und mehr	1 041	11,3	792	11,9
Alter des Ehemannes (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 25	44	0,5	44	0,7
25 - 35	1 147	12,4	1 144	17,2
35 - 45	3 520	38,1	3 343	50,2
45 - 55	2 942	31,9	1 800	27,1
55 - 65	1 153	12,5	295	4,4
65 und älter	425	4,6	29	0,4
darunter 15 - 65	8 805	95,4	6 625	99,6
darunter 65 - 70	248	2,7	22	0,3
darunter 70 - 75	106	1,1	6	0,1
darunter 75 und älter	72	0,8	/	/
Alter der Ehefrau (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 25	167	1,8	167	2,5
25 - 35	1 714	18,6	1 712	25,7
35 - 45	3 857	41,8	3 513	52,8
45 - 55	2 574	27,9	1 194	17,9
55 - 65	681	7,4	62	0,9
65 und älter	237	2,6	/	/
darunter 15 - 65	8 993	97,4	6 649	99,9
darunter 65 - 70	138	1,5	/	/
darunter 70 - 75	58	0,6	/	/
darunter 75 und älter	40	0,4	/	/
Staatsangehörigkeit der Ehepartner				
Mann und Frau Deutsche	7 676	83,2	5 379	80,8
Mann oder Frau Deutsche/r	693	7,5	599	9,0
nur Mann Deutscher	370	4,0	326	4,9
nur Frau Deutsche	324	3,5	274	4,1
Mann und Frau Ausländer	861	9,3	675	10,1
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen				
unter 500	8 504	92,1	6 190	93,0
500 - 900	14	0,2	12	0,2
900 - 1 300	95	1,0	76	1,1
1 300 - 1 500	363	3,9	295	4,4
1 500 - 1 700	324	3,5	261	3,9
1 700 - 1 900	428	4,6	348	5,2
1 900 - 2 000	784	8,5	644	9,7
2 000 - 2 600	1 980	21,5	1 569	23,6
2 600 - 3 200	1 592	17,2	1 147	17,2
3 200 - 4 500	1 838	19,9	1 176	17,7
4 500 und mehr	1 085	11,8	662	9,9
Sonstige 1)	727	7,9	464	7,0
Herkunft der ledigen Kinder in der Familie				
nur mit Kindern der Frau	101	1,1	67	1,0
nur mit Kindern des Mannes	27	0,3	18	0,3
mit gemeinsamen Kindern	9 097	98,6	6 564	98,6
Sonstige 2)	5	0,1	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

- 1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.
2) Bereits vorhandene Kinder beider Ehepartner, aber keine gemeinsamen Kinder.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.5 Lebensgemeinschaften mit Kindern - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter mit Kindern unter 18 Jahren	
	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	774	100	684	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)				
unter 5 000	140	18,1	123	18,0
5 000 - 10 000	86	11,1	77	11,3
10 000 - 20 000	114	14,7	101	14,8
20 000 - 50 000	132	17,1	114	16,7
50 000 - 100 000	63	8,1	54	7,9
100 000 - 200 000	51	6,6	44	6,4
200 000 - 500 000	79	10,2	73	10,7
500 000 und mehr	110	14,2	99	14,5
Geschlecht der Lebenspartner/innen				
Gemischtgeschlechtlich	770	99,5	682	99,7
Gleichgeschlechtlich	/	/	/	/
männlich - männlich	/	/	/	/
weiblich - weiblich	/	/	/	/
Staatsangehörigkeit der Lebenspartner/innen				
beide Partner/innen Deutsche	689	89,0	608	88,9
ein(e) Partner/in Deutsche/r und ein(e) Partner/in Ausländer/in	61	7,9	55	8,0
beide Partner/innen Ausländer/innen	24	3,1	21	3,1
Monatliches Nettoeinkommen der Lebensgemeinschaft (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen				
unter 500	722	93,3	639	93,4
500 - 900	/	/	/	/
900 - 1 300	18	2,3	18	2,6
1 300 - 1 500	67	8,7	65	9,5
1 500 - 1 700	49	6,3	46	6,7
1 700 - 2 000	60	7,8	58	8,5
2 000 - 2 600	81	10,5	75	11,0
2 600 - 3 200	164	21,2	148	21,6
3 200 - 4 500	110	14,2	92	13,5
4 500 und mehr	118	15,2	94	13,7
Sonstige 1)	52	6,7	41	6,0
	52	6,7	45	6,6
Herkunft der ledigen Kinder in der Familie				
nur mit Kindern eines Partners	294	38,0	219	32,0
Sonstige 2)	480	62,0	465	68,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist,
kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Mit gemeinsamen ledigen Kindern und mit bereits vorhandenen Kindern eines bzw. beider Partner.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.6 Alleinerziehende - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter mit Kindern unter 18 Jahren	
	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	2 572	100	1 563	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)				
unter 5 000	371	14,4	191	12,2
5 000 - 10 000	261	10,1	146	9,3
10 000 - 20 000	353	13,7	210	13,4
20 000 - 50 000	476	18,5	291	18,6
50 000 - 100 000	233	9,1	145	9,3
100 000 - 200 000	198	7,7	133	8,5
200 000 - 500 000	258	10,0	167	10,7
500 000 und mehr	422	16,4	278	17,8
Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
unter 25	90	3,5	90	5,8
25 - 35	368	14,3	368	23,5
35 - 45	889	34,6	770	49,3
45 - 55	655	25,5	305	19,5
55 - 65	229	8,9	27	1,7
65 und älter	341	13,3	/	/
darunter 15 - 65	2 230	86,7	1 559	99,7
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	2 336	90,8	1 394	89,2
Ausländer/innen	235	9,1	168	10,7
Familienstand				
Ledig	570	22,2	498	31,9
Verheiratet getrennt lebend	367	14,3	278	17,8
Geschieden	1 051	40,9	682	43,6
Verwitwet	584	22,7	106	6,8
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen				
unter 500	2 414	93,9	1 487	95,1
500 - 900	57	2,2	51	3,3
900 - 1 300	314	12,2	260	16,6
1 300 - 1 500	603	23,4	470	30,1
1 500 - 1 700	271	10,5	182	11,6
1 700 - 1 900	238	9,3	142	9,1
1 900 - 2 000	270	10,5	147	9,4
2 000 - 2 600	350	13,6	138	8,8
2 600 - 3 200	160	6,2	53	3,4
3 200 - 4 500	110	4,3	32	2,0
4 500 und mehr	39	1,5	12	0,8
Sonstige 1)	157	6,1	76	4,9
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf				
Erwerbspersonen	1 833	71,3	1 269	81,2
Erwerbstätige	1 500	58,3	1 008	64,5
Selbstständige	145	5,6	93	6,0
Mithelfende				
Familienangehörige	6	0,2	/	/
Beamte/Beamtinnen	82	3,2	47	3,0
Angestellte	901	35,0	631	40,4
Arbeiter/Arbeiterinnen	366	14,2	234	15,0
Erwerbslose	333	12,9	261	16,7
Nichterwerbspersonen	738	28,7	294	18,8
Überwiegender Lebensunterhalt				
Erwerbs-, Berufstätigkeit	1 351	52,5	902	57,7
Arbeitslosengeld I, II	466	18,1	379	24,2
Rente, Pension	485	18,9	51	3,3
Unterhalt durch Angehörige	106	4,1	90	5,8
Eigenes Vermögen 2)	10	0,4	5	0,3
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	104	4,0	92	5,9
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	48	1,9	44	2,8

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparrnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
noch 3.6 Alleinerziehende - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter mit Kindern unter 18 Jahren	
	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses				
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 435	94,7	1 471	94,1
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 017	39,5	483	30,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	883	34,3	622	39,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	520	20,2	358	22,9
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	14	0,5	9	0,6
Ohne allgemeinen Schulabschluss	137	5,3	92	5,9
Vorhandensein und Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses				
Mit beruflichem Ausbildungsabschluss zusammen	1 842	71,6	1 173	75,0
Anlern-/Lehrausbildung 5)	1 361	52,9	871	55,7
Fachschulabschluss 6)	195	7,6	120	7,7
Fachhochschulabschluss 7)	87	3,4	57	3,6
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	183	7,1	116	7,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	17	0,7	10	0,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	730	28,4	390	25,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.7 Ledige Kinder in der Familie im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	20 672	100	11 295	100	9 378	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis						
unter ... Einwohner)						
unter 5 000	3 703	17,9	2 070	18,3	1 633	17,4
5 000 - 10 000	2 514	12,2	1 379	12,2	1 135	12,1
10 000 - 20 000	3 250	15,7	1 780	15,8	1 470	15,7
20 000 - 50 000	3 901	18,9	2 128	18,8	1 773	18,9
50 000 - 100 000	1 788	8,6	960	8,5	829	8,8
100 000 - 200 000	1 400	6,8	755	6,7	645	6,9
200 000 - 500 000	1 617	7,8	880	7,8	736	7,8
500 000 und mehr	2 499	12,1	1 343	11,9	1 156	12,3
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	18 795	90,9	10 261	90,8	8 534	91,0
Ausländer/innen	1 877	9,1	1 033	9,1	843	9,0
Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	19 080	92,3	10 402	92,1	8 678	92,5
500 - 900	93	0,4	51	0,5	42	0,4
900 - 1 300	549	2,7	290	2,6	259	2,8
1 300 - 1 500	1 474	7,1	777	6,9	696	7,4
1 500 - 1 700	977	4,7	524	4,6	453	4,8
1 700 - 2 000	1 137	5,5	617	5,5	520	5,5
2 000 - 2 600	1 851	9,0	1 020	9,0	832	8,9
2 600 - 3 200	4 111	19,9	2 218	19,6	1 892	20,2
3 200 - 4 500	3 126	15,1	1 699	15,0	1 427	15,2
4 500 und mehr	3 606	17,4	2 002	17,7	1 604	17,1
Sonstige 1)	2 156	10,4	1 203	10,7	953	10,2
	1 592	7,7	893	7,9	699	7,5
Lebensform der Eltern/-teile						
Ehepaare	15 958	77,2	8 687	76,9	7 271	77,5
Lebensgemeinschaften	1 115	5,4	581	5,1	534	5,7
darunter nichteheliche						
Lebensgemeinschaften	1 110	5,4	578	5,1	531	5,7
Alleinerziehende	3 599	17,4	2 027	17,9	1 573	16,8
Alleinerziehende Väter	438	2,1	273	2,4	165	1,8
Alleinerziehende Mütter	3 162	15,3	1 754	15,5	1 408	15,0
Zahl der ledigen Geschwister in der Familie						
0 Geschwister	6 449	31,2	3 704	32,8	2 745	29,3
1 Geschwisterkind	9 238	44,7	4 967	44,0	4 271	45,5
2 Geschwister	3 551	17,2	1 887	16,7	1 663	17,7
3 Geschwister	950	4,6	489	4,3	460	4,9
4 Geschwister und mehr	484	2,3	246	2,2	238	2,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

3 Familien und ledige Kinder in der Familie
3.8 Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - im Jahr 2005 nach Ländern und Familientyp
1 000

Land	Insgesamt	Bei Paaren				Bei alleinerziehenden Elternteilen		
		zusammen	bei Ehepaaren	bei Lebensgemeinschaften		zusammen	bei Müttern	bei Vätern
				zusammen	dar. bei nichtehelichen Lebensge- meinschaften			
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	16 948	14 211	13 529	682	679	2 737	2 392	345
Baden-Württemberg	2 955	2 517	2 415	102	102	438	375	63
Bayern	3 299	2 789	2 667	121	120	511	446	65
Bremen	139	104	98	6	6	35	30	5
Hamburg	361	277	258	19	19	84	76	8
Hessen	1 530	1 283	1 215	68	68	246	212	35
Niedersachsen	2 025	1 702	1 606	96	95	323	286	37
Nordrhein-Westfalen	4 644	3 895	3 721	174	174	749	656	93
Rheinland-Pfalz	1 061	887	844	43	43	174	156	18
Saarland	254	203	194	10	10	51	45	6
Schleswig-Holstein	679	554	511	43	43	125	111	15
Neue Länder einschl. Berlin	3 724	2 861	2 429	432	431	863	770	93
Berlin	690	484	415	69	69	206	185	21
Brandenburg	595	463	386	77	77	133	117	15
Mecklenburg-Vorpommern	398	296	250	46	46	102	92	10
Sachsen	920	735	617	118	117	185	165	20
Sachsen-Anhalt	562	439	374	66	65	123	109	13
Thüringen	559	445	388	57	56	114	101	13
Deutschland	20 672	17 073	15 958	1 115	1 110	3 599	3 162	438
darunter Kinder unter 18 Jahren								
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	11 980	10 319	9 739	580	577	1 661	1 507	154
Baden-Württemberg	2 028	1 781	1 695	86	86	247	219	29
Bayern	2 265	1 968	1 862	106	105	297	271	26
Bremen	103	79	74	5	5	24	22	2
Hamburg	267	211	194	17	16	56	51	5
Hessen	1 075	928	872	55	55	147	132	15
Niedersachsen	1 493	1 284	1 201	83	83	208	191	18
Nordrhein-Westfalen	3 314	2 851	2 702	148	148	464	420	43
Rheinland-Pfalz	741	636	602	33	33	105	97	8
Saarland	176	147	138	8	8	29	27	2
Schleswig-Holstein	519	436	399	37	37	83	77	6
Neue Länder einschl. Berlin	2 395	1 863	1 485	377	376	532	489	43
Berlin	504	362	299	63	63	142	130	12
Brandenburg	374	296	231	65	65	79	71	8
Mecklenburg-Vorpommern	255	193	152	41	41	62	58	4
Sachsen	581	471	368	103	103	110	102	8
Sachsen-Anhalt	345	270	213	57	57	75	69	6
Thüringen	336	271	223	48	48	65	60	5
Deutschland	14 374	12 182	11 224	957	953	2 193	1 996	196

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4 Frauen und Männer
4.1. Frauen und Männer im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	81 725	100	40 091	100	41 634	100
Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
unter 5 000	13 013	15,9	6 498	16,2	6 515	15,6
5 000 - 10 000	9 071	11,1	4 491	11,2	4 580	11,0
10 000 - 20 000	11 993	14,7	5 891	14,7	6 102	14,7
20 000 - 50 000	15 123	18,5	7 398	18,5	7 725	18,6
50 000 - 100 000	7 251	8,9	3 514	8,8	3 737	9,0
100 000 - 200 000	5 974	7,3	2 899	7,2	3 075	7,4
200 000 - 500 000	7 487	9,2	3 639	9,1	3 848	9,2
500 000 und mehr	11 814	14,5	5 760	14,4	6 053	14,5
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 25	21 303	26,1	10 945	27,3	10 358	24,9
25 - 35	9 867	12,1	5 015	12,5	4 852	11,7
35 - 45	13 824	16,9	7 028	17,5	6 795	16,3
45 - 55	11 681	14,3	5 786	14,4	5 895	14,2
55 - 65	9 744	11,9	4 813	12,0	4 931	11,8
65 und älter	15 307	18,7	6 503	16,2	8 803	21,1
darunter 15 - 65	54 950	67,2	27 705	69,1	27 245	65,4
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	74 458	91,1	36 317	90,6	38 141	91,6
Ausländer/innen	7 267	8,9	3 774	9,4	3 493	8,4
Familienstand						
Ledig	32 152	39,3	17 502	43,7	14 650	35,2
Verheiratet zusammen lebend	37 807	46,3	18 903	47,2	18 904	45,4
Verheiratet getrennt lebend	1 325	1,6	663	1,7	663	1,6
Geschieden	4 737	5,8	1 989	5,0	2 749	6,6
Verwitwet	5 703	7,0	1 034	2,6	4 669	11,2
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	61 300	75,0	31 153	77,7	30 147	72,4
unter 500	12 491	15,3	4 018	10,0	8 473	20,4
500 - 900	12 371	15,1	4 255	10,6	8 116	19,5
900 - 1 300	13 392	16,4	6 573	16,4	6 819	16,4
1 300 - 1 500	5 404	6,6	3 202	8,0	2 203	5,3
1 500 - 1 700	4 221	5,2	2 768	6,9	1 453	3,5
1 700 - 2 000	4 148	5,1	2 927	7,3	1 221	2,9
2 000 - 2 600	4 806	5,9	3 668	9,1	1 138	2,7
2 600 - 3 200	1 983	2,4	1 596	4,0	387	0,9
3 200 - 4 500	1 605	2,0	1 379	3,4	226	0,5
4 500 und mehr	879	1,1	767	1,9	111	0,3
Sonstige 1)	20 425	25,0	8 937	22,3	11 487	27,6
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbspersonen	41 072	50,3	22 659	56,5	18 413	44,2
Erwerbstätige	36 496	44,7	20 090	50,1	16 407	39,4
Selbstständige	4 079	5,0	2 851	7,1	1 228	2,9
Mithelfende						
Familienangehörige	419	0,5	102	0,3	318	0,8
Beamte/Beamtinnen	2 224	2,7	1 408	3,5	816	2,0
Angestellte	19 062	23,3	8 415	21,0	10 647	25,6
Arbeiter/Arbeiterinnen	10 712	13,1	7 314	18,2	3 397	8,2
Erwerbslose	4 576	5,6	2 569	6,4	2 006	4,8
Nichterwerbspersonen	40 653	49,7	17 432	43,5	23 221	55,8
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	33 308	40,8	19 070	47,6	14 238	34,2
Arbeitslosengeld I, II	4 551	5,6	2 660	6,6	1 891	4,5
Rente, Pension	17 717	21,7	8 270	20,6	9 447	22,7
Unterhalt durch Angehörige	24 107	29,5	9 132	22,8	14 974	36,0
Eigenes Vermögen 2)	393	0,5	230	0,6	162	0,4
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	806	1,0	348	0,9	458	1,1
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	62	0,1	24	0,1	38	0,1
Sonstige Unterstützung 3)	782	1,0	356	0,9	426	1,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(i) Landwirt(in) sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Allenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorruhestandsgeld.

4 Frauen und Männer
noch 4.1. Frauen und Männer im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männer		Frauen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	64 612	79,1	31 487	78,5	33 125	79,6
Haupt-(Volks-)schulabschluss	29 193	35,7	14 044	35,0	15 149	36,4
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	19 019	23,3	8 518	21,2	10 501	25,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	15 980	19,6	8 721	21,8	7 259	17,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	420	0,5	204	0,5	215	0,5
Ohne allgemeinen Schulabschluss	17 113	20,9	8 603	21,5	8 509	20,4
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	49 107	60,1	25 829	64,4	23 277	55,9
Anlern-/Lehrausbildung 5)	35 140	43,0	17 376	43,3	17 764	42,7
Fachschulabschluss 6)	5 332	6,5	3 292	8,2	2 040	4,9
Fachhochschulabschluss 7)	3 058	3,7	2 032	5,1	1 025	2,5
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	5 142	6,3	2 913	7,3	2 229	5,4
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	434	0,5	215	0,5	219	0,5
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	32 618	39,9	14 262	35,6	18 357	44,1

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

4 Frauen und Männer
4.2 Frauen im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Deutsche		Ausländerinnen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	36 049	100	33 082	100	2 967	100
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
15 - 20	2 366	6,6	2 147	6,5	219	7,4
20 - 25	2 406	6,7	2 125	6,4	281	9,5
25 - 30	2 360	6,5	1 981	6,0	380	12,8
30 - 35	2 491	6,9	2 085	6,3	407	13,7
35 - 40	3 262	9,0	2 898	8,8	364	12,3
40 - 45	3 533	9,8	3 244	9,8	289	9,7
45 - 50	3 065	8,5	2 831	8,6	234	7,9
50 - 55	2 831	7,9	2 585	7,8	246	8,3
55 - 60	2 402	6,7	2 178	6,6	224	7,5
60 - 65	2 529	7,0	2 390	7,2	139	4,7
65 - 70	2 826	7,8	2 738	8,3	89	3,0
70 - 75	2 028	5,6	1 981	6,0	47	1,6
75 und älter	3 949	11,0	3 900	11,8	49	1,7
darunter 15 - 65	27 245	75,6	24 462	73,9	2 783	93,8
Familienstand						
Ledig	9 064	25,1	8 429	25,5	635	21,4
Verheiratet zusammen lebend	18 904	52,4	17 011	51,4	1 893	63,8
Verheiratet getrennt lebend	663	1,8	566	1,7	96	3,2
Geschieden	2 749	7,6	2 552	7,7	197	6,6
Verwitwet	4 669	13,0	4 524	13,7	145	4,9
Lebensform						
Mit Kindern	12 242	34,0	10 761	32,5	1 482	49,9
Ehefrauen	9 230	25,6	8 000	24,2	1 231	41,5
Lebenspartnerinnen	776	2,2	731	2,2	45	1,5
darunter nichteheliche						
Lebenspartnerinnen	770	2,1	726	2,2	45	1,5
Alleinerziehende	2 236	6,2	2 030	6,1	206	6,9
Ohne Kinder	23 806	66,0	22 320	67,5	1 485	50,1
Ehefrauen	9 673	26,8	9 011	27,2	663	22,3
Lebenspartnerinnen	1 689	4,7	1 594	4,8	95	3,2
darunter nichteheliche						
Lebenspartnerinnen	1 647	4,6	1 553	4,7	94	3,2
Alleinstehende	8 651	24,0	8 241	24,9	410	13,8
dar. in Einpersonenhaushalten	7 807	21,7	7 473	22,6	335	11,3
Ledige Töchter im Elternhaus	3 792	10,5	3 474	10,5	318	10,7
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
unter 500	29 362	81,5	27 375	82,7	1 987	67,0
500 - 900	7 705	21,4	6 889	20,8	817	27,5
900 - 1 300	8 108	22,5	7 564	22,9	545	18,4
1 300 - 1 500	6 818	18,9	6 466	19,5	352	11,9
1 500 - 1 700	2 199	6,1	2 109	6,4	90	3,0
1 700 - 1 900	1 452	4,0	1 388	4,2	64	2,2
1 900 - 2 000	1 221	3,4	1 168	3,5	52	1,8
2 000 - 2 600	1 137	3,2	1 097	3,3	39	1,3
2 600 - 3 200	386	1,1	373	1,1	14	0,5
3 200 - 4 500	226	0,6	216	0,7	10	0,3
4 500 und mehr	111	0,3	105	0,3	5	0,2
Sonstige 1)	6 687	18,5	5 707	17,3	980	33,0
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	14 238	39,5	13 237	40,0	1 001	33,7
Arbeitslosengeld I, II	1 891	5,2	1 623	4,9	267	9,0
Rente, Pension	9 439	26,2	9 230	27,9	210	7,1
Unterhalt durch Angehörige	9 501	26,4	8 216	24,8	1 286	43,3
Eigenes Vermögen 2)	162	0,4	153	0,5	9	0,3
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	380	1,1	223	0,7	157	5,3
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	36	0,1	34	0,1	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	401	1,1	366	1,1	35	1,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirte sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenheim.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vorrückstellungsgeld.

4 Frauen und Männer
noch 4.2 Frauen im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Deutsche		Ausländerinnen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	33 125	91,9	30 909	93,4	2 216	74,7
Haupt-(Volks-)schulabschluss	15 149	42,0	14 132	42,7	1 017	34,3
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	10 501	29,1	10 056	30,4	445	15,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 259	20,1	6 527	19,7	732	24,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	215	0,6	194	0,6	21	0,7
Ohne allgemeinen Schulabschluss	2 924	8,1	2 172	6,6	751	25,3
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	23 278	64,6	22 113	66,8	1 165	39,3
Anlern-/Lehrausbildung 5)	17 764	49,3	17 026	51,5	738	24,9
Fachschulabschluss 6)	2 040	5,7	1 957	5,9	83	2,8
Fachhochschulabschluss 7)	1 025	2,8	955	2,9	71	2,4
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	2 229	6,2	1 971	6,0	259	8,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungsabschlusses	219	0,6	204	0,6	15	0,5
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	12 771	35,4	10 969	33,2	1 802	60,7
Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen	33 658	93,4	30 881	93,3	2 777	93,6
unter 500	776	2,2	660	2,0	116	3,9
500 - 900	3 180	8,8	2 850	8,6	330	11,1
900 - 1 300	5 091	14,1	4 614	13,9	477	16,1
1 300 - 1 500	2 609	7,2	2 377	7,2	233	7,9
1 500 - 1 700	2 448	6,8	2 215	6,7	233	7,9
1 700 - 2 000	3 264	9,1	2 959	8,9	305	10,3
2 000 - 2 600	5 788	16,1	5 289	16,0	499	16,8
2 600 - 3 200	3 917	10,9	3 658	11,1	258	8,7
3 200 - 4 500	4 186	11,6	3 963	12,0	222	7,5
4 500 und mehr	2 399	6,7	2 296	6,9	103	3,5
Sonstige 10)	2 390	6,6	2 200	6,7	190	6,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegischule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

9) Selbsteinstufung der Befragten.

10) Familien/Lebensformen, in der mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

4 Frauen und Männer
4.3 Frauen im Jahr 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
Deutschland
1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Mit Kindern				Ohne Kinder					
		zu- sammen	mit Partner(in)		Allein- er- ziehende	zu- sammen	mit Partner(in)		ohne Partner(in)		
			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen			Alleinstehende		Ledige Töchter im Eltern- haus		
							zu- sammen	dar. in Ein- personen- haushalten			
Erwerbstätige											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	538	/	/	/	/	534	/	20	48	35	463
20 - 25	1 377	76	35	19	22	1 301	76	242	379	316	603
25 - 30	1 541	334	212	64	59	1 206	209	320	490	429	187
30 - 35	1 657	822	600	101	121	835	229	199	344	317	63
35 - 40	2 325	1 559	1 169	146	244	766	240	144	334	309	48
40 - 45	2 656	1 912	1 464	117	331	744	292	116	305	280	31
45 - 50	2 295	1 463	1 161	55	248	832	468	85	260	238	18
50 - 55	1 976	856	679	20	157	1 120	755	69	285	265	11
55 - 60	1 329	329	258	6	65	1 000	696	43	258	243	/
60 - 65	524	73	51	/	22	450	292	16	142	133	/
65 und älter	189	20	10	/	9	169	89	/	76	68	/
Zusammen	16 407	7 449	5 639	529	1 280	8 958	3 349	1 259	2 922	2 633	1 429
darunter 15 - 65	16 217	7 429	5 629	529	1 271	8 789	3 259	1 255	2 846	2 565	1 429
Erwerbslose											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	98	/	/	/	/	95	/	/	9	7	81
20 - 25	214	38	13	11	14	176	19	28	46	39	83
25 - 30	194	87	41	13	33	106	21	16	41	34	28
30 - 35	195	131	73	15	44	64	15	7	33	29	9
35 - 40	243	187	111	17	59	56	14	9	28	25	/
40 - 45	294	211	132	12	67	83	30	9	42	39	/
45 - 50	247	145	96	6	44	102	48	11	40	37	/
50 - 55	242	90	64	/	24	152	95	10	46	42	/
55 - 60	221	42	30	/	11	179	117	7	54	50	/
60 - 65	56	/	/	-	/	52	29	/	21	19	/
65 und älter	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	2 006	938	563	76	300	1 068	389	103	361	322	214
darunter 15 - 65	2 004	938	563	76	300	1 066	389	103	360	321	214
Nichterwerbspersonen											
Unter 15	5 586	/	-	-	/	5 586	-	-	/	-	5 586
15 - 20	1 730	20	/	7	8	1 710	6	9	46	22	1 649
20 - 25	815	187	114	32	41	628	35	46	160	125	386
25 - 30	626	400	307	39	53	227	44	29	86	70	68
30 - 35	639	561	480	35	46	78	33	9	25	21	11
35 - 40	694	627	543	28	57	66	31	6	21	17	8
40 - 45	583	496	438	12	46	87	42	6	31	28	8
45 - 50	523	364	327	7	30	158	103	8	40	36	7
50 - 55	612	279	248	/	28	333	248	13	68	60	/
55 - 60	852	216	187	/	26	636	493	17	124	113	/
60 - 65	1 949	199	152	/	44	1 750	1 268	56	424	396	/
65 und älter	8 612	506	226	/	276	8 105	3 632	129	4 342	3 965	/
Zusammen	23 221	3 855	3 028	171	656	19 365	5 935	327	5 368	4 852	7 734
darunter 15 - 65	9 023	3 349	2 802	167	380	5 674	2 304	198	1 026	887	2 146
Insgesamt											
Unter 15	5 586	/	-	-	/	5 586	-	-	/	-	5 586
15 - 20	2 366	26	5	9	12	2 340	10	33	104	64	2 193
20 - 25	2 406	301	162	62	77	2 105	130	316	586	480	1 072
25 - 30	2 360	821	560	116	145	1 539	274	365	616	533	284
30 - 35	2 491	1 514	1 153	150	210	978	277	216	401	367	84
35 - 40	3 262	2 374	1 823	191	360	889	285	160	384	350	60
40 - 45	3 533	2 619	2 034	140	445	914	364	131	379	346	41
45 - 50	3 064	1 972	1 583	67	322	1 092	620	104	340	311	28
50 - 55	2 831	1 225	991	25	209	1 605	1 097	93	399	368	16
55 - 60	2 402	587	475	9	103	1 815	1 306	66	436	406	7
60 - 65	2 529	277	206	/	68	2 252	1 589	73	586	549	/
65 und älter	8 803	527	237	/	286	8 277	3 721	133	4 420	4 034	/
Zusammen	41 634	12 243	9 230	776	2 236	29 392	9 673	1 689	8 652	7 807	9 378
darunter 15 - 65	27 245	11 716	8 993	772	1 951	15 529	5 952	1 556	4 232	3 773	3 788

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4 Frauen und Männer
4.4 Männer im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	34 209	100	31 018	100	3 191	100
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
15 - 20	2 541	7,4	2 299	7,4	242	7,6
20 - 25	2 522	7,4	2 261	7,3	260	8,1
25 - 30	2 435	7,1	2 054	6,6	381	11,9
30 - 35	2 579	7,5	2 141	6,9	438	13,7
35 - 40	3 379	9,9	2 996	9,7	383	12,0
40 - 45	3 649	10,7	3 308	10,7	341	10,7
45 - 50	3 048	8,9	2 796	9,0	251	7,9
50 - 55	2 739	8,0	2 547	8,2	192	6,0
55 - 60	2 381	7,0	2 115	6,8	266	8,3
60 - 65	2 432	7,1	2 243	7,2	189	5,9
65 - 70	2 594	7,6	2 455	7,9	138	4,3
70 - 75	1 704	5,0	1 642	5,3	62	1,9
75 und älter	2 206	6,4	2 160	7,0	45	1,4
darunter 15 - 65	27 705	81,0	24 761	79,8	2 944	92,3
Familienstand						
Ledig	11 620	34,0	10 632	34,3	988	31,0
Verheiratet zusammen lebend	18 903	55,3	17 068	55,0	1 835	57,5
Verheiratet getrennt lebend	663	1,9	514	1,7	148	4,6
Geschieden	1 989	5,8	1 806	5,8	183	5,7
Verwitwet	1 034	3,0	997	3,2	37	1,2
Lebensform						
Mit Kindern	10 337	30,2	9 060	29,2	1 277	40,0
Ehemänner	9 230	27,0	8 045	25,9	1 185	37,1
Lebenspartnerinnen	772	2,3	708	2,3	63	2,0
darunter nichteheliche						
Lebenspartner	770	2,3	708	2,3	62	1,9
Alleinerziehende	335	1,0	306	1,0	29	0,9
Ohne Kinder	23 871	69,8	21 958	70,8	1 914	60,0
Ehemänner	9 673	28,3	9 023	29,1	651	20,4
Lebenspartner	1 717	5,0	1 609	5,2	108	3,4
darunter nichteheliche						
Lebenspartner	1 647	4,8	1 546	5,0	100	3,1
Alleinstehende	7 069	20,7	6 364	20,5	705	22,1
dar. in Einpersonenhaushalten	6 364	18,6	5 743	18,5	622	19,5
Ledige Söhne im Elternhaus	5 412	15,8	4 962	16,0	450	14,1
Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	30 358	88,7	27 576	88,9	2 782	87,2
unter 500	3 242	9,5	2 774	8,9	468	14,7
500 - 900	4 245	12,4	3 652	11,8	593	18,6
900 - 1 300	6 572	19,2	5 992	19,3	581	18,2
1 300 - 1 500	3 198	9,3	2 928	9,4	270	8,5
1 500 - 1 700	2 766	8,1	2 533	8,2	233	7,3
1 700 - 2 000	2 927	8,6	2 685	8,7	242	7,6
2 000 - 2 600	3 667	10,7	3 444	11,1	223	7,0
2 600 - 3 200	1 596	4,7	1 523	4,9	72	2,3
3 200 - 4 500	1 378	4,0	1 323	4,3	55	1,7
4 500 und mehr	766	2,2	721	2,3	45	1,4
Sonstige 1)	3 851	11,3	3 442	11,1	409	12,8
Überwiegender Lebensunterhalt						
Erwerbs-, Berufstätigkeit	19 070	55,7	17 329	55,9	1 741	54,6
Arbeitslosengeld I, II	2 660	7,8	2 165	7,0	495	15,5
Rente, Pension	8 259	24,1	7 906	25,5	352	11,0
Unterhalt durch Angehörige	3 372	9,9	2 962	9,5	410	12,8
Eigenes Vermögen 2)	230	0,7	209	0,7	21	0,7
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	265	0,8	132	0,4	133	4,2
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	23	0,1	21	0,1	/	/
Sonstige Unterstützung 3)	330	1,0	293	0,9	37	1,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Einschl. Erbsparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

3) Z.B. BAföG, Stipendium, Vornahmestandgeld.

4 Frauen und Männer
noch 4.4 Männer im Alter von 15 Jahren und älter im Jahr 2005 nach ausgewählten Merkmalen und Staatsangehörigkeit
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses						
Mit allgemeinem						
Schulabschluss zusammen	31 487	92,0	28 937	93,3	2 550	79,9
Haupt-(Volks-)schulabschluss	14 044	41,1	12 764	41,2	1 280	40,1
Realschul- oder gleichwertiger						
Abschluss 4)	8 518	24,9	8 051	26,0	467	14,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	8 721	25,5	7 945	25,6	776	24,3
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen						
Schulabschlusses	204	0,6	178	0,6	26	0,8
Ohne allgemeinen Schulabschluss	2 721	8,0	2 081	6,7	640	20,1
Vorhandensein und Art des beruf- lichen Ausbildungsabschlusses						
Mit beruflichem Ausbildungs- abschluss zusammen	25 829	75,5	24 246	78,2	1 583	49,6
Anlern-/Lehrausbildung 5)	17 376	50,8	16 320	52,6	1 057	33,1
Fachschulabschluss 6)	3 292	9,6	3 177	10,2	115	3,6
Fachhochschulabschluss 7)	2 032	5,9	1 922	6,2	110	3,4
Universitätsabschluss 8)/ Promotion	2 913	8,5	2 631	8,5	282	8,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen						
Ausbildungsabschlusses	215	0,6	196	0,6	20	0,6
Ohne beruflichen						
Ausbildungsabschluss	8 379	24,5	6 772	21,8	1 608	50,4
Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
Mit Angabe zur Höhe des monat- lichen Nettoeinkommens zusammen	31 852	93,1	28 866	93,1	2 986	93,6
unter 500	796	2,3	657	2,1	139	4,4
500 - 900	2 157	6,3	1 779	5,7	378	11,8
900 - 1 300	3 503	10,2	3 005	9,7	498	15,6
1 300 - 1 500	2 307	6,7	2 055	6,6	251	7,9
1 500 - 1 700	2 389	7,0	2 141	6,9	249	7,8
1 700 - 2 000	3 284	9,6	2 952	9,5	332	10,4
2 000 - 2 600	5 993	17,5	5 472	17,6	521	16,3
2 600 - 3 200	4 159	12,2	3 873	12,5	286	9,0
3 200 - 4 500	4 577	13,4	4 350	14,0	228	7,1
4 500 und mehr	2 688	7,9	2 583	8,3	105	3,3
Sonstige 10)	2 357	6,9	2 152	6,9	205	6,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4) Einschl. Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule der DDR.

5) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie oder einer Fachschule der DDR.

7) Einschl. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, auch Ingenieurschulabschluss.

8) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

9) Selbsteinstufung der Befragten.

10) Familien/Lebensformen, in der mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

4 Frauen und Männer
4.5 Männer im Jahr 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Alter sowie Lebensform
Deutschland
1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Mit Kindern				Ohne Kinder					
		zu- sammen	mit Partner(in)		Allein- er- ziehende	zu- sammen	mit Partner(in)		ohne Partner(in)		
			Ehe- männer	Lebens- partner			Alleinstehende		Ledige Söhne im Eltern- haus		
							zu- sammen	dar. in Ein- personen- haushalten			
Erwerbstätige											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	726	/	/	/	-	724	/	5	41	29	676
20 - 25	1 542	53	31	22	/	1 489	36	136	372	304	944
25 - 30	1 804	318	256	60	/	1 486	157	288	625	552	416
30 - 35	2 189	851	735	110	6	1 338	242	254	647	590	195
35 - 40	2 953	1 621	1 431	166	24	1 332	282	210	699	644	141
40 - 45	3 166	1 978	1 794	140	44	1 188	304	149	631	585	103
45 - 50	2 588	1 656	1 526	71	58	932	372	94	412	378	55
50 - 55	2 217	1 171	1 091	36	45	1 046	648	71	299	275	29
55 - 60	1 704	636	590	17	29	1 067	802	52	202	189	11
60 - 65	874	204	191	/	9	670	532	28	108	102	/
65 und älter	327	48	45	/	/	279	221	8	50	46	-
Zusammen	20 090	8 539	7 691	628	220	11 550	3 596	1 296	4 087	3 695	2 572
darunter 15 - 65	19 762	8 491	7 647	627	218	11 271	3 375	1 288	4 037	3 649	2 572
Erwerbslose											
Unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	120	/	/	/	-	120	-	/	10	7	109
20 - 25	315	19	9	10	/	296	9	16	84	69	187
25 - 30	285	62	43	19	/	222	20	22	104	90	76
30 - 35	261	91	71	18	/	170	18	17	100	90	35
35 - 40	304	122	96	22	/	182	18	16	119	109	29
40 - 45	333	135	114	14	7	197	27	14	136	125	20
45 - 50	296	125	108	10	8	171	40	11	107	99	13
50 - 55	283	98	88	/	6	185	72	9	96	89	8
55 - 60	254	68	61	/	/	186	102	8	73	68	/
60 - 65	116	20	19	/	/	96	60	/	31	29	/
65 und älter	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	-
Zusammen	2 569	743	610	99	34	1 827	369	119	860	777	479
darunter 15 - 65	2 567	743	609	99	34	1 824	367	119	859	776	479
Nichterwerbspersonen											
Unter 15	5 882	-	-	-	-	5 882	-	-	/	-	5 882
15 - 20	1 695	/	/	/	/	1 694	/	/	39	16	1 653
20 - 25	665	6	/	/	/	659	7	21	168	135	463
25 - 30	347	22	15	6	/	326	14	28	130	113	153
30 - 35	129	33	26	6	/	97	10	8	54	46	25
35 - 40	123	45	37	6	/	78	9	6	47	42	17
40 - 45	151	53	47	/	/	98	12	/	65	58	16
45 - 50	164	62	55	/	/	102	23	7	61	52	12
50 - 55	238	81	75	/	/	157	65	9	72	64	11
55 - 60	423	102	94	/	/	321	204	16	96	87	/
60 - 65	1 442	213	197	5	11	1 229	948	45	232	212	/
65 und älter	6 173	440	380	6	54	5 734	4 416	156	1 159	1 066	/
Zusammen	17 432	1 055	929	44	82	16 377	5 709	301	2 123	1 893	8 244
darunter 15 - 65	5 376	616	549	38	28	4 761	1 293	145	964	826	2 359
Insgesamt											
Unter 15	5 882	-	-	-	-	5 882	-	-	/	-	5 882
15 - 20	2 541	/	/	/	/	2 538	/	7	91	52	2 439
20 - 25	2 522	78	43	34	/	2 444	52	173	624	508	1 595
25 - 30	2 435	402	314	85	/	2 033	191	338	859	756	645
30 - 35	2 579	975	832	133	9	1 605	270	279	801	727	255
35 - 40	3 379	1 787	1 565	193	30	1 592	308	233	864	796	187
40 - 45	3 649	2 167	1 955	157	54	1 483	343	169	832	768	139
45 - 50	3 048	1 843	1 689	84	69	1 205	435	112	579	529	79
50 - 55	2 739	1 351	1 253	43	55	1 388	785	89	467	428	47
55 - 60	2 381	807	745	23	38	1 574	1 109	77	370	344	18
60 - 65	2 432	438	407	9	21	1 994	1 541	76	371	343	7
65 und älter	6 503	488	425	7	56	6 015	4 638	165	1 210	1 113	/
Zusammen	40 091	10 337	9 230	772	335	29 753	9 673	1 717	7 069	6 364	11 295
darunter 15 - 65	27 705	9 849	8 805	764	280	17 856	5 035	1 552	5 859	5 251	5 410

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

5 Lange Reihen
5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gebietsstand

Zeitpunkt	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
1 000									Anzahl
Deutschland									
April 1991	35 256	11 858	23 398	10 863	6 017	4 742	1 777	80 152	2,27
Mai 1992	35 700	12 044	23 656	11 156	6 018	4 730	1 752	80 732	2,26
April 1993	36 230	12 379	23 851	11 389	5 994	4 698	1 770	81 428	2,25
April 1994	36 695	12 747	23 948	11 624	5 902	4 669	1 753	81 763	2,23
April 1995	36 938	12 891	24 047	11 858	5 847	4 596	1 746	81 894	2,22
April 1996	37 281	13 191	24 090	12 039	5 770	4 556	1 725	82 069	2,20
April 1997	37 457	13 259	24 198	12 221	5 725	4 537	1 715	82 235	2,20
April 1998	37 532	13 297	24 236	12 389	5 643	4 527	1 676	82 118	2,19
April 1999	37 795	13 485	24 310	12 554	5 645	4 444	1 666	82 251	2,18
Mai 2000	38 124	13 750	24 374	12 720	5 598	4 391	1 665	82 473	2,16
April 2001	38 456	14 056	24 399	12 904	5 502	4 346	1 647	82 575	2,15
April 2002	38 718	14 224	24 494	13 059	5 487	4 315	1 633	82 823	2,14
Mai 2003	38 944	14 426	24 518	13 169	5 462	4 268	1 618	82 892	2,13
März 2004	39 122	14 566	24 556	13 335	5 413	4 218	1 590	82 855	2,12
Jahr 2005	39 178	14 695	24 483	13 266	5 477	4 213	1 527	82 676	2,11
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
April 1991	27 423	9 446	17 977	8 391	4 549	3 559	1 478	62 082	2,26
Mai 1992	27 872	9 588	18 284	8 655	4 586	3 579	1 463	62 845	2,25
April 1993	28 326	9 828	18 498	8 856	4 574	3 575	1 493	63 589	2,24
April 1994	28 723	10 115	18 608	9 060	4 488	3 571	1 489	63 971	2,23
April 1995	28 964	10 246	18 718	9 261	4 437	3 536	1 484	64 198	2,22
April 1996	29 287	10 514	18 774	9 398	4 371	3 537	1 467	64 473	2,20
April 1997	29 451	10 563	18 888	9 542	4 341	3 547	1 458	64 708	2,20
April 1998	29 495	10 538	18 957	9 676	4 283	3 570	1 428	64 703	2,19
April 1999	29 679	10 631	19 048	9 806	4 284	3 530	1 427	64 887	2,19
Mai 2000	29 904	10 781	19 123	9 912	4 259	3 513	1 440	65 156	2,18
April 2001	30 145	10 947	19 198	10 073	4 182	3 509	1 433	65 358	2,17
April 2002	30 395	11 092	19 303	10 188	4 177	3 514	1 424	65 695	2,16
Mai 2003	30 572	11 208	19 364	10 274	4 165	3 504	1 421	65 877	2,15
März 2004	30 723	11 314	19 409	10 389	4 134	3 486	1 400	65 933	2,15
Jahr 2005	30 732	11 323	19 410	10 332	4 207	3 517	1 353	65 917	2,14
Neue Länder einschl. Berlin									
April 1991	7 833	2 412	5 421	2 472	1 468	1 183	298	18 069	2,31
Mai 1992	7 828	2 456	5 372	2 501	1 432	1 150	290	17 887	2,29
April 1993	7 904	2 550	5 353	2 533	1 420	1 123	277	17 839	2,26
April 1994	7 972	2 632	5 340	2 564	1 414	1 098	264	17 791	2,23
April 1995	7 974	2 645	5 329	2 597	1 409	1 061	262	17 696	2,22
April 1996	7 993	2 677	5 316	2 641	1 398	1 019	258	17 597	2,20
April 1997	8 006	2 696	5 310	2 679	1 384	990	257	17 527	2,19
April 1998	8 038	2 759	5 279	2 714	1 360	957	248	17 415	2,17
April 1999	8 116	2 853	5 262	2 748	1 361	915	239	17 364	2,14
Mai 2000	8 219	2 969	5 251	2 808	1 339	879	225	17 316	2,11
April 2001	8 311	3 109	5 201	2 831	1 320	837	213	17 217	2,07
April 2002	8 323	3 132	5 191	2 871	1 309	801	209	17 128	2,06
Mai 2003	8 372	3 218	5 154	2 895	1 297	765	197	17 015	2,03
März 2004	8 399	3 252	5 147	2 945	1 279	732	190	16 922	2,01
Jahr 2005	8 446	3 372	5 074	2 934	1 270	695	174	16 759	1,98

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

5 Lange Reihen
5.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße und Gebietsstand
1 000

Zeitpunkt	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr

Deutschland							
April 1991	80 152	11 858	68 294	21 726	18 050	18 968	9 551
Mai 1992	80 732	12 044	68 688	22 312	18 054	18 919	9 403
April 1993	81 428	12 379	69 049	22 778	17 983	18 792	9 495
April 1994	81 763	12 747	69 016	23 248	17 707	18 675	9 385
April 1995	81 894	12 891	69 003	23 716	17 541	18 385	9 361
April 1996	82 069	13 191	68 878	24 078	17 309	18 224	9 268
April 1997	82 235	13 259	68 976	24 442	17 175	18 148	9 211
April 1998	82 118	13 297	68 822	24 778	16 929	18 108	9 006
April 1999	82 251	13 485	68 767	25 108	16 936	17 777	8 945
Mai 2000	82 473	13 750	68 723	25 440	16 793	17 566	8 925
April 2001	82 575	14 056	68 519	25 809	16 507	17 384	8 819
April 2002	82 823	14 224	68 599	26 118	16 460	17 261	8 760
Mai 2003	82 892	14 426	68 466	26 339	16 386	17 074	8 668
März 2004	82 855	14 566	68 289	26 670	16 238	16 873	8 508
Jahr 2005	82 676	14 697	67 980	26 533	16 431	16 850	8 166

Früheres Bundesgebiet ohne Berlin							
April 1991	62 082	9 446	52 636	16 782	13 646	14 235	7 974
Mai 1992	62 845	9 588	53 257	17 311	13 759	14 318	7 869
April 1993	63 589	9 828	53 760	17 712	13 722	14 299	8 028
April 1994	63 971	10 115	53 856	18 121	13 464	14 284	7 988
April 1995	64 198	10 246	53 952	18 522	13 312	14 142	7 975
April 1996	64 473	10 514	53 959	18 795	13 114	14 149	7 900
April 1997	64 708	10 563	54 144	19 084	13 024	14 188	7 849
April 1998	64 703	10 538	54 165	19 351	12 849	14 280	7 685
April 1999	64 887	10 631	54 256	19 613	12 853	14 118	7 672
Mai 2000	65 156	10 781	54 375	19 824	12 777	14 051	7 724
April 2001	65 358	10 947	54 411	20 146	12 546	14 037	7 682
April 2002	65 695	11 092	54 603	20 376	12 532	14 058	7 638
Mai 2003	65 877	11 208	54 669	20 549	12 494	14 014	7 612
März 2004	65 933	11 314	54 619	20 779	12 401	13 945	7 494
Jahr 2005	65 917	11 324	54 593	20 664	12 621	14 068	7 240

Neue Länder einschl. Berlin							
April 1991	18 069	2 412	15 658	4 944	4 404	4 733	1 577
Mai 1992	17 887	2 456	15 432	5 001	4 295	4 601	1 535
April 1993	17 839	2 550	15 289	5 066	4 261	4 494	1 468
April 1994	17 791	2 632	15 159	5 127	4 243	4 392	1 397
April 1995	17 696	2 645	15 051	5 194	4 228	4 243	1 386
April 1996	17 597	2 677	14 919	5 283	4 195	4 074	1 368
April 1997	17 527	2 696	14 832	5 358	4 151	3 960	1 362
April 1998	17 415	2 759	14 657	5 427	4 080	3 828	1 321
April 1999	17 364	2 853	14 511	5 495	4 083	3 659	1 273
Mai 2000	17 316	2 969	14 348	5 616	4 016	3 515	1 201
April 2001	17 217	3 109	14 108	5 662	3 960	3 347	1 138
April 2002	17 128	3 132	13 996	5 743	3 928	3 203	1 122
Mai 2003	17 015	3 218	13 797	5 790	3 892	3 059	1 056
März 2004	16 922	3 252	13 670	5 891	3 836	2 928	1 014
Jahr 2005	16 759	3 372	13 387	5 868	3 810	2 782	926

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten.

5 Lange Reihen
5.3 Bevölkerung nach Lebensform und Gebietsstand
1 000

Zeitpunkt		Ins- gesamt	In Familien						In Paargemeinschaften ohne Kinder			Alleinstehende	
			zusammen	Eltern/-teile				ledige Kinder	zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/ -innen	zusammen	dar. in Ein- personen- haushalten
				in Paargemeinschaften			allein- erziehende Elternteile						
				zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/ -innen							
Deutschland													
April	1996	81 114	45 876	21 838	20 816	1 022	2 236	21 801	21 020	18 364	2 656	14 219	12 687
April	1997	81 300	45 606	21 661	20 598	1 064	2 240	21 705	21 409	18 637	2 772	14 285	12 761
April	1998	81 196	45 133	21 389	20 270	1 119	2 240	21 505	21 687	18 811	2 876	14 376	12 797
April	1999	81 299	44 861	21 169	19 975	1 194	2 300	21 392	21 928	18 984	2 944	14 509	12 956
Mai	2000	81 475	44 535	20 963	19 710	1 253	2 311	21 261	22 206	19 200	3 006	14 735	13 204
April	2001	81 557	44 074	20 634	19 310	1 324	2 355	21 085	22 487	19 405	3 082	14 995	13 505
April	2002	81 785	44 006	20 537	19 117	1 420	2 403	21 066	22 663	19 496	3 166	15 116	13 658
Mai	2003	81 823	43 624	20 293	18 790	1 503	2 450	20 881	22 845	19 581	3 264	15 354	13 848
März	2004	81 816	43 282	20 043	18 497	1 545	2 502	20 737	23 086	19 693	3 392	15 449	13 996
Jahr	2005	81 725	43 252	20 008	18 460	1 548	2 572	20 672	22 752	19 346	3 406	15 721	14 172
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin													
April	1996	63 645	35 786	17 034	16 493	541	1 639	17 113	16 532	14 418	2 114	11 327	10 075
April	1997	63 898	35 700	16 947	16 372	575	1 651	17 102	16 826	14 635	2 191	11 372	10 133
April	1998	63 915	35 475	16 827	16 201	626	1 636	17 012	17 066	14 794	2 273	11 374	10 108
April	1999	64 077	35 402	16 717	16 050	667	1 687	16 998	17 264	14 937	2 327	11 411	10 183
Mai	2000	64 318	35 345	16 640	15 926	715	1 700	17 005	17 440	15 082	2 358	11 533	10 326
April	2001	64 509	35 119	16 445	15 690	755	1 730	16 943	17 711	15 279	2 432	11 679	10 496
April	2002	64 825	35 186	16 410	15 591	819	1 780	16 996	17 846	15 343	2 504	11 793	10 623
Mai	2003	64 994	35 061	16 308	15 406	902	1 815	16 938	17 966	15 393	2 573	11 967	10 742
März	2004	65 076	34 896	16 166	15 242	924	1 849	16 881	18 141	15 467	2 673	12 039	10 858
Jahr	2005	65 114	35 119	16 245	15 312	932	1 926	16 948	17 855	15 143	2 712	12 141	10 895
Neue Länder einschl. Berlin													
April	1996	17 469	10 089	4 804	4 323	481	597	4 688	4 489	3 946	542	2 891	2 612
April	1997	17 402	9 906	4 714	4 226	488	589	4 603	4 583	4 002	581	2 912	2 628
April	1998	17 281	9 659	4 562	4 069	493	603	4 493	4 621	4 018	603	3 002	2 689
April	1999	17 222	9 459	4 452	3 924	527	613	4 394	4 664	4 046	617	3 099	2 773
Mai	2000	17 157	9 190	4 323	3 784	539	612	4 255	4 766	4 118	647	3 202	2 878
April	2001	17 048	8 955	4 189	3 620	568	625	4 142	4 776	4 126	650	3 316	3 009
April	2002	16 960	8 820	4 127	3 526	601	623	4 070	4 816	4 154	663	3 324	3 035
Mai	2003	16 829	8 563	3 985	3 384	601	635	3 942	4 879	4 188	691	3 387	3 107
März	2004	16 741	8 386	3 877	3 256	621	653	3 856	4 945	4 226	719	3 410	3 138
Jahr	2005	16 611	8 133	3 763	3 148	615	646	3 724	4 898	4 203	694	3 580	3 277

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

5 Lange Reihen
5.4 Familien - darunter mit Kindern unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand
1 000

Zeitpunkt	Insgesamt	Paare				Alleinerziehende		
		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	Mütter	Väter
				zusammen	dar. nichteheliche Lebensge- meinschaften			
Insgesamt Deutschland								
April 1996	13 155	10 919	10 408	511	506	2 236	1 884	352
April 1997	13 070	10 831	10 299	532	527	2 240	1 880	360
April 1998	12 934	10 694	10 135	560	553	2 240	1 884	355
April 1999	12 885	10 584	9 987	597	592	2 300	1 952	348
Mai 2000	12 793	10 482	9 855	627	621	2 311	1 960	352
April 2001	12 672	10 317	9 655	662	654	2 355	1 982	373
April 2002	12 671	10 268	9 558	710	703	2 403	2 027	375
Mai 2003	12 597	10 147	9 395	751	743	2 450	2 061	390
März 2004	12 524	10 021	9 249	773	765	2 502	2 116	387
Jahr 2005	12 576	10 004	9 230	774	770	2 572	2 236	335
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April 1996	10 156	8 517	8 246	271	267	1 639	1 360	280
April 1997	10 124	8 474	8 186	288	285	1 651	1 360	291
April 1998	10 050	8 413	8 100	313	308	1 636	1 352	285
April 1999	10 046	8 358	8 025	333	329	1 687	1 410	278
Mai 2000	10 020	8 320	7 963	357	353	1 700	1 426	273
April 2001	9 953	8 223	7 845	378	372	1 730	1 439	291
April 2002	9 985	8 205	7 795	410	404	1 780	1 486	294
Mai 2003	9 969	8 154	7 703	451	445	1 815	1 511	304
März 2004	9 932	8 083	7 621	462	456	1 849	1 554	296
Jahr 2005	10 048	8 122	7 656	466	464	1 926	1 667	259
Neue Länder einschl. Berlin								
April 1996	2 999	2 402	2 162	240	239	597	524	72
April 1997	2 946	2 357	2 113	244	242	589	520	69
April 1998	2 884	2 281	2 035	246	245	603	533	71
April 1999	2 839	2 226	1 962	264	262	613	542	71
Mai 2000	2 773	2 161	1 892	269	268	612	533	78
April 2001	2 719	2 094	1 810	284	282	625	543	82
April 2002	2 686	2 064	1 763	300	299	623	541	81
Mai 2003	2 628	1 993	1 692	300	298	635	550	85
März 2004	2 591	1 938	1 628	311	309	653	562	91
Jahr 2005	2 527	1 882	1 574	308	306	646	569	76
darunter mit Kindern unter 18 Jahren Deutschland								
April 1996	9 429	8 125	7 673	452	449	1 304	1 138	166
April 1997	9 434	8 092	7 617	476	471	1 342	1 167	175
April 1998	9 359	8 007	7 508	500	494	1 352	1 184	168
April 1999	9 293	7 897	7 364	533	529	1 395	1 227	168
Mai 2000	9 241	7 823	7 264	559	554	1 418	1 248	170
April 2001	9 163	7 693	7 107	586	580	1 470	1 277	193
April 2002	9 157	7 667	7 036	631	625	1 490	1 300	190
Mai 2003	9 079	7 543	6 873	670	663	1 536	1 340	197
März 2004	8 985	7 412	6 729	684	677	1 573	1 378	195
Jahr 2005	8 901	7 338	6 654	684	682	1 563	1 409	154
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April 1996	7 203	6 293	6 063	230	227	910	785	125
April 1997	7 266	6 319	6 067	251	248	947	813	135
April 1998	7 257	6 309	6 036	274	269	947	819	128
April 1999	7 256	6 265	5 973	292	289	991	861	130
Mai 2000	7 280	6 268	5 954	314	310	1 012	885	127
April 2001	7 258	6 205	5 875	330	326	1 054	907	147
April 2002	7 298	6 216	5 855	361	357	1 083	937	145
Mai 2003	7 285	6 164	5 766	398	394	1 120	968	152
März 2004	7 248	6 097	5 691	405	400	1 152	1 002	150
Jahr 2005	7 241	6 077	5 670	407	405	1 164	1 046	118
Neue Länder einschl. Berlin								
April 1996	2 225	1 832	1 609	223	222	393	353	41
April 1997	2 168	1 774	1 549	225	223	395	355	40
April 1998	2 102	1 698	1 472	226	225	404	365	39
April 1999	2 036	1 632	1 390	241	240	405	366	38
Mai 2000	1 961	1 555	1 310	245	244	406	363	43
April 2001	1 905	1 488	1 232	256	254	416	370	46
April 2002	1 859	1 451	1 181	270	268	408	363	45
Mai 2003	1 795	1 379	1 107	271	269	416	371	45
März 2004	1 737	1 316	1 037	278	277	421	376	45
Jahr 2005	1 660	1 261	983	277	276	399	363	36

5 Lange Reihen
5.5 Ledige Kinder in der Familie - darunter unter 18 Jahren - nach Familientyp und Gebietsstand
1 000

Zeitpunkt	Insgesamt	Bei Paaren				Bei alleinerziehenden Elternteilen		
		zusammen	bei Ehepaaren	bei Lebensgemeinschaften		zusammen	bei Müttern	bei Vätern
				zusammen	dar. bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften			
Insgesamt Deutschland								
April 1996	21 803	18 695	17 951	744	737	3 108	2 643	465
April 1997	21 705	18 561	17 782	778	770	3 144	2 671	473
April 1998	21 505	18 351	17 541	811	801	3 153	2 682	471
April 1999	21 392	18 152	17 288	863	856	3 240	2 781	459
Mai 2000	21 261	17 985	17 091	893	885	3 277	2 804	473
April 2001	21 085	17 752	16 807	946	935	3 332	2 833	500
April 2002	21 066	17 679	16 656	1 023	1 013	3 387	2 884	503
Mai 2003	20 880	17 437	16 342	1 096	1 083	3 443	2 921	522
März 2004	20 737	17 219	16 098	1 121	1 110	3 517	3 007	510
Jahr 2005	20 672	17 073	15 958	1 115	1 110	3 599	3 162	438
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April 1996	17 114	14 831	14 442	389	384	2 283	1 911	372
April 1997	17 102	14 780	14 358	422	417	2 322	1 936	385
April 1998	17 012	14 702	14 246	456	448	2 310	1 930	379
April 1999	16 998	14 616	14 132	484	478	2 381	2 010	371
Mai 2000	17 006	14 579	14 067	512	505	2 427	2 055	372
April 2001	16 943	14 470	13 925	544	537	2 474	2 080	394
April 2002	16 996	14 455	13 860	595	587	2 541	2 141	400
Mai 2003	16 938	14 355	13 690	665	656	2 583	2 169	414
März 2004	16 881	14 240	13 562	678	670	2 641	2 244	397
Jahr 2005	16 948	14 211	13 529	682	679	2 737	2 392	345
Neue Länder einschl. Berlin								
April 1996	4 688	3 864	3 509	354	353	825	731	93
April 1997	4 603	3 781	3 424	357	353	822	734	88
April 1998	4 493	3 650	3 295	355	353	843	752	91
April 1999	4 394	3 535	3 156	379	378	859	770	89
Mai 2000	4 255	3 406	3 024	381	380	850	749	101
April 2001	4 142	3 283	2 882	401	398	859	753	106
April 2002	4 070	3 224	2 796	429	426	846	743	104
Mai 2003	3 942	3 083	2 652	431	427	860	752	108
März 2004	3 856	2 979	2 536	443	440	877	763	113
Jahr 2005	3 724	2 861	2 429	432	431	863	770	93
darunter unter 18 Jahren Deutschland								
April 1996	15 604	13 745	13 096	650	644	1 859	1 639	220
April 1997	15 578	13 652	12 967	685	678	1 926	1 692	234
April 1998	15 447	13 505	12 798	707	699	1 942	1 718	224
April 1999	15 280	13 277	12 522	755	749	2 004	1 779	224
Mai 2000	15 192	13 142	12 366	776	769	2 050	1 821	229
April 2001	15 089	12 974	12 153	821	812	2 116	1 857	259
April 2002	15 046	12 919	12 032	887	878	2 127	1 872	255
Mai 2003	14 864	12 686	11 735	951	941	2 178	1 915	263
März 2004	14 680	12 456	11 490	966	957	2 223	1 967	256
Jahr 2005	14 374	12 182	11 224	957	953	2 193	1 996	196
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
April 1996	12 163	10 855	10 528	327	323	1 307	1 140	167
April 1997	12 257	10 887	10 522	365	361	1 370	1 187	183
April 1998	12 241	10 871	10 480	392	385	1 370	1 197	173
April 1999	12 213	10 777	10 361	416	412	1 436	1 260	176
Mai 2000	12 269	10 785	10 346	439	433	1 484	1 311	173
April 2001	12 271	10 726	10 258	468	463	1 544	1 344	200
April 2002	12 325	10 745	10 231	514	508	1 580	1 379	201
Mai 2003	12 258	10 637	10 061	575	569	1 621	1 414	208
März 2004	12 164	10 499	9 917	582	576	1 664	1 463	201
Jahr 2005	11 980	10 319	9 739	580	577	1 661	1 507	154
Neue Länder einschl. Berlin								
April 1996	3 441	2 890	2 567	322	321	551	499	52
April 1997	3 322	2 765	2 445	320	317	556	506	50
April 1998	3 206	2 634	2 319	315	314	572	521	51
April 1999	3 067	2 500	2 161	339	337	567	519	48
Mai 2000	2 923	2 357	2 020	337	336	566	510	56
April 2001	2 819	2 247	1 895	352	350	572	513	59
April 2002	2 721	2 174	1 801	373	370	547	492	55
Mai 2003	2 606	2 049	1 674	375	372	557	501	55
März 2004	2 516	1 957	1 573	384	381	559	504	55
Jahr 2005	2 395	1 863	1 485	377	376	532	489	43

5 Lange Reihen

5.6 Durchschnittliche Zahl der Kinder unter 18 Jahren je Familie mit Kindern unter 18 Jahren nach Familientyp und Gebietsstand

Zeitpunkt	Insgesamt	Paare				Alleinerziehende			
		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	Väter	Mütter	
				zusammen	dar. nichteheliche Lebensge- meinschaften				
Deutschland									
April 1996	1,65	1,69	1,71	1,44	1,44	1,43	1,32	1,44	
April 1997	1,65	1,69	1,70	1,44	1,44	1,44	1,34	1,45	
April 1998	1,65	1,69	1,70	1,41	1,41	1,44	1,33	1,45	
April 1999	1,64	1,68	1,70	1,42	1,42	1,44	1,34	1,45	
Mai 2000	1,64	1,68	1,70	1,39	1,39	1,45	1,35	1,46	
April 2001	1,65	1,69	1,71	1,40	1,40	1,44	1,34	1,45	
April 2002	1,64	1,69	1,71	1,41	1,40	1,43	1,35	1,44	
Mai 2003	1,64	1,68	1,71	1,42	1,42	1,42	1,34	1,43	
März 2004	1,63	1,68	1,71	1,41	1,41	1,41	1,31	1,43	
Jahr 2005	1,61	1,66	1,69	1,40	1,40	1,40	1,28	1,42	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
April 1996	1,69	1,72	1,74	1,43	1,42	1,44	1,34	1,45	
April 1997	1,69	1,72	1,73	1,45	1,45	1,45	1,36	1,46	
April 1998	1,69	1,72	1,74	1,43	1,43	1,45	1,35	1,46	
April 1999	1,68	1,72	1,73	1,43	1,43	1,45	1,36	1,46	
Mai 2000	1,69	1,72	1,74	1,40	1,40	1,47	1,37	1,48	
April 2001	1,69	1,73	1,75	1,42	1,42	1,47	1,36	1,48	
April 2002	1,69	1,73	1,75	1,42	1,42	1,46	1,38	1,47	
Mai 2003	1,68	1,73	1,74	1,44	1,44	1,45	1,37	1,46	
März 2004	1,68	1,72	1,74	1,44	1,44	1,45	1,34	1,46	
Jahr 2005	1,65	1,70	1,72	1,42	1,42	1,43	1,31	1,44	
Neue Länder einschl. Berlin									
April 1996	1,55	1,58	1,60	1,45	1,45	1,40	1,28	1,42	
April 1997	1,53	1,56	1,58	1,43	1,42	1,41	1,26	1,43	
April 1998	1,52	1,55	1,58	1,39	1,39	1,41	1,30	1,43	
April 1999	1,51	1,53	1,55	1,40	1,40	1,40	1,25	1,42	
Mai 2000	1,49	1,52	1,54	1,37	1,37	1,39	1,31	1,41	
April 2001	1,48	1,51	1,54	1,38	1,38	1,37	1,27	1,39	
April 2002	1,46	1,50	1,53	1,38	1,38	1,34	1,22	1,36	
Mai 2003	1,45	1,49	1,51	1,38	1,38	1,34	1,24	1,35	
März 2004	1,45	1,49	1,52	1,38	1,38	1,33	1,23	1,34	
Jahr 2005	1,44	1,48	1,51	1,36	1,36	1,33	1,19	1,35	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.